

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 77 (1968)  
**Heft:** 39

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nr. 39  
Bern, 26. September 1968

# hotel revue

Schweizer Hotel-Revue  
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr  
Eigentum des Schweizer Hotelier-Verein  
77. Jahrgang – Erscheint jeden Donnerstag  
3011 Bern, Monbijoustrasse 31, Tel. (031) 25 72 22

Revue suisse des Hôtels  
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme  
Propriété de la Société suisse des hôteliers  
77 année – Paraît tous les jeudis  
Einzelnnummer 80 Cts. le numéro

## Zwei Revisionen

Die eidgenössischen Räte haben die zwei ersten Wochen der diesjährigen Herbstsession hinter sich gebracht. Während der Nationalrat sich bemüht, verlorenes Prestige aufzuholen, verhält sich der Ständerat geradezu provokativ. Nicht etwa hinsichtlich der von ihm verabschiedeten Geschäfte, sondern in bezug auf seinen parlamentarischen Terminkalender. Wenn im Aargau die «Freien Stimmberechtigten» verweisen, ob gegen das neue Tagelohngesetz der eidgenössischen Räte das Referendum zu ergreifen sei, so geht es nicht an, dass nach einem ohnehin «verlängerten Wochenende» die Herren Kantonsvertreter auf Montagabend 18.15 Uhr zu einer Sitzung von 4 (schreibe vier) Minuten Verhandlungsdauer zusammengerufen werden. Die bezüglich der Berichterstattung über solchen Unsinn sehr zurückhaltende Bundeshaushaltskommission, vor allem aber die Ständeräte selbst, dürfen sich jedenfalls nicht der Illusion hingeben, das «Volk» nehme derartige Betriebsunfälle nicht zur Kenntnis.

Der Nationalrat hat in vier ausgedehnten Sitzungen die siebente Revision der Alters- und Hinterlassenenversicherung durchberaten. Die erzielten Ergebnisse dürfen sich sehen lassen und sind in ihrer überwiegenden Zahl mit grosser Mehrheit gefasst worden. Die vorbereitende Kommission, welche unter dem Vorsitz des Ehrenpräsidenten des Schweizerischen Gewerbeverbandes, U. Meyer-Boller, diese 7. Revision auf der Lenzerheide «nationalratsfähig» gestellte, hat ganze Arbeit geleistet.

In die fast überschwengliche Freude über den eigenen Mut, die manch ein Parlamentarier am Rednerpult lautstark unterstrich, indem er «unseren alten Mitgedenken zuliebe den zwar sehr weitgehenden Anträgen allen Bedenken zum Trotz und dank ausgeprägtem Solidaritätsgefühl dennoch zustimmen» wollte, in diese Freude mischte sich nur ab und zu ein Wermuststropfen. Hinter den Kulissen rang sich nämlich doch die Einsicht durch, dass man zwar heute, wie das schon früher üblich war, bereits von der nächsten Revision reden, sie indessen keinesfalls so schnell verwirklichen dürfte. So lange jedenfalls nicht, bis nicht auch die zweite der berühmten gewordenen drei Säulen, jene der betrieblichen Kollektivvorsorge, einigermaßen selbsttragend geworden ist. Man kann der Tatsache nicht aus dem Wege gehen, dass noch rund zwei Drittel aller Schweizer Arbeitnehmer in dieser Beziehung schlecht dastehen. Und noch in einem weiteren Punkt wirkte diese 7. AHV-Revision irgendwie heilsam: Es ist den meisten Parlamentariern, hoffentlich aber auch den meisten Arbeitnehmern und Arbeitgebern, inzwischen klar geworden, dass es in Zukunft keine Rentenerhöhungen ohne Prämien erhöhungen mehr geben wird. Auch da sind die fetten Jahre vorbei.

Gewissermassen als Ersatz für die nicht zustande gekommene ausserordentliche Session der Bundesversammlung auf dem vorläufigen Höhepunkt der Krise in der Tschechoslowakei hat der Nationalrat die Dienstsitzung der zweiten Woche diesen tragischen Ereignissen gewidmet. Die fünfteilstündige Debatte wurde – zum zweifelnden in der Geschichte des schweizerischen Parlaments – von Radio und Fernsehen von A bis Z direkt ins Haus geliefert. Diese Diskussion – als Standortbestimmung gedacht – hat sich als sehr nützlich erwiesen und sich durch ein im allgemeinen bemerkenswert hohes Niveau ausgezeichnet.

Die 27 Votanten, insbesondere aber Bundespräsident Willy Spühler, haben sich redlich bemüht, es nicht beim Querschnitt durch die Vorgänge in Ost-Europa und ihre Auswirkungen auf das Weltbild zu belassen, sondern sie versuchten verschiedenen, den Weg zu finden von der rein theoretischen Verurteilung des sowjetischen Ueberfalls zu konstruktiven Vorschlägen, wie gleiches Unrecht in Zukunft verhindert werden könnte. Das war dann aber jeweils der Punkt, an dem unsere traurige Ohnmacht offen zutage trat. «Bei allem, was geschehen ist und möglicherweise noch geschehen wird, dürfen wir uns niemals der Selbsttäuschung hingeben; wir müssen uns vor Augen halten, dass es die Sowjetunion gibt, dass es den Kommunismus gibt, und dass wir mit ihnen leben müssen, ob uns das passt oder nicht.» Die grenzenlose Ohnmacht, die sich in diesen Worten eines eidgenössischen Parlamentariers widerspiegelt, beweist mehr denn alles andere, dass wir weitgehend davon abhängig geworden sind, ob es uns gelingt, auf dem Boden der Realitäten auszuhalten. Unser Tun und Lassen aber soll von der Ueberzeugung geleitet werden, dass der Weltfriede auf die Dauer niemals durch ein Gleichgewicht des Schreckens oder durch die Macht des Stärkeren gesichert werden kann, sondern einzig und allein durch das Recht.



Nun ziehen wieder herbstliche Nebel über das Tiefland, während sich darüber, allerdings viel zu selten, in strahlendem Sonnenschein das Panorama der Berge darbietet; hier die Berner Alpen, links vom Schreckhorn über Elger, Mönch und Jungfrau bis zur Büchelalp.

## Perspectives économiques des pays émetteurs de touristes

C'est un lieu commun que d'affirmer que l'évolution du tourisme dépend dans une large mesure de la situation économique des pays émetteurs de touristes.

Or le 80 pour cent des touristes internationaux et les dépenses que ceux-ci effectuent proviennent – selon des données publiées par l'UIOOT – des douze principaux pays émetteurs que sont les USA, le Royaume Uni, la France, l'Allemagne occidentale, le Canada, le Belgique, le Luxembourg, les Pays Bas, l'Italie, la Suisse, la Suède, le Danemark et l'Autriche. Il suffit qu'une crise économique ou politique se fasse sentir dans l'un des pays ci-dessus mentionnés pour que les échanges en souffrent et pour que les statistiques touristiques subissent des variations d'autant plus sensibles qu'il s'agit de pays plus rapprochés. C'est ainsi qu'une crise ou une récession aux Etats Unis provoque immédiatement un ralentissement du trafic touristique provenant des USA au Canada, en Amérique Centrale, dans les îles Caraïbes et autres pays en Europe.

En Europe – où les distances sont beaucoup plus courtes – les crises ou récessions se font sentir en général dans tous les pays de tourisme européens, à moins que le trafic ne soit dirigé par des restrictions discriminatoires, comme ce fut le cas par exemple pour la réduction des allocations de devises aux touristes britanniques se rendant à l'étranger, une exception étant faite en faveur des pays de la zone sterling.

C'est pourquoi, il est intéressant de suivre la situation touristique des principaux pays émetteurs de touristes en se référant à ce sujet aux renseignements que l'UIOOT vient de publier. Nous en extrayons ce qui concerne spécialement les pays d'où nous viennent le plus grand nombre de touristes.

### France

En France, les perspectives économiques sont encore mal définies. Pour l'instant, la récente augmentation des salaires a donné un coup de fouet aux revenus de consommation et l'on a l'impression que le gouvernement tentera de contenir la hausse des prix permettant ainsi un vigoureux accroissement de la demande qui devrait continuer à se manifester longtemps encore. Mais il s'agit là d'intentions et on ne sait encore si elles se transformeront en réalité. Toutefois, si l'on permet à l'accroissement des revenus de consommation de se poursuivre, la forte propension à l'importation des services touristiques, c'est-à-dire au tourisme à l'extérieur, que la population française a démontrée au cours de ces dernières années, pourrait conduire à une importante augmentation dans les dépenses du tourisme français à l'étranger. Dans l'étude économique du tourisme mondial réalisée par l'UIOOT, on estime qu'en France l'élasticité de la demande touristique à l'étranger était de 0,2 et on indique en outre que pendant la période de 1962 à 1966, le pourcentage des dépenses consacrées au tourisme avait passé de 5,5 à 10,4 pour cent.

### Allemagne occidentale

Dans d'autres pays du continent européen, les perspectives économiques de plusieurs des plus importants pays émetteurs de touristes semblent être beaucoup plus favorables au développement de la demande touristique qu'il y a un an. En ce qui concerne la République fédérale allemande, les prévisions portant sur le développement économique de ce pays en 1968 et pour la période allant jusqu'en 1972 ont été récemment revues et corrigées dans un sens avantageux. L'on peut en déduire que si les évaluations s'avèrent exactes, la demande touristique en sera favorablement affectée par la suite. Rappelons qu'au cours de 1967, les dépenses des touristes allemands à l'étranger avaient diminué de 2,6 pour cent.

### Grande-Bretagne et Etats-Unis

Récemment, le Royaume Uni, de même que les Etats Unis, ont entrepris une action fiscale énergique pour réduire la pression de la demande nationale dans le but d'améliorer la situation de leur balance des paiements. Dans chacun des deux pays, on s'attend à un ralentissement de la consommation individuelle au cours des mois à venir et tout particulièrement en 1969. Cette tendance – qui s'ajoute aux restrictions effectives dans le domaine du tourisme imposées dans le Royaume Uni depuis 1966, ainsi que le climat moral qui règne aux Etats Unis et les restrictions d'ordre pratique que l'on a cherché à y imposer cette année – doit, de toute nécessité, affecter d'avantage l'accroissement de la demande concernant le tourisme par les ressortissants de ces deux pays (l'on verra si ces prédictions se révèlent exactes plus tard, en ce qui concerne les Etats-Unis, le recul ne s'est pas encore fait notablement sentir).

### Italie

En 1967, on avait assisté à une montée en flèche des dépenses des touristes italiens à l'étranger qui s'élevait accrues de 14 pour cent. Or ce mouvement ne s'est pas poursuivi et, ces tout derniers temps, des signes de ralentissement se manifestent. Mais d'une manière générale, la situation économique demeure stable et si le produit national brut italien, qui avait augmenté de plus de 5 pour cent en 1967, ne parvient pas à maintenir ce taux de croissance en 1968, cela ne signifie pas que le mouvement touristique à l'étranger subira immédiatement le contrecoup de ce ralentissement.

### Autriche

En Autriche, une reprise économique est maintenant en cours et on s'attend à ce qu'elle se poursuive en 1969, tout particulièrement si l'économie allemande manifeste une expansion plus rapide que ces derniers temps. Les dépenses de touristes autrichiens ont beaucoup augmenté ces dernières années et une reprise économique ne ferait qu'accen-

Suite page 8

## Aus dem Inhalt:

	Seite
Die Bündner Hoteliers feierten in Schuls	3
Le Canton de Fribourg à l'heure du tourisme	3
Frankreichs Wirtschaft vier Monate nach der Krise	4
Die leeren Kassen der Entwicklungsländer	5
Unternehmungsführung Kurs IV	6
Der Tourismus in den Schweizer Grossstädten	7

## USA werden zugkräftig

Wie die amerikanische Fremdenverkehrszentrale (U. S. Travel Service) meldet, wird die Gesamtzahl der ausländischen Besucher in den Vereinigten Staaten in diesem Jahr 1,7 Millionen Personen überschreiten. Das sind 15 Prozent mehr als im Vorjahr und 188 Prozent mehr als 1961. Der grosse Zustrom von ausländischen Touristen wird als ein wertvoller Beitrag zur Schliessung der sog. «Reiselücke» und vor allem zur Verbesserung der amerikanischen Zahlungsbilanz begrüsst. Mit besonderer Befriedigung stellt der Leiter des Reisedienstes fest, dass die ausländischen Besucher keine Knauser sind und pro Person durchschnittlich 400 Dollar in Amerika ausgeben.

## Augmentation des touristes italiens en Suisse

Dans les huit premiers mois de l'année, le tourisme italien a dépensé 19,8 pour cent en plus durant la même période de l'année dernière, tels sont les chiffres publiés à Rome. Dans les mois de juin, juillet et août, le nombre des Italiens qui sont venus à l'étranger a augmenté de 7,7 pour cent. Cette tendance a été également enregistrée en Suisse où les hôtels italiens ont augmenté de 12 pour cent.

## Hotelgrossbrand in Engelberg

In den ersten Morgenstunden des letzten Dienstags brante während eines ungewöhnlich starken Föhnsturmes das bekannte 200-Betten-Hotel «Tillis» in Engelberg bis auf die Grundmauern nieder. 180 Feuerwehrleute aus Engelberg, Stans, Wolfenschiessen und Oberdorf bekämpften den Brand, der vermutlich im Dachstuhl ausgebrochen war. Dabei ging ein wahrer Gutregen, der weit ins Tal hinausgetragen wurde, über das Klosterdorf hinweg. Dank der Aufmerksamkeit der Feuerwehr entstanden jedoch keine Sekundärbrände. Am 4. September sind die letzten Gäste aus dem Hotel, das 1865 eröffnet wurde, ausgezogen. Es hätte im kommenden Frühjahr einer neuen Hotelüberbauung Platz machen sollen. Die Brandursache ist bis jetzt noch nicht bekannt.

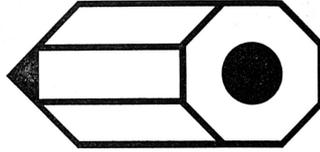
## Absoluter Besucherrekord im Verkehrshaus

Das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern mit seiner attraktiven Blumenschau, die soeben zu Ende ging, verzeichnete über das letzte Wochenende einen Gesamtbesuch von 20 900 Personen, wobei am Sonntag ein absoluter Tagesrekord von rund 11 600 Besuchern zu verzeichnen war.

## Stabile Weinpreise

An der gemeinsamen Tagung «Communauté des vins valais», in welcher Weinhändler und Produzenten vereinigt sind, und der «Fédération vaudoise des vigneron», die in Vully abgehalten wurde, war zu erfahren, dass das bisherige Preisstabilisierungsabkommen verlängert wurde und somit die im Vorjahr angewandten Preise unverändert bleiben werden. Die für 1968 erwartete Ernte wird wie im vergangenen Jahr etwa 30 Millionen Liter erreichen. Die Rebauern sind auf Grund des günstigen Septemberweters optimistisch.

# Die Notiz



## Schweizer Hotelführer 1969/70

Letzte Frist für Korrekturen und Neueintragen:  
15. Oktober 1968.

## Guide suisse des hôtels 1969/70

Dernier délai pour corrections et nouvelles inscriptions:  
15 octobre 1968

## Sitzung des Zentralvorstandes SHV in Basel

Am 23. und 24. September tagte der Zentralvorstand SHV in Basel. Unter dem Präsidium von Zentralpräsident E. Scherz wurde eine umfangreiche Traktandenliste erledigt. Der Zentralvorstand bestimmte die Vertreter des SHV in wichtigen Kommissionen oder Organen nationaler und internationaler Vereinigungen ab Anfang 1969. Der Vertrag mit der beauftragten Firma für den Druck des neuen Hotelführers wurde ratifiziert. Der Zentralvorstand hat mit Befriedigung von den Anstrengungen für eine Reorganisation der Abteilung für Stellenvermittlung Kenntnis genommen; ebenso von der Rekrutierung ausländischen Hilfspersonals mittels Sonderaktionen. Ferner kam er einem Gesuch der Entwicklungshilfe durch die Übernahme des Patronats über die berufliche Ausbildung in der Hotellerie von Chile nach. G. Marugg, Präsident der Finanzkommission, unterrichtete den Vorstand über die finanzielle Lage des SHV. Dank den realisierten Sparmassnahmen hat sich diese stark verbessert. Die Kommission hat festgestellt, dass bisher das Budget 1968 strikte eingehalten worden ist. Das Budget 1969 wurde vom Zentralvorstand sorgfältig überprüft und wird der Ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. November 1968 in Luzern vorgelegt werden. Ferner wird die a.o. Delegiertenversammlung zur Angelegenheit der Erhebung der Promille-Beiträge bei Mitgliedern, die nicht der HOTELA angehören, Stellung zu nehmen haben. Der Zentralvorstand beschloss weiter, den Erlös aus der Neujahrsgratulationsabteilung dem Tschumy-Fonds zu überweisen. Der Zentralvorstand erklärte sich einverstanden mit den Vorschlägen der Kommission Hotel-Revue und Public relations, betreffend die Anpassungen der Inseratarif- und Abonnementpreise auf den 1. Januar 1969. Diese Erhöhung ist auf eine Verteuerung im graphischen Gewerbe zurück-

zuführen. Das definitive Konzept der Zeitung wurde gutgeheissen. Der Inseratschluss am Freitag um 11 Uhr muss aus technischen wie finanziellen Gründen weiterhin beibehalten werden. Anlässlich einer Konferenz vom 26. August reichten die Vertreter der Stadtsektionen ihre Beschwerden ein betreffend die restriktiven Fremdarbeiterbestimmungen. Es ist den Hoteliers kaum mehr möglich, ausserndeckende Arbeitskräfte zu ersetzen, und sie befinden sich oft in einer ausgewogenen Lage. Der Zentralvorstand wird mit Hilfe der Behörden versuchen, dieser untragbaren Situation abzuhelfen. Die Anträge der Kommission zur Berufsausbildung SHV wurden gebilligt. Die Reorganisation der Fachkommission für das Gastgewerbe wurde von Herrn von Almen erläutert und allgemein begrüsst. Ab 1. November 1968 bewilligen die SBB den AHV-Rentnern Halbtaxabonnemente zu reduzierten Preisen. Der SHV unterstützt diese Saisonverlängerungsaktion. Er empfiehlt den Sektionen und Mitgliedern, den Inhabern solcher Abonnemente zu bestimmten Jahreszeiten und unter gewissen Voraussetzungen Vorzugpreise zu gewähren. Des weiteren sind Delegationen des SHV und der SVZ zusammengekommen, um verschiedene Fragen zu besprechen, die diese beiden Organisationen ganz besonders betreffen. Die Ergebnisse dieses Zusammentreffens sind vielversprechend im Hinblick auf eine engere Zusammenarbeit und eine gezieltere Förderung des Tourismus. Schliesslich wurde der Zentralvorstand orientiert über die Tätigkeit der Preisnormierungskommission und über den Stand der Arbeiten in dem mit der Vorbereitung einer neuen Preisordnung beauftragten Ausschuss. Der Zentralvorstand arbeitete ferner die Traktandenliste der Ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. November in Luzern aus.

## Angestelltenehrung

Bestellungen für Geschenke und Diplome zur Auszeichnung langjähriger Angestellter an Weihnachten oder Neujahr erbitten wir.

bis spätestens 1. Dezember.

Wir ersuchen dringend um Einhaltung dieses Anmeldefristens, andernfalls für eine rechtzeitige Lieferung keine Gewähr übernommen werden kann.

Geschäftsstelle SHV,  
Postfach 3001, Bern

## Distinctions pour employés

Les commandes de cadeaux et de diplômes destinés à récompenser à Noël ou Nouvel an les mérites d'employés qui sont dans le même hôtel depuis plusieurs années devraient nous parvenir

Jusqu'au 1er décembre au plus tard.

Nous prions instamment nos membres d'observer ce délai, sinon nous ne pourrions donner aucune garantie pour la livraison des commandes en temps utile.

Administration SHV,  
Case postale, 3001 Berne

Für die Behandlung strittiger Fragen, die sich aus Lehrverhältnissen ergeben können, wurde eine Rekurskommission in ihre Aufgabe eingeführt. Diesem Gremium gehören an: Ernst Züllig, Romanshorn, als Obmann, Frau Klingauf, Flims und Fritz Hauser, Grindelwald. Zahlenden des Zentralvorstandes wurde der Budgetentwurf verabschiedet, der an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung zur Diskussion stehen wird. Mit Genugtuung darf festgehalten werden, dass von der Delegiertenversammlung beschlossene Konzept der Aus- und Weiterbildung in unserem Bereich weitgehend verwirklicht ist und gute Früchte trägt. FD

## Auskunftsdiens

### Unerwünschte Anzeigenofferte

Wir möchten die Mitglieder erneut darauf aufmerksam machen, dass das von der Firma Televest AG, Bern, für einen Eintrag im «Branchenregister der Schweizerischen Wirtschaft» versandte Formular mit Einzahlungsschein einer Rechnung täuschend ähnlich sieht. Das Formular ist jedoch gemäss einem schlecht leserlichen Farbaufdruck als «Anzeigenofferte für Grundeinträge» bezeichnet. Damit wird offensichtlich auf die Unsachlichkeit der Empfänger spekuliert, weshalb wir den Mitgliedern raten, keine Zahlung für unbestellte Eintragungen zu leisten.

### Vorsicht, schlechte Zahler!

Die Reisebüreaux Sitam Voyages, 49, rue Saint-Roch, Paris 1e, und Honnefer-Reisebüro, Bad Honnef/Rhein, geben Anlass zu Klagen wegen säumiger Zahlungen. Wir raten den Mitgliedern, Bestellungen dieser Büros nur gegen Vorauszahlung anzugehen.

## Avvis

### Offre d'insertion indésirable

Nous devons à nouveau attirer l'attention de nos membres sur la formule, accompagnée d'un bulletin de versement, envoyée par l'éditeur du «Regist. des branches de l'économie suisse». Une inscription en couleur «Jaune sur jaune», et par conséquent difficilement lisible, indique qu'il s'agit d'une «offre d'annonce pour une insertion minima», mais la formule ressemble davantage à une facture qu'à une offre et peut facilement induire en erreur. On s'oppose probablement sur l'intention du destinataire et c'est pourquoi nous conseillons vivement à nos membres de ne rien payer pour des insertions qu'ils n'auraient pas expressément commandées.

### Attention, mauvais payeurs

Les agences de voyages Sitam Voyages, 49, rue Saint-Roch, Paris 1er, et Honnefer-Reisebüro, Bad Honnef/Rhein ont donné lieu à des plaintes en raison du retard qu'elles apportent dans leurs paiements. Nous recommandons à nos membres de n'accepter des commandes de ces agences qu'en exigeant d'être payés d'avance.

## Le Comité central de la SSH a siégé à Bâle

Le comité central de la SSH a tenu les 23 et 24 septembre à Bâle, sous la présidence de Monsieur E. Scherz, président central, deux longues séances pour traiter un ordre du jour extrêmement chargé. Il désigne les représentants de la SSH au sein d'importantes commissions ou organes d'associations nationales ou internationales, à partir de 1969, et ratifie le contrat conclu avec l'imprimerie à laquelle a été confiée l'impression du prochain guide des hôtels. Le comité central prit avec satisfaction connaissance des efforts déployés pour réorganiser le service de placement et pour recruter du personnel subalterne à l'étranger, par des campagnes spéciales. Il donna suite à une requête de l'aide technique aux pays en voie de développement demandant à la SSH de participer à la formation professionnelle dans l'hôtellerie du Chili. M. G. Marugg, président de la commission des finances, renseigne le comité sur la situation financière de la SSH. Celle-ci s'est améliorée grâce aux économies réalisées. La commission a constaté que jusqu'à présent le budget 1968 avait été strictement respecté. Elle a décidé de recommander au comité central d'examiner de manière approfondie et de décider de le soumettre à l'assemblée extraordinaire des délégués du 25 novembre à Lucerne. Celle-ci devra aussi se prononcer sur une proposition devant permettre de mieux percevoir le 1<sup>er</sup> trimestre des salaires AVS en faveur de la formation professionnelle auprès des membres de la SSH qui ne sont pas affiliés à la caisse HOTELA. Le comité décida d'attribuer au fonds Tschumy le produit de la souscription traditionnelle de nouvelle année. Le comité central se rallia également aux propositions de la commission Hôtel-Revue concernant l'adaptation des tarifs et des abonnements au renchérissement survenu dans les arts graphiques et adopta le concept définitif et les règlements concernant notre journal. Pour des raisons techniques et financières, il maintient au vendredi à 11 heures le dernier délai pour les annonces. Les sections des villes ont exprimé lors de la con-

férence du 26 août leurs doléances quant à la réglementation et aux restrictions concernant la main-d'œuvre étrangère. La libération des travailleurs et l'impossibilité de les remplacer par les hôtels qui ont consenti les plus grands sacrifices sociaux dans une situation inextricable. Le comité central adopta la procédure à suivre pour tenter de remédier, avec l'aide des autorités, à cette situation. Il se déclara d'accord avec les propositions de la commission professionnelle que l'on trouvera dans le compte rendu de la séance tenue par cette commission. La commission professionnelle suisse pour les hôtels et restaurants est en pleine réorganisation et le projet de règlement, commenté par Monsieur von Almen, fut en principe approuvé. A partir du 1<sup>er</sup> novembre 1968, les CFF accorderont des abonnements demi-tarif à prix réduit aux rentiers AVS. La SSH entend soutenir cette campagne pouvant contribuer à allonger les saisons en recommandant aux sections et aux membres qui le jugeront utile de consentir des prix de faveur; à certaines conditions et à certaines époques de l'année aux porteurs de tels abonnements. La Fédération suisse des agences de voyages propose une nouvelle convention qui sera discutée par une commission désignée à cet effet. Des délégations de la SSH et de l'ONST se sont rencontrées pour discuter diverses questions intéressant plus spécialement nos deux organisations. Cet échange de vue a été fructueux et promet une plus étroite collaboration et une meilleure promotion du tourisme. Des renseignements furent donnés sur l'activité de la commission de réglementation des prix et sur l'état des délibérations du comité de travail chargé de préparer la révision du règlement des prix. Enfin, le comité central elabora l'ordre du jour de l'assemblée extraordinaire des délégués du 25 novembre 1968 à Lucerne et discuta divers problèmes touchant la politique que la SSH entend suivre sur le plan touristique et hôtelier.

## Stellenvermittlung

Zahlreiche Studenten und Studentinnen möchten während der Wintersaison eine Arbeit in der Hotellerie annehmen, und zwar für 1 bis 3 Monate; in einigen Fällen ist in den Offerten noch eine längere Beschäftigungsdauer angegeben. Erfahrungsgemäss können die Studierenden im Service, im Büro, auf der Etage, als Portier oder in der Kinderaufsicht beschäftigt werden. Sie zählen nicht zum Ausländerkontingent. Falls Sie Interesse an der Anstellung eines Studenten oder einer Studentin haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an die Stellenvermittlung des Schweizer Hoteller-Vereins, Postfach, 3001 Bern (Tel. 031/25 72 22). Die Stellenvermittlung besorgt alle Formalitäten, die Vermittlungsgebühr beträgt 20 Fr. je vermittelte Person.

## Service de placement

De nombreux étudiants et étudiantes aimeraient trouver du travail pour 1 à 3 mois dans l'hôtellerie pendant la saison d'hiver. Dans quelques cas, les offres indiquent une plus longue durée d'engagement. Selon les expériences faites, les étudiants peuvent être occupés au service, au bureau, dans les étages, comme portiers et pour surveiller les enfants. Ils ne sont pas compris dans le contingent d'étrangers. Au cas où l'engagement d'un étudiant ou d'une étudiante vous intéresserait, veuillez écrire ou téléphoner au service de placement de la Société suisse des hôteliers, case postale, 3001 Berne (tél. 031/25 72 22).

Le service de placement se charge de toutes les formalités. La taxe de placement s'élève à 20 fr. par personne engagée.

## Kommission SHV für Berufsbildung

Unter dem Vorsitz von Hans Schellenberg, Winterthur, bearbeitete die Kommission SHV für Berufsbildung am 16./17. September 1968 in Bern gegenwärtige und zukünftige Aufgaben der beruflichen Ausbildung und Weiterbildung. Das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1969 wurde genehmigt. Es sieht folgende wesentliche Veranstaltungen und Kurse vor:

### Grundschulung und Schulhofs

Die erfreuliche Entwicklung der Schülerzahlen in den Schulhofs macht auf den Frühling 1969 die Eröffnung eines weiteren Schulhofs notwendig. Es stehen auch Kurse für Lehrmeister und Lehrchefs sowie eine Informationsstagung der Vertrauensleute auf dem Programm.

### Kaderschulung

Das Interesse für die Weiterbildung der ersten Mitarbeiter in «Kursen für höhere Kader» ist gross - 8 Kurse sind für 1969 geplant.

### Hotelfachschule Lausanne

Die Studien über die Reorganisation der Hotelfachschule werden fortgesetzt. Der neue Schuldirektor wird seine Tätigkeit am 1. Dezember 1968 in Lausanne aufnehmen.

### Unternehmerschulung

Das «Seminar SHV für Unternehmensführung in Hotellerie und Restauration» nimmt den zweiten Zyklus 1969/70 in Angriff. Im kommenden Jahr gelangen die Kurse «Personalwesen» und «Betriebs-technik» zur Durchführung. Voraussichtlich im Spätherbst 1969 findet ein fünf-tägiger Kurs für Betriebsinhaber und Direktoren über Probleme der Personal-führung und Betriebsorganisation statt. Ebenfalls im Herbst wird die traditionelle Arbeitstagung SVH/FIF durchgeführt.

Breiten Raum beanspruchte das Projekt über die Reorganisation der Schweizerischen Fachkommission für das Gastgewerbe. Es darf damit gerechnet werden, dass diese wertvolle Institution der gast-gewerblichen Verbände auf das kommende Jahr hin mit bedeutend erweiterter Kompetenz ausgestattet und besonders auch die Tätigkeit der Kreis-stellen aktiver wird.

## Les 75 ans de l'Ecole hôtelière — Lausanne

Nous fêtons cet anniversaire

le 12 octobre 1968

à l'hôtel Beau-Rivage Palace, Lausanne Ouchy, Grand bal, dès 21 heures, smoking ou complet de ville foncé et

le 17 octobre 1968

cérémonie officielle et séance des promotions au Palais de Beaulieu, salle de cinéma, 9 heures 30.



A notre bal d'anniversaire, nous aimerions passer d'agréables moments à tous les anciens élèves et nos amis. Les cartes de bal pourront être retirées au secrétariat de l'Ecole, dès le 15 septembre, au prix de 10 francs par personne, ou seront envoyées par la poste contre versement préalable à notre CCP 10-2635, mention «Bal du 75e anniversaire». Les élèves accomplissant actuellement leur stage réglementaire sont invités à être gracieux et voudront bien s'adresser au secrétariat pour obtenir leur carte d'invitation. Nous aurions plaisir à vous saluer aussi à la cérémonie au Palais de Beaulieu, mais regrettons de ne pouvoir, faute de place, accueillir au banquet d'anniversaire, servi à l'Ecole, que ceux qui auront été invités officiellement. En vous remerciant de votre compréhension, nous vous souhaitons la plus cordiale bienvenue pour les journées des 12 et 17 octobre prochains. Les élèves, leurs maîtres et la direction.

Wir feiern unseren Geburtstag

am 12. Oktober 1968

Gala-Ball im Hotel Beau-Rivage Palace in Lausanne-Ouchy (Beginn 21 Uhr; Smoking oder dunkler Anzug) und

am 17. Oktober 1968

öffentlicher Festakt mit Promotionsfeier im Palais de Beaulieu, Salle de cinéma (Beginn 9 Uhr 30).

An unserem Geburtstagsball möchten wir mit Ehe-maligen und Freunden einige frohe Stunden zusammen-sen. Ballkarten können ab 15. September 1968 zum Preis von 10 Fr. pro Person auf unserem Schulsekretariat bezogen oder daselbst mittels Ein-zahlung auf unser Postcheckkonto 10-2635 (Adresse des Bestellers mit Vermerk «Ball 75. Geburtstag» auf Rückseite, des Einzahlungsscheins) bestellt werden. Schüler, die gegenwärtig das obligatorische Praktikum ableisten, haben Anrecht auf eine kosten-freie Eintrittskarte und können diese ebenfalls beim Schulsekretariat anfordern.

Wir würden uns freuen, Sie dann auch am öffent-lichen Festakt im Palais de Beaulieu begrüssen zu dürfen. Am anschliessenden Geburtstagsessen in der Schule können wir aus Platzmangel leider nur die offiziell geladenen Gäste empfangen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und heissen Sie am Zwölften und Siebzehnten herzlich willkom-men. Schüler, Lehrer und Direktion.

## Inserate und Abonnemente

Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 48 Rp., Reklamen Fr. 180, pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Abonnemente: Schweiz: jährlich Fr. 33.-, halbjährlich Fr. 20.50, vierteljährlich Fr. 11.-, Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 42.-, halbjährlich Fr. 25.-, vierteljährlich Fr. 14.-, Postabonnemente: Preise sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen.

Druck: FRITZ Pochon-Jent AG, Bern. Redaktion und Administration: Monbijoustrasse 31, 3001 Bern. Postcheckkonto 30-1674, Telefon (031) 25 72 22.

Verantwortliche Redaktion: J.O. Benz, P. Nantermond. Inseratenteil: P. Steiner.

Blitzsauber und strahlend weiss werden ver-schmutzte, verkalkte Badewannen, Lavabos, Toiletten und Armaturen durch

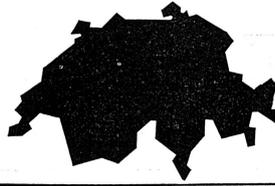
## Kaloba-Rapid

Kaloba-Rapid ist garantiert giftfrei und haut-schonend.

Kaloba-Rapid Flacon zu 300 g à Fr. 3.90

Loba-Produkte AG  
A. Banner  
Unt. Batterieweg 3  
4000 Basel

# Schweiz



## Die Bündner Hoteliers feierten in Schuls

Zum 50jährigen Jubiläum des Bündnerischen Hoteliervereins hatten sich im Grand Hotel und Kurhaus Tarasp zahlreiche Hoteliers und Gäste eingefunden. (Die Hotel-Revue hat in der letzten Nummer einen ausführlichen Bericht über die Gründerjahre des Bündner Hoteliervereins publiziert.) Zu Beginn der schlichten Feier, die verbunden wurde mit der Abwicklung der statutarischen Traktanden der diesjährigen Delegiertenversammlung, zeichnete Vereinspräsident R. Bezolla, Flims-Waldhaus, in einer sympathischen Art die wichtigsten Etappen des vergangenen halben Jahrhunderts nach. Es wurde auch durch diese Ansprache offensichtlich, dass die Bündner mit ihrer Feier vor allem jener Pioniere des Gastgewerbes gedenken wollten, welche vor 50 Jahren weitsichtig die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses in der Hotellerie erkannten und bestrebt waren, diesen wichtigsten bündnerischen Wirtschaftsträger in eine bessere Zukunft hinüberzuführen. R. Bezolla vermittelte einen knappen Überblick über die Entwicklung der Logiernächtezahlen in den Krisenjahren und suchte nach den Gründen für die weitgehende Stagnation des Sommertourismus. Ausschlaggebend werde in Zukunft sein, ob in genügender Zahl Häuser der mittleren Klasse gebaut würden, in denen vor allem junge Gäste ihren Ansprüchen gemäss untergebracht werden können. Dabei stellte sich selbstverständlich die Kernfrage: Hohe Preise für das Bauen, niedrige Preise zum Wirtschaften? Vielleicht gebe es aber doch Mittel und Wege, um aus dieser Sackgasse herauszufinden. R. Bezolla richtete abschliessend einen direkten Appell an die Jugend, den vielseitigen Beruf eines Hoteliers zu erlernen.

Dr. O. Michel, Basel, der während länger Jahre an der Spitze der damaligen Hotel-Treuhandgesellschaft gestanden hatte, wurde sodann besonders geht. Die statutarischen Traktanden gaben zu keiner Diskussion Anlass. Anstelle des zurücktretenden R. Bezolla wurde nun Rolf Kienberger vom Hotel Waldhaus in Sils-Maria gewählt. Roman Bezolla hat den Verein während 14 Jahren mit Schwung und Geschick und ohne viel Aufhebens geleitet. In diese Amtszeit fiel auch die Liquidation der Expositions-Beteiligung in Lausanne, die ein grosses Mass an Einsatz verlangte.

Der Vorstand des Bündnerischen Hoteliervereins setzt sich wie folgt zusammen: H. Bieri, Cresta Palace, Celerina; E. Traber, Hof Maran, Arsoja; Dr. G. Decourins, Hotel Schweizerhof, Lenzerheide; H. Güler, Hotel Chesa Grischuna, Klosters; Valentin Candrian, Hotel Bernina, Samaden; H. Hotz, Hotel Adula, Flims; J. Meier, Hotel Meierhof, Davos; Erwin Degiacomi, Hotel Belvédère, St. Moritz; J. Suter, Grandhotel Kurhaus Tarasp; E. Taverna, Hotel Stern, Chur; Lorenz Vinzenz, Hotel Bellavista, Disentis; H. Schär, Hotel Schweizerhof, Pontresina.

Die Gratulationsadresse des Schweizer Hoteliervereins überbrachte Zentralpräsident Ernst Scherz. Er gab seiner grossen Freude über Ausdruck, dass diese Feier wieder einmal ins schöne Unterengadin nach Schuls-Tarasp führte.

«Wenn wir ausgerechnet hier in diesem Kurort Ihr Jubiläum feiern, so beweist dies, wie grosszügig die Bündner sind, denn nach dem Jubiläumsbericht liess doch der Hotelierverein Schuls-Tarasp der Gründungsversammlung in Chur mitteilen, dass er keine Sympathien für einen kantonalen Hotelierverein habe, sondern dass er viel eher dem Schweizerischen Wirtverein beitreten werde. Sie und sicher auch der SHV möchten heute durch unsere Tagung den Schulern nach fünfzig Jahren Absolution erteilen. Trotz unseres heutigen Freundschaftsakkords mit dem Schweizerischen Wirtverein freuen wir uns aufrichtig, wenn die tüchtigen Schulser zur Familie des SHV gehören.»

Auch der Zentralpräsident streifte dann nochmals die Geschichte des Bündnerischen Hoteliervereins und erwähnte dabei, angefangen mit dem Jahre 1918: «Nachkriegswehen mit Generalstreik, Krisen nach dem Zweiten Weltkrieg, Lebensmittellationierung, Brennstoffrationierung, Preisnormierung (auch heute ein aktuelles Problem), Sozialfragen, wie z. B. Gesamtarbeitsverträge (auch heute an der Tagesordnung), Gründung SHTG (in heutiger Form als SGH), Selbsthilfe auf dem Sektor Einkauf (heute HOWEG), und so weiter.

Eine Aufzeichnung allerdings findet kein Pendant in der heutigen Zeit, nämlich der Kampf um die

Zulassung des Automobils im Kanton Graubünden anno 1922. Heute rollen sie zu vielen Tausenden pro Jahr über die Strassen Graubündens und bilden einen wichtigen Bestandteil in der Logiernächtefabrikation!

«Wenn nach dem Ersten Weltkrieg da und dort die Banken der sanierungsbedürftigen Hotellerie hilflos bereit zur Seite gestanden sind, um dadurch nacher ihrerseits in Schwierigkeiten zu geraten, so hat sich der Gedanke der staatlichen Hotelhilfe, welche sich durch all die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg bewährt hat, als segensreich erwiesen.»

«Wenn wir heute das Geburtstagsfest der Graubündner Hoteliers miteinander feiern, so möchte ich Ihnen allen – Ihrem Regionalverband und ganz speziell dem abtretenden Präsidenten – den aufrichtigen Dank des Zentralvorstandes SHV überbringen für Ihre so erfolgreiche Tätigkeit in einer der wichtigsten Regionen des Fremdenverkehrslandes Schweiz. Heute, im Zeitpunkt eines wahren Welt-

umbruches, brauchen wir diese Bodenständigkeit mehr denn je. Lassen wir uns nicht beeindrucken von all den neuen Rezepten aus der Küche für eine «Massenverpflegung». Helfen Sie mit, unsere Tradition zu verteidigen! Aufgeschlossen für alles brauchbare Neue wollen wir den Weg in die Zukunft antreten. Nur die Qualität wird uns auf lange Sicht den berechtigten Erfolg bringen.»

Am anschliessenden Bankett, das unter der Direktion von J. Suter ausgezeichnet organisiert war und auch auf die Küchenmannschaft des Grand Hotels und Kurhaus Tarasp ein glänzendes Licht warf, überbrachten noch die folgenden Persönlichkeiten Grussadressen zum Jubiläum:

Der bündnerische Landespräsident F. Conrad, im Namen des Grossen und Kleinen Rates (die Bündner Regierung befand sich in corpore auf einem Besuch in Vorarlberg), Dr. J. A. Campelli, Gemeindepräsident von Schuls, Direktor Toni Morosani, Davos, als Vizepräsident des Verkehrsvereins Graubünden, Gewerbesekretär J. Badrutz namens des Bündnerischen Gewerbeverbandes und des Kantonalen Wirtvereins, Direktor Dr. Buchli, als Vertreter der Rhätischen Bahnen, und alt Regierungsrat R. Lardelli als Vertreter der Bündner Handelskammer.

## Der Fremdenverkehr im Juli

### Verlangsamtes Wachstum

Die im Vormonat eingetretene Wiederbelebung des Fremdenverkehrs setzte sich im Juli, wenn auch abgeschwächt, fort. Sie ist sozusagen ausschliesslich den ausländischen Besuchern zu verdanken. Während sich die Frequenz aus dem Inland in den Hotelbetrieben gegenüber dem Juli 1967 nur um 4500 oder 0,3 Prozent auf 1,6 Millionen erhöhte, stieg die Zahl der Ausländerübernachtungen um 82 500 oder 3 Prozent auf 2,9 Millionen. Mit insgesamt 4,5 Millionen Logiernächten wurde das letztjährige Juli-Ergebnis um 87 000 oder 2 Prozent übertroffen. Bei etwas vergrössertem Bettenangebot (+ 1 Prozent) erreichte die durchschnittliche Bettenbesetzung mit 61 Prozent den Stand des Vorjahres.

Wie im Juni beruht die Ausweitung des Reiseverkehrs aus dem Ausland in erster Linie auf einer Zunahme der Übernachtungen deutscher Touristen (+ 19 Prozent), doch trugen auch die Besucher aus Belgien (+ 8 Prozent), den Niederlanden (+ 7 Prozent), Kanada (+ 49 Prozent) und Israel (+ 52 Prozent) entscheidend zur Belebung bei. Der Zustrom aus Frankreich und England liess empfindlich nach (-11 bzw. -13 Prozent). Eine bloss geringfügige Abschwächung (-1 Prozent) erfuhr die im April und Mai stark zurückgegangene Frequenz der Nordamerikaner.

An der Spitze der Ausländer standen mit 537 000 Logiernächten die Deutschen, die den im Juli 1967 an die Franzosen verlorenen ersten Platz zurückerglangen. Auf die französischen Gäste entfielen im Berichtsmonat 440 000 Hotelübernachtungen. An dritter Stelle folgten die Nordamerikaner mit 371 000, dann die Belgier mit 363 000, die Engländer mit 344 000, die Holländer mit 281 000 und die Italiener mit 138 000.

Mit Ausnahme der Juragegend (-1 Prozent), des Berner Oberlandes und der Zentralschweiz (keine Veränderung) verzeichneten alle Regionen mehr Logiernächte als vor einem Jahr. In Graubünden be-

trug der Zuwachs 6 Prozent, im westlichen und nordöstlichen Mittelland 3 bis 4 Prozent, in den übrigen Regionen 1 bis 2 Prozent.

Ausgesprochen günstig verlief die Entwicklung in den Städten Lausanne (+ 19 Prozent) und Bern (+ 13 Prozent), wo im Berichtsmonat bedeutende internationale Kongresse stattfanden. Auch Zürich (+ 6 Prozent) erzielte ein verbessertes Ergebnis, während Genf (-2 Prozent) und Basel (-3 Prozent) leichte Einbussen erlitten.

In den Kurbetrieben wurden mit 188 000 Übernachtungen und einer mittleren Bettenbesetzung von 89 Prozent die Vergleichswerte des Vorjahres erreicht. Am Monatsende waren im Beherbergungsgewerbe 77 800 Personen beschäftigt, 1,3 Prozent mehr als Ende Juli 1967. Der Anteil der Frauen zeigte wie in den Vormonaten sinkende Tendenz.

### Die ersten sieben Monate

Vom Januar bis Juli 1968 meldeten die Hotelbetriebe etwas über 18,27 Millionen Logiernächte, das sind 410 000 mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die Übernachtungen der Gäste aus dem In- und Ausland stiegen je um 2,3 Prozent auf 7,13 bzw. 11,14 Millionen. Wenn man von den Engländern (-8 Prozent), Franzosen (-2 Prozent) und Nordamerikanern (-1 Prozent) absieht, wurden für alle ausländischen Gästegruppen höhere Beherbergungsziffern ermittelt, so für die Italiener (+ 1 Prozent), Skandinavier (+ 3 Prozent), Oesterreicher (+ 4 Prozent), Deutschen, Holländer (+ 5 Prozent), Belgier (+ 6 Prozent) und die übrigen Europäer (+ 7 Prozent). Die Zuwachsrate betrug im Durchschnitt aller europäischen Gäste 1 Prozent, für die Besucher aus Australien 9, aus Afrika 14, aus Lateinamerika und Kanada 21 und aus Asien 21 Prozent. Etwas zurückgegangen sind die Aufenthalte in den Kurbetrieben; sie verringerten sich um rund 2 Prozent auf 1,11 Millionen. Davon entfielen knapp 23 Prozent auf ausländische Patienten.

### Une interview de M. Jean-Paul Marchand

## Le Canton de Fribourg à l'heure du tourisme

Nous avons eu l'occasion de rencontrer M. Jean-Paul Marchand, le jeune et dynamique directeur de l'Union fribourgeoise du tourisme, qui, depuis trois ans, dirige les destinées du tourisme fribourgeois. Il a bien voulu répondre à nos questions sur les problèmes que pose le tourisme dans le pays de Fribourg.

### Quelle est la situation du tourisme dans ce canton?

« Actuellement le Canton de Fribourg n'est qu'un lieu de transit. Le touriste y passe et ne s'y arrête guère. Le tourisme de passage constitue donc la

part la plus importante de notre trafic et détermine notre politique dans une certaine mesure. Notre but est de transformer cette forme de tourisme en un tourisme de séjour bien plus intéressant sur le plan économique, afin d'accroître le taux de croissance qui a été extrêmement faible. Jusqu'à présent tout a été improvisé et il faut donc coordonner et parer au plus pressé.

On envisage bien certes initiatives individuelles, mais elles ont eu lieu en ordre dispersé, alors que le point de départ de toute opération touristique doit être constitué par un effort commun.

Il faudrait élever la qualité de l'accueil du stade artisanal au stade industriel, sans toutefois que l'accueil individuel perde de son importance. Le tourisme fribourgeois se trouve donc à un tournant qu'il se doit de prendre correctement et l'avenir dira si le canton tout entier a bien répondu à ces espoirs.

D'intelligentes mesures n'ont-elles pas été prises par l'autorité cantonale?

« Oui car l'autorité cantonale – et l'on ne peut que s'en féliciter – a pleinement pris conscience de cette nécessité. Elle a appuyé le mouvement de rénovation touristique par la mise en application de la loi du 26 novembre 1964 relative au développement du tourisme et à la perception des taxes de séjour. Cette base légale a permis de mettre en place un véritable organisme touristique, constitué par l'Union fribourgeoise du tourisme (UFT).

C'est à cet organe de fait que le Conseil d'Etat a confié le soin de promouvoir le tourisme, d'en représenter et défendre les intérêts, de coordonner son développement et sa propagande. L'UFT groupe actuellement 18 sociétés de développement, 8 entreprises de remontées mécaniques, et l'Office cantonal de tourisme pédestre s'appuie à y adhérer.

La loi du 26 novembre 1964 ordonne la perception des taxes de séjour qui se composent d'une taxe cantonale, dont le produit revient à l'UFT, et d'une taxe locale perçue par les sociétés de développement reconnues par l'autorité cantonale et dont le montant reste à la disposition des organisations locales.

De plus le Conseil d'Etat alloue une subvention de 70 000 francs par an à l'UFT. Ces efforts devront

## Neuer Dokumentarfilm der SVZ ausgezeichnet

(me) In der Zeit vom 19. bis 24. August 1968 fand im tschechoslowakischen Spindleruv Mlyn der erste internationale Festival des touristischen Werbefilms statt. Die denkwürdige Nacht des 21. August mit dem Einmarsch der russischen Truppen und ihrer Verbündeten in die Tschechoslowakei traf also mitten in diesen Festival. Das brachte es denn mit sich, dass er hinausgezögert wurde und so kam es auch, dass erst jetzt bekannt wurde, dass der unter dem Patronat der Schweizerischen Verkehrszentrale entstandene und vorgeleitete Dokumentarfilm Cantilena Helvetica, eine Produktion der Condo Film AG Zürich (Buch und Regie: Hans Trommer, Kamera: Andreas Demmer) mit dem grossen Preis ausgezeichnet wurde; was etwas heissen will, denn die Tschechoslowaken sind bekanntlich sehr stark im Filmwesen.

Cantilena Helvetica ist ein Dokumentarfilm von 15-minütiger Vorführungsdauer. Hauptstars darin sind die Schweizer Alpen.

être soutenus par de nouveaux appuis pour assurer la continuité et l'intensification du mouvement touristique. Ces moyens, quoi que modestes, doivent permettre au Canton de Fribourg de faire découvrir ses propres valeurs touristiques, qui représentent incontestablement une richesse inexploitée.

### Qu'en est-il de l'infrastructure de votre canton?

« Le problème n'est pas simple car le Canton de Fribourg est composé de 283 communes en majorité limitées par leur étendue, leurs ressources et l'efficacité de leur population. Toutefois on assiste maintenant à de belles réalisations dans le domaine de la collaboration intercommunale pour l'approvisionnement en eau potable, pour l'installation de réseaux de canalisation et pour l'amélioration des routes.

Il est réjouissant aussi de constater qu'une trentaine de communes disposent maintenant de plans d'aménagement qui sont appliqués, ou vont l'être, alors que 14 autres plans d'aménagement sont à l'étude. Toutes les zones se prêtant à un développement important sur le plan touristique disposent déjà ou disposent bientôt d'une planification.

Quant au réseau routier, on attend la construction des auto-roues Berne-Vevay et Berne-Estavayer-Lausanne et il est regrettable que la mise au chantier de la première ne soit prévue que dans un avenir assez lointain, car elle constituera pour le Canton de Fribourg la seule manière d'assurer une liaison routière rapide avec le Valais. En revanche, 20 kilomètres de routes alpêtres ont été construites rendant très aisé l'accès aux montagnes fribourgeoises.

Le réseau ferroviaire et les autobus des Chemins de fer fribourgeois desservent toutes les régions touristiques du canton et les relient aux grandes lignes exploitées par les CFF.

Quelle est l'importance de votre équipement touristique?

« Les possibilités d'hébergement – tant sur le plan quantitatif que qualitatif – constituent le point faible de l'équipement touristique du Canton de Fribourg. L'hôtellerie fribourgeoise ne dispose en effet que de 2400 lits. Morat, avec ses 400 lits, est le centre le mieux équipé. Quant à la ville de Fribourg elle ne possède que 700 lits environ, dont 200 sont dans des chambres équipées de salles de bain privé ou de douches. Un nouvel établissement très confortable, d'une capacité de 80 lits va s'ouvrir très prochainement.

L'hôtellerie du Canton de Fribourg ne totalise, annuellement, que 235 000 nuitées, ce qui ne représente que 1 pour cent de l'ensemble des nuitées enregistrées sur l'ensemble du territoire helvétique. Pour la ville de Fribourg, le taux moyen d'occupation annuel des lits à disposition n'est que de l'ordre de 30 pour cent alors qu'il est néanmoins de 40 pour cent pour l'ensemble du canton. Ce sont des chiffres et des coefficients fort modestes. En revanche, les chalets et les logements de vacances représentent l'apport le plus important puisque leurs 7500 lits totalisent 450 000 nuitées. Il existe aussi une trentaine de maisons utilisées par des colonies de vacances, dont les 3000 lits totalisent 270 000 nuitées.

C'est en Gruyère et dans la Singine que le tourisme fribourgeois est le plus développé. Il existe huit entreprises de remontées mécaniques, qui disposent d'un téléphérique, d'une télécabine et de deux télécabines, fonctionnant également en été, ainsi que de 20 skilifts. L'ensemble de ces installations dessert plus de 250 kilomètres de pistes alpinées. Fribourg, Bulle, Sorens et Charmey possèdent des centres sportifs, des piscines ou des centres d'équitation.

Vers quelles perspectives s'orientent le tourisme fribourgeois?

« Compte tenu de l'offre actuelle, comme aussi de la demande effective et potentielle, notre tourisme s'orientera vers le tourisme de famille et des jeunes. Il s'agit là d'une entreprise de longue haleine qui exige de vastes investissements. Mais auparavant, il faut créer dans le Canton de Fribourg un climat favorable, une mentalité ouverte à l'éclosion du tourisme. Le développement exige la participation et la collaboration, non seulement des organes spécialisés, mais de tous les milieux économiques. L'UFT s'occupe non seulement de propagande, mais joue le rôle d'animateur et de catalyseur. Cette base de départ doit être créée en commun par les offices de tourisme sur le plan psychologique et touristique et par le gouvernement sur le plan législatif.

Il convient d'adopter une politique plus favorable en faveur de l'hôtellerie et la restauration en encourageant la construction de nouveaux établissements ou la rénovation de ceux qui existent déjà.

Ne conviendrait-il pas d'intéresser davantage les jeunes à ces problèmes?

« Certainement. En l'absence de véritable tradition hôtelière fribourgeoise, nous devons montrer aux jeunes toutes les possibilités qu'offrent actuellement les professions de l'hôtellerie et de la restauration. Trop peu de Fribourgeois se destinent à ces carrières. Il faut reconnaître d'ailleurs que les possibilités de formation offertes dans le canton étaient assez maigres. On manque aussi d'animateurs touristiques capables de promouvoir dans les localités et stations une politique de développement définie. Il s'agit donc pour nous de prévoir une très large orientation professionnelle des jeunes vers tout ce qui fera le Canton de Fribourg. Dans le domaine touristique on s'efforce de faire du travail positif qui doit porter ses fruits.



Präsident R. Bezolla mit dem Vorstand des BHV.

# Ausland



## Frankreichs Wirtschaft vier Monate nach der Krise

Die französische Wirtschaft scheint sich von den Auswirkungen der Krise verhältnismäßig schnell zu erholen. Nach noch sehr lückenhaften Angaben zu schließen, dürfte die Industrieproduktion im Juli bereits wieder den Stand vor der Krise erreicht haben. Im Außenhandel wurde im Juli und August sogar ein grosser Teil der in den beiden vorangehenden Monaten erlittenen Umsatzeinbußen wieder aufgeholt. Bemerkenswerterweise konnten die Exporte im Juli/August gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum mit 33 Prozent etwas stärker ausgeweitet werden als die Importe, die immerhin um etwa 29 Prozent zunahm. Für die vier Monate Mai bis August ergab sich gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs der Exporte um 5 Prozent und ein Anstieg der Importe um 8 Prozent, so dass das Handelsbilanzdefizit nur relativ wenig gestiegen ist.

**Dies dürfte die Währungsbehörden dazu ermutigen haben, die Ende Mai wieder eingeführten, aber wenig wirksamen Devisenkontrollen aufzuheben.**

Die verhältnismässig günstige Entwicklung des Aussenhandels ist allerdings wohl teilweise den Anfang Juli eingeführten Exportsubventionen und der Kontingentierung wichtiger Einfuhren zuzuschreiben.

Wenn auch Produktion und Handel wieder in Gang gekommen sind, so hat die Krise doch verschiedene Probleme, die bereits seit längerer Zeit bestanden, erheblich verschärft. Die im Vergleich zu anderen Industriestaaten geringe Rentabilität der französischen Unternehmen - insbesondere der Industrie - hat sich durch die während der Krise erlittenen Verluste und Produktionsseinbußen und durch die beträchtlichen Löhnerhöhungen weiter verschlechtert. Teilweise infolge ungenügender Rentabilität der Unternehmen ist die Arbeitslosigkeit, die schon seit Anfang 1967 stetig zugenommen hat, im Juni sprunghaft gestiegen. Die amtliche Statistik, die nicht alle Arbeitslosen umfasst, wies Ende August 285 000 Arbeitssuchende aus gegenüber 209 000 ein Jahr zuvor. Ferner hat sich die Teuerung beschleunigt: Der Konsumentenpreisindex war im Juli um 4,5 Prozent höher als im entsprechenden Vorjahresmonat, wobei vielfach die Ansicht geäußert wird, der Index gebe die Teuerung nur unvollständig wieder.

Die Regierung hat sich in dieser Lage zur Flucht nach vorn entschlossen. Durch eine beschleunigte Expansion der Wirtschaft soll sowohl den Unternehmen geholfen als auch die Arbeitslosigkeit vermindert werden. Mit Hilfe von Steuerermässigungen, Investitionsprämien und Kreditverbilligung, welche die Staatskasse im kommenden Jahr 3,3 Milliarden frf. kosten werden, sollen die Unternehmer zu einer Verstärkung ihrer Investitionstätigkeit angeregt werden. Die Staatsausgaben wurden für 1969 um 19 Prozent höher budgetiert als im Budget für 1968; gegenüber den voraussichtlichen Ausgaben im laufenden Jahr, die das Budget infolge der Krisenwirkung erheblich übersteigen werden, wird die Zunahme etwa 11 Prozent ausmachen. Die starke Ausgabenexpansion wird den Finanzbeitrag im Staatshaushalt für 1969 um 1,6 Mrd. anschwelen lassen. Nach Angaben des Finanzministeriums soll die Defizitfinanzierung nicht über den Kapitalmarkt erfolgen, welcher vielmehr der privaten Wirtschaft vermehrt zur Verfügung stehen soll. Die Finanzierung über das Bankensystem birgt allerdings infla-

tionäre Gefahren, da sie zu einer Vermehrung der Geldmenge führt.

**Die französischen Behörden scheinen die Inflationsgefahr in der gegenwärtig nicht voll beschäftigten und über freie Kapazitäten verfügbaren Wirtschaft nicht allzu hoch einzuschätzen.**

## Activité touristique au pays des Kangourous

Au cours de l'exercice terminé à fin mars 1968, l'Australie a accueilli 240 000 touristes étrangers. C'est un nombre bien faible pour un pays dont l'étendue est de près de 9 millions de km<sup>2</sup> et qui compte quelque 12 millions d'habitants. Les étrangers ont dépensé en Australie 87 millions de dollar australiens (1 dollar australien = 4,84 francs suisse) soit le double des recettes touristiques de l'exercice 1963/64. Bien que ce soit peu de chose en nombre absolu, cela représente un progrès et caractérise la tendance de l'Australie à participer au trafic mondial. Pour leur part, les Australiens dépensèrent 139 millions de dollar australiens à l'étranger, ce qui signifie que la balance touristique de ce continent accuse un fort déficit.

De 1960 à 1967 le nombre des Australiens qui séjournent à l'étranger dépassa le million. Toutefois il ne s'agit pas dans de nombreux cas de déplacements strictement touristiques, mais souvent de voyages d'affaires ou d'Australiens qui ont conservé des liens familiaux en Europe. N'oublions pas que, après la deuxième guerre mondiale, plus d'un million de Britanniques ont immigré en Australie. Si la Nouvelle-Zélande occupe la première place

immerhin rechnen sie für 1968 mit einer Teuerung um 4,1 Prozent bei einem realen Zuwachs des Bruttosozialprodukts um 7 Prozent.

Inwieweit die insgesamt optimistischen Erwartungen der Regierung in Erfüllung gehen werden, wird erst die Zukunft zeigen. Es ist jedoch daran zu erinnern, dass andere Länder - wie Italien und die Niederlande - vor wenigen Jahren mit ähnlich starken Kosten- und Preissteigerungen fertig geworden sind, ohne in mehr als vorübergehende Währungsschwierigkeiten geraten zu sein. Es ist zu hoffen, dass sich der Normalisierungsprozess in Frankreich fortsetzen wird. W.

dans la liste des pays qui envoient des touristes en Australie et les Etats-Unis le deuxième rang, la Grande-Bretagne se trouve en troisième position. Du premier avril 1967 au 31 mars 1968 quelque 25 000 touristes britanniques débarquèrent sur le cinquième continent.

Drapé dans un splendide isolement pendant de nombreuses années, l'Australie a aussi compris le profit qu'elle pouvait tirer du trafic touristique. Elle a constitué en 1967 une commission touristique qui s'est donné pour but de développer la capacité d'hébergement dans les régions touristiques et dans les grandes villes par la construction de bons hôtels. Cette commission cherche aussi à améliorer les communications car cette terre lointaine est un peu à l'écart des grands courants touristiques internationaux. Un service aérien régulier entre la Grande-Bretagne et l'Australie permet de faire la moitié du tour du monde en moins de 24 heures et c'est pourquoi l'année dernière le 93 pour cent des visiteurs britanniques empruntèrent la voie des airs. On prévoit un accroissement sensible du trafic dès la mise en service des avions gros porteurs et l'ouverture prochainement de la piste principale de l'aéroport international de Sydney. B.

## Le tourisme au Liban après la guerre du Proche Orient

La brève guerre du mois de juin 1967 porta un grave coup au tourisme libanais. Au cours des 8 ans précédant cette guerre, le tourisme était en pleine expansion au Liban. En 1966, on atteignit un pic, avec l'équivalent de 150 millions de dollar de revenus touristiques, soit le 12 pour cent du revenu national au cours de la même année. Les milieux touristiques libanais ont qualifié l'été 1967 «d'été du désastre». Beyrouth, la capitale du Liban, a toujours joué le rôle de plaque tournante pour les touristes qui, entendés visiter la Terre Sainte. Or ce mouvement a cessé brusquement et les perspectives de reprise sont nulles pour le moment. Le ministère libanais du tourisme s'efforce pourtant d'attirer l'attention sur les ressources touristiques de son pays en vue de revivifier le trafic qui a subi de si graves préjudices. Ajoutons que, pour comble de malheur, les conséquences de la guerre ont été aggravées par les événements politiques et économiques qui ont entravé le tourisme, même dans les pays occidentaux.

En 1967, on a compté 25 pour cent de touristes non-arabes de moins qu'en 1966. Au cours du premier semestre 1968, le total des touristes américains

a diminué de 50 pour cent par rapport à ces premiers mois de 1967. Pour les touristes britanniques la diminution a été de 33 pour cent, tandis qu'elle a été de 25 pour cent pour les touristes de l'Allemagne occidentale. Cette situation est imputable à la tension existant entre les pays arabes et certains Etats occidentaux.

Cette crise a été lourdement ressentie par l'hôtellerie libanaise. Pendant le mois de juillet de l'été du désastre (1967), le taux d'occupation des quelque 80 hôtels de Beyrouth n'a été que de 30 pour cent, contre 70 pour cent en juillet 1966. Presque tous les hôtels récemment construits le long de la côte libanaise restèrent pratiquement sans hôtes. La situation était si désastreuse que le gouvernement accorda aux hôteliers une subvention à fonds perdu de 740 000 livres libanaises (1 livre libanaise = 1,38 francs suisse) pour leur permettre de conserver leur personnel.

### Les touristes arabes augmentent

Au vu des résultats enregistrés jusqu'à la fin de la saison d'été 1968, on estime officiellement que le nombre de touristes arabes s'éleva pour les douze mois de l'année en cours à quelque 430 000, ce qui représente une augmentation d'environ 30 pour cent par rapport à 1966. Le ministère du tourisme pense que cet accroissement compensera le recul des arrivées de touristes européens, car si les Arabes dépensent moins que les touristes européens ou américains, ils séjournent plus longtemps. La durée de séjour et la dépense journalière des touristes non-arabes est en moyenne des 5 jours et de 66,60 livres libanaises. En revanche, les touristes arabes séjournent en moyenne de 9 à 10 jours et leur dépense journalière est de l'ordre de 37 livres. Quelques Etats arabes ont assoupli les restrictions imposées en 1967, ce qui a fait rebondir le tourisme arabe en direction du Liban. C'est ainsi que plus de 20 000 touristes égyptiens ont séjourné au Liban au cours du premier semestre 1968 contre 7 000 pendant la même période de 1966. On enregistre une augmentation semblable des touristes irakiens. Le taux d'occupation des hôtels de Beyrouth n'a été cette année que de 60 pour cent, soit de 10 pour cent inférieur à celui de 1966. Dans tout le Liban, le nombre des hôtels a augmenté entre 1960 et 1968 de 238 à 300 établissements de toute catégorie.

En 1968, la saison a été particulièrement favorable dans les stations de montagne. Un projet du ministère du tourisme vise à transformer l'île se trouvant en face de la ville de Tyre en une sorte de «Venise libanaise» et d'améliorer l'équipement touristique hôtellerie de la ville de Tyre elle-même. C'est la Banque mondiale qui s'occupe actuellement de l'étude du financement de ce plan. A. E.

## Tourisme israélien

Le ressort d'une communication récente du ministère israélien du tourisme que les recettes touristiques du pays - se référant exclusivement au tourisme étranger - atteindront en 1968 la contre-valeur de 70 millions de dollar. D'autre part, les perspectives permettent, dès à présent, de prévoir un revenu touristique brut de 100 millions de dollar pour 1970. Cette saison, le tourisme étranger en Israël a enregistré, toujours selon la source susdite, un essor considérable avec 68 000 arrivées au seul mois de juillet un record. Le nombre des touristes en provenance des pays scandinaves a été de 59 pour cent supérieur au total atteint pendant la même

période de l'année passée, grâce à la levée de l'interdiction des vols «charter» d'origine scandinave. L'aéroport de Lydd, principal aéroport réservé à l'aéronavigation étrangère est surchargé aux dires du directeur de l'Aviation civile israélienne. On envisage, que le nombre des passagers utilisant cet aéroport en 1968, dépassera un million contre 660 000 en 1967 et 620 000 passagers en 1966. Du premier janvier 1969 jusqu'à la moitié d'août, on avait déjà enregistré 600 000 passagers. Quant à la capacité d'hébergement du pays, on apprend qu'un bon nombre d'hôtels sont en cours d'agrandissement et que des projets de construction sont à l'étude. On met l'accent sur les hôtels des catégories «B» et «C». Bell.

## A Malte, les perspectives touristiques sont bonnes

A La Valetta, capitale de l'archipel de Malte, les prévisions touristiques semblent être optimistes, contrairement aux préoccupations éprouvées encore récemment. Selon les statistiques gouvernementales publiées au début de septembre, on s'attend à ce que 125 000 touristes au minimum passent quelque 15 jours de vacances à Malte en 1968. L'effet général qui en découlera se traduira, pense-t-on par une demande accrue de maisons et appartements - vu la pénurie d'hôtels - ainsi que par une activité intensifiée dans la construction d'hôtels. Toutefois, le Gouvernement de Malte, préoccupé des effets négatifs que pourrait avoir le manque de grands masses de touristes, et la Direction gouvernementale du tourisme, manque de fonds pour lancer une vaste campagne de propagande. Les agences touristiques et les opérateurs de vols touristiques semblent, pour leur part, avoir des idées plus optimistes. Au moins trois grands entreprises se préparent à organiser des vols de vacances pour Malte pendant toute la saison touristique de 1968. E. A.

## Fantaisies postales

24 heures en 1905 - 96 heures en 1968

«24 heures en 1905 - 96 heures en 1968»; il s'agit du temps mis par le courrier pour aller de Chicago à New York. Tout en soulignant cependant que la durée de 96 heures n'est quand même pas de pratique courante actuellement, nous laissons la plume au rédacteur en chef de «Railway Age», M. Luther Miller, qui constate avec amertume, mais sans humour, qu'aux Etats-Unis la poste aérienne fait quelquefois regretter le chemin de fer.

«... Il y a 65 ans, un correspondant de Chicago pouvait tard dans l'après-midi, envoyer ses articles par le «20th Century Limited» et être à peu près sûr de leur arrivée à la rédaction de New York le jour suivant. Durant des années, nous n'avons eu qu'à nous louer de ce service, ainsi que des millions d'autres utilisateurs.

Puis vint l'avion; petit à petit, l'office postal transféra le gros de son trafic du rail à l'air et en 1926, les derniers wagons postaux furent abandonnés. Le «20th Century Limited» figure parmi les sacrifices et la poste prit le rôle de l'air. Maintenant, qu'en est-il? Le jeudi 1er février, notre rédacteur technique de Chicago mit sa copie à destination de New York sous enveloppe, la timbra «poste aérienne» et la déposa au bureau de poste. Durant le même temps un autre rédacteur, égaré dans le monde d'une seconde enveloppe, nous adressa ses articles et la timbra «poste aérienne - par express». A New York la journée du vendredi s'écoula: pas de manuscrits. L'espoir fait vivre et, le lundi matin, l'équipe du journal - secrétaires de rédaction, metteurs et page - était en place, attendant le premier facteur. Mais il fallut attendre encore deux distributions de courrier avant qu'arrivent les articles attendus depuis 96 heures. Le pli envoyé «par express» portant la mention, «arrivé à New York lundi 5 février - 9 h 30», apprenant par le Bureau central postal de New York. Ce pli ne mit que 3 heures pour accomplir les 5 km à travers la ville - apparemment le parcours le plus rapide de son voyage.

Comme on le voit, les Américains ne sont pas mieux lotis que nous en matière de distribution postale, mais ce n'est pas une raison pour suivre leur exemple.

## Un cinquième hôtel à l'aéroport Heathrow de Londres

La Hotel Corporation of America a pris la décision, tout récemment, d'ériger un hôtel de 400 chambres à proximité immédiate de l'aéroport de Heathrow, l'aéroport principal de Londres. Le coût de l'hôtel est estimé à 3 500 000 livres sterling, et l'achèvement est prévu pour la moitié de 1970. Ce sera le cinquième hôtel dans le voisinage immédiat de cet aéroport. Il se situera entre le Skyway Hotel (320 chambres), propriété d'une compagnie canadienne, et l'Ariel Hotel (184 chambres), propriété de la maison Lyons, restaurateurs de Londres.

Aux dires de M. Roher Sonnabend, président de la Hotel Corporation of America, avant son retour en Amérique, les prix des chambres qui seront pratiqués par ce nouvel hôtel seront inférieurs à ceux des grands hôtels de Londres. L'hôtel comprendra, entre autres, une vaste salle de danses, ainsi que des salles pour conférences, congrès, et autres manifestations sociales. E. A.

## Sur l'Atlantique Nord

Sur l'Atlantique Nord, l'aviation assure plus de 90 % du trafic. En 1947, 624 000 personnes ont traversé l'Atlantique Nord dans les deux sens: 415 000 par mer, soit 66,5 %, et 209 000 par air, soit 33,5 %. Dix ans après, en 1957, le nombre total de passagers s'élevait à 2 046 000 dont 1 027 000 empruntèrent le paquebot, soit 50,2 %, et 1 019 000 l'aviation, soit 49,8 %. Enfin, l'année dernière, en 1967, l'Atlantique Nord fut, dans les deux sens, franchi par 6 000 000 voyageurs. Sur ce chiffre, l'aviation en transporta 5 505 000 soit 91,6 % et le navire transatlantique 504 000 soit 8,4 %. En vingt ans la part du paquebot sur l'Atlantique Nord est donc passée de 33,5 % à 91,6 %.

## So reisten die Deutschen 1967

Der Deutsche Reisebüro-Verband unternahm auch 1967 wiederum eine Untersuchung auf der Basis von persönlichen Interviews über das Reiseverhalten der Deutschen. Nachstehend geben wir davon einige interessante Ergebnisse wieder:

Im Jahre 1967 sind 36 Prozent der Bevölkerung gereist. Die wirtschaftliche Rezession hat sich auch auf die Urlaubsreisen der Bevölkerung ausgewirkt, jedoch in einem geringeren Masse als bei anderen Wirtschaftszweigen. 1966 reisten 39 Prozent der Bevölkerung, das heisst es gab 1967 nur 3 Prozent Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt hat sich die Zahl der Reisenden gegenüber 1966 um 8 Prozent verringert. Statt 20 Millionen reisten im Jahre 1967 rund 18,5 Millionen.

Während die Männer nur 2 Prozent weniger als im Vorjahr reisten, sind dies bei den Frauen 5 Prozent. Besonders interessant ist es, in welchem Umfang die verschiedenen Altersgruppen auf den Urlaub verzichtet haben:

die 14- bis 19jährigen	um 6 Prozent
die 20- bis 29jährigen	um 3 Prozent
die 30- bis 39jährigen	um 1 Prozent
die 40- bis 49jährigen	um 6 Prozent
die 50- bis 59jährigen	um 4 Prozent
die 60- bis 69jährigen	um 1 Prozent
die 70jährigen und älter	um 2 Prozent

Die Schwerpunkte liegen eindeutig bei der Altersgruppe von 40 bis 49 Jahren und (bei deren Kindern), den 14- bis 19jährigen. Diese Gruppe dürfte wegen Berufsausbildung der Kinder oder sonstiger Investitionen bei einer wirtschaftlichen Rezession zuerst gezwungen sein, Streichungen an Urlaubsplänen vorzunehmen. Die wirtschaftlichen Schwankungen hatten auf das Reiseverhalten der 30 bis 39jährigen wie der über 60jährigen einen geringeren Einfluss.

Bei der Untersuchung der Berufe ist wiederum die Tendenz abzulesen, nach der Angestellte, Beamte, selbständige Geschäftleute, freie Berufe und Unternehmer wesentlich mehr als der Durchschnitt reisen. Allerdings ist bei allen diesen Gruppen die Reiseintensität nicht gleichmässig rückläufig. Die

Baamten sind im Durchschnitt um 2 Prozent weniger gereist als im Vorjahr, während die Angestellten sogar um 6 Prozent weniger reisten.

Interessant ist, dass die Zahl der Reisenden bei den Facharbeitern mit 34 Prozent gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben ist. Bei den sonstigen Arbeitern dürfte das geringere Einkommen bei der Urlaubsbestimmung eine Rolle spielen. Bei den Schülern sind um 6 Prozent weniger gereist als 1966. Die Schulbildung gibt über das Reiseverhalten keine entscheidende Auskunft, da sie sich weitgehend im Beruf widerspiegelt. Erstaunlich ist, dass die Zahl der allein stehenden Reisenden (Einpersonenhaushalte) um 40 Prozent zurückgegangen ist: während 1966 38 Prozent reisten, waren dies 1967 nur 23 Prozent, also 15 Prozent weniger. Dieser Personenkreis stellt 8 Prozent der Bevölkerung. Selbst bei Haushalten mit 5 und mehr Personen beträgt der Rückgang der Reiseintensität nur 5 und 6 Prozent. Die Allein stehenden, überwiegend Frauen, scheinen von Umweltseinflüssen (Krieg im Nahen Osten usw. und wirtschaftlichen Depressionen) wesentlich stärker betroffen zu werden als die in familiärer Gemeinschaft Lebenden.

Wenn wir die Reiseintensität nach dem monatlich verfügbaren Haushaltseinkommen ansehen, ist ebenfalls die schon bekannte Tendenz bestätigt, dass mit höherem Einkommen die Reiseintensität fast proportional in gleicher Weise ansteigt. Alle Einkommensklassen verzeichnen bei der Teilnahme am Reiseverkehr gewisse Abstriche. Eine Ausnahme hiervon macht die Gruppe von 1500 bis 2000 DM, die sogar etwas mehr als im Vorjahr gereist ist.

Der Rückgang der Reiseintensität ist bei allen Gemeingrößenklassen etwa gleich, bei den Bundesländern gibt es jedoch wesentlich grössere Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Hamburger reisten mehr als im vergangenen Jahr und zogen die Niedersachsen noch mit 4 Prozent Steigerung nach. In Nordrhein-Westfalen reiste man in fast unverminderter Stärke, in Bayern blieben 6 Prozent, in Berlin 7 Prozent, in Schleswig-Holstein 8 Prozent und in Hessen sogar 10 Prozent. Im November dem Jahre 1966 zu Hause. Die übrigen Bundesländer hielten sich im allgemeinen Rahmen des Rückgangs.

# Handel und Wirtschaft

## ABC der Volkswirtschaft

### Investitionsrisikogarantie

Die als unerlässlich erachtete Hilfe an die wirtschaftlich zurückgebliebenen Staaten, ihre landwirtschaftliche und industrielle Förderung erfordern Jahr für Jahr ausserordentlich hohe Summen. Diese Mittel werden aufgebracht von den sogenannten «reichen» Ländern, den Industriestaaten – an der Spitze die Vereinigten Staaten –, die diesen Beistand in mannigfachen Formen vollbringen: Darlehen, Kredite, Leistungen à fonds perdu, Lieferung von Nahrung und Produktionseinrichtungen, Beteiligungen an Förderungsorganisationen. Neben der staatlichen Entwicklungshilfe steht die private, die ebenfalls einen hohen Einsatz aufweist. Es handelt sich hier um Investitionen aller Art: Errichtung von Fabriken, Mitwirkung an grossen Werken der Infrastruktur usw. Dauernd werden die Milliarden für die Entwicklungshilfe erhöht, da die Aufgaben wachsen und die Rückzahlung der vorgeschossenen Beträge zu wünschen übrig lässt. Diese Kapitalbereitstellung bildet auch eine der Grundlagen unserer anhaltenden wirtschaftlichen Hochkonjunktur, die wir somit praktisch zum Teil aus eigenen Mitteln finanzieren.

Für die privaten Investitionen in Entwicklungsländern, die auf Rentabilität bedacht sind, besteht das Gefahr, da begünstigte Länder trotz ständiger Rufe nach Kapitalbereitstellung eines Tages nicht mehr zurückzukehren, sich der ausländischen Werke mit mehr oder weniger Entschädigung zu bemächtigen. Schweizerische Unternehmen, die sich schon vor Jahrzehnten der wirtschaftlichen Erschliessung zurückgebliebener Gebiete widmeten, haben besonders in Südamerika und in Afrika schlechte Erfahrungen gemacht. Das politische Risiko für die Anlagen in Entwicklungsländern besteht in der Enteignung, der Expropriierung und der Verstaatlichung. Es kann auch zu Diskriminierungen bei der Besteuerung, zu Vertragsbruch, ungünstigen Vorschriften über Preise und Gewinnmargen kommen. Besonders in Staaten, die noch nicht lange unabhängig geworden sind, ist die Gefahr, dass schon allein aus Privatgründen ausländisches Eigentum anzuweisen, nicht gering.

Für die privaten Anlagen in Entwicklungsgebieten besteht des weitern das **Transferrisiko**, das darin besteht, dass für finanzielle Aktionen mit dem Heimatland Zwangswechselkurse, Moratorien und Ueberweisungsverbote verhängt werden. Schliesslich gibt es auch noch das **Kriegsrisiko**, wie die Kämpfe im Kongo, in Nigeria und anderen Ländern beweisen.

Gegen die Folgen dieser politischen Gefahren soll nun eine gewisse Sicherheit geschaffen werden durch die **Investitionsrisikogarantie**. Durch sie werden die Wirkungen der erwähnten Schädigungen der privaten Investitionen gemildert. Es muss sich dabei um eine Angelegenheit des Staates handeln, da gegen die politischen Ereignisse der Private, der das oft nicht geringe kommerzielle Risiko zu tragen hat, niemals aufkommen kann. Die Investitionsrisikogarantie hat gewisse Ähnlichkeiten mit der **Exportrisikogarantie**. Diese umfasst aber nur gewisse Exportkredite für eine begrenzte Dauer (maximum etwa 5 Jahre), eine Frist, die aber ständig ausgedehnt werden muss. Bei den Investitionen muss sich die Garantie auf eine weit längere Dauer erstrecken, etwa auf 10, 20 Jahre. Es ist gesagt worden, die Investitionsrisikogarantie sei eine verlängerte Exportrisikogarantie.

Bevor wir uns den Bemühungen um die Errichtung einer Investitionsrisikogarantie in der Schweiz zuwenden – es liegen Vorstöße in den eidgenössischen Räten hierfür vor – erwähnen wir noch die Bemühungen zu einer Regelung des **Investitionsschutzes durch bilaterale Verträge**. Die Schweiz hat bereits 17 derartige Vereinbarungen mit Entwicklungsstaaten abgeschlossen, in denen es beispielsweise heisst: Dass den Investitionen eine gerechte und billige Behandlung zuteil werden soll, die mindestens derjenige gleichkommt, die jede Vertragspartei ihren eigenen Staatsangehörigen zuerkennt oder die der meistbegünstigten Nation zugewiesene Behandlung, wenn diese günstiger sein sollte.

Um die privaten Investitionen noch mehr anzuregen, ist man noch weiter gegangen, und hat eine **multilaterale Investitionsschiedsbarkeit** geschaffen, ein Ueberkommen zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten, das von der Weltbank ausgearbeitet am 14. Oktober 1966 in Kraft trat, nachdem 20 Ratifikationsurkunden hinterlegt worden waren. Es handelt sich um ein Schiedsgerichtsverfahren. Jeder Vertragsstaat ist verpflichtet, jedem vom Schiedsgericht erlassenen Schiedsspruch anzuerkennen und für die Vollstreckung der darin aufgelegten finanziellen Verpflichtungen zu sorgen. Dem **Internationalen Gerichtshof** ist die Befugnis zuerkannt, jede zwischen Vertragsstaaten entstehende Streitigkeit über die Anwendung des Abkommens zu entscheiden, wenn keine gütliche Einigkeit möglich erscheint. Die Schweiz ist diesem Uebereinkommen durch Beschluss der eidgenössischen Räte im Jahre 1967 beigetreten. Auf die Bemühungen, eine schweizerische Investitionsrisikogarantie zu schaffen, werden wir zurückkommen.

schrieben. Die internationalen Bestrebungen zu vermehrter Zusammenarbeit sind stets auch von der Schweiz unterstützt worden. Wir suchen den Wettbewerb, weil wir als Exportland in Wettbewerb treten wollen. Man kann nicht den Zutritt zu den internationalen Märkten postulieren und gleichzeitig die eigene Wirtschaft mit Handelsschranken aller Art vor der ausländischen Konkurrenz abschirmen. Eine Werbung für das Schweizer Produkt und für Leistungen aller Art kann sich deshalb nicht gegen einen Dritten richten. Von Retorsionsmassnahmen des Auslands hätten wir mehr zu befürchten als der von der schweizerischen Markt ferngehaltenen Konkurrenz. Erwünscht und notwendig ist es dagegen, das Schweizer Produkt die Beachtung zu gewährleisten und dafür einzutreten, dass sich der vom ausländischen Angebot stark bearbeitete Konsument der Möglichkeiten des einheimischen Angebots bewusst bleibt. Nicht alle Schweizer arbeiten für den Export und leben vom Export. Viele finden ihr Auskommen in der auf den inländischen Bedarf ausgerichteten Produktion. Und nicht zu übersehen ist ferner, dass der einheimische Markt für viele unserer Waren und Leistungen das eigentliche Prüffeld für den Zugang zum Weltmarkt darstellt.

## Die leeren Kassen der Entwicklungsländer

### Rohstoffabkommen als realpolitische Fördermassnahme

Der sich auf einer Reise durch europäische Länder befindliche Präsident der afrikanischen Republik Niger, Diori Hamani, unterbreitete dieser Tage den Behörden der Europäischen Gemeinschaften in Brüssel ein Memorandum zur Darlegung der wirtschaftlichen Lage der afrikanischen Entwicklungsländer. Insbesondere wird auch auf das seit einiger Zeit wachsende Auseinanderklaffen der Exporterlöse der Entwicklungsländer und der Preise der Importgüter hingewiesen. Laut diesem Memorandum konnte beispielsweise Kamerun im Jahre 1960 für den Export einer Tonne Kakao 2700 kg Leinwand oder 1200 kg Zement einführen, 1965 erreichte der Gegenwert gerade noch 800 kg Leinwand oder 450 kg Zement. Abidjan löste als Kaffee-Exporteur für eine Tonne Kaffee 1960 4500 kg Eisenbetonträger, 1962 aber nurmehr 3000 kg. Die Preisbussen für die Exporterzeugnisse afrikanischer Staaten werden auch mit Indizes nachzuweisen versucht. So sind laut Präsident Diori von 1959 bis 1965 die Preise von Kakao von 100 auf 59, von Bananen auf 66, von Baumwolle auf 75, von Kaffee ebenfalls auf 75, von Erdnüssen auf 78 zurückgewichen. Gleichzeitig haben sich aber im allgemeinen die Preise der notwendigen Importgüter angehoben. Durch höhere Zuwendungen von Entwicklungshilfegeldern an diese Staaten die eingetretenen Exporterlöseverluste wettzumachen, würde eine umgehende Erhöhung dieser Subsidien erforderlich.

### Uberschüsse ohne Ende?

Die Problematik, die in dieser Entwicklung liegt, ist nicht zu verkennen. Selbstredend ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass sich die Marktverfassung (wie zum Beispiel bei Kakao) wieder einmal ändert und sich die Exporterlöse für die Urprodukte dieser Länder wieder anheben. Vorerst – und mutmasslich auf einige Zeit hinaus – überwiegen aber die Ueberschusstendenzen, womit der Preisdruck anhält oder er sich sogar noch verschärft. Es ist insbesondere in der Agrarwirtschaft in den letzten Jahren eingesetzten modernen Arbeitsmethoden schliesslich ebenfalls in einer erhöhten Produktivität bei gleichzeitig noch höherer Produktion ihren Niederschlag finden werden. Wo sollen also der internationale Rohstoffmarkt und die Preisentwicklung hinführen und

### Wie sollen die Entwicklungsländer eine Besserung ihrer Situation herbeiführen, wenn immer mehr Angebot den Markt und damit die Preise drückt?

Man wird dieser Tendenz nicht tatenlos zusehen dürfen, insbesondere da die Entwicklungsländer auch mit besonders gearteten politischen und sozialen Verhältnissen aus eigener Kraft sollten fertig werden können.

### Zügel für die Preise

Die Experten, die sich im weltweiten Raum mit Fragen der Förderung der Entwicklungsländer befassen, werden erkennen müssen, dass man den Problemen, die von der Rohstoffmarktverfassung herkommen, mit Entwicklungsprogrammen verschiedener Art nicht zu bekommen in der Lage sein wird. Die Preisauschläge auf den Rohstoffmärkten – vorwiegend mit Tendenz nach unten – sind viel zu stark, als

## Budget français 1969: fiscalité et productivité

Après le choc subi par l'économie française en mai dernier, on était particulièrement impatient de connaître les remèdes proposés par le ministère de l'économie et des finances dans son projet de budget 1969.

Le budget est entièrement orienté vers un seul et même but: la relance de l'économie. Ce budget accorde par ailleurs une large priorité aux dépenses de fonctionnement sur les investissements, du fait notamment de l'augmentation de 3 pour cent des salaires et d'un accroissement des prestations sociales agricoles. L'aide à la consommation devrait certes être freinée par l'augmentation des impôts sur les hauts et moyens salaires, malgré un dégrèvement prévu pour les revenus les plus faibles. Le point important pour les chefs d'entreprise sera le soutien accordé aux investissements privés. La première des mesures qui se situent dans ce cadre est la déduction fiscale pour investissements ou «avoir-fiscal».

Une seconde mesure, qui concerne plus particulièrement les acteurs du commerce, de l'artisanat et des transports, vise à pouvoir déduire la T.V.A. sur la totalité des achats.

Pour diminuer le coût des capitaux et inciter les entreprises et groupements professionnels à s'adresser davantage au marché financier, l'Etat fera bénéficier ceux-ci de bonifications d'intérêts.

dass direkte Hilfeleistungen sie rechtzeitig aufzulegen vermöchten. Das wichtigste Mittel muss daher darin liegen, dass über weltweite Rohstoffabkommen der nicht einfache Versuch unternommen wird, diese Preisauschläge zu zügeln und den produzierenden Ländern gewisse Minimalgarantien zu gewähren. Diese müssen sich auf Preisregulierung und Lagerhaltung erstrecken, werden aber auch zum Ziele haben müssen, die Entwicklungsländer zu einer auf die konkreten Absatzmöglichkeiten ausgerichteten Produktionspolitik zu veranlassen. Denn dauernd kann nicht überproduziert werden.

### Ein konkreter Beitrag

In der laufenden Session der eidgenössischen Räte wird nun ein solches Rohstoffabkommen verabschiedet. Es bezieht sich auf Kaffee, und dessen Ziel liegt darin, dass Lieferanten- und Bezügerländer gleichzeitig eine internationale Preisordnung schaffen, wobei für die Preisschwankungen obere und untere Limiten gesetzt werden. Ist die Nachfrage zu gering und droht ein derartiger Preisdruck, dass die untere Limite des Abkommens unterschritten werden könnte, so wird Ware vom Markt abgeschöpft und auf Lager gelegt. Diese Lager werden wieder aufgelöst, sobald die Nachfrage ansteigt und die Preise die obere Schwankungsbreite des Abkommens zu überschreiten drohen. Im Prinzip ist dieses System

### in einem ersten Kaffeeabkommen von 1962/63 erprobt worden.

Die jährlichen Mehrerlöse der Kaffee exportierenden Länder auf Grund der erzielten Beherrschung am Kaffeemarkt sollen bereits 600 Millionen Franken erreicht haben. Dieses Ergebnis ist um so beachtlicher, als die Kaffeeverbraucherpreise in die-

## Währungspolitische Chronik: August 1968

### Australien:

Im August: Die Staatsausgaben wurden für das Finanzjahr 1968/69 um 7,8 Prozent höher budgetiert als im Vorjahr. Um die zusätzlichen Ausgaben zu finanzieren, wurde die Gesellschaftsteuer um 2,5 auf 43 Prozent und die Umsatzsteuer für eine grosse Zahl von Gütern von 12,5 Prozent auf 15 Prozent erhöht. Das Haushaltsdefizit wurde auf 547 Millionen A\$ budgetiert, gegenüber 644 Millionen A\$ im Finanzjahr 1967/68.

### Deutschland:

Im August: Die Deutsche Bundesbank hat weitere mittelfristige amerikanische Schatzanweisungen im Betrag von 125 Millionen \$ erworben. Durch diese Käufe wird das amerikanische Zahlungsbilanzdefizit vermindert.

30. August: Um den Wiederabfluss von Geldern, die im Zusammenhang mit der Spekulation über den allfälligen Aufwertung der D-Mark nach Deutschland gestromt sind, zu erleichtern, hat die Bundesbank ihren Swapstat für Dollarexporte bis zu 90 Tagen von 3 Prozent auf 2,5 Prozent gesenkt.

### Frankreich:

15. August: Der Budgetentwurf für 1969 sieht Ausgaben von 147 Milliarden FFr. vor, um 18 Prozent mehr als die ursprünglichen Schätzungen für 1968 und um 11 Prozent mehr als die revidierten Schätzungen.

### Grossbritannien:

Im August: In den ersten vier Monaten des laufenden Finanzjahres hat die britische Regierung bereits mehr Kredite aufgenommen als für das ganze Finanzjahr budgetiert war. In den Monaten April bis Juli erreichte der Bedarf des Schatzamtes an Fremdmitteln 448 Millionen £. Dies war zwar um 113 Millionen weniger als ein Jahr zuvor. Das Budgetdefizit erreichte aber im vergangenen Jahr 1377 Millionen £, während es im laufenden Jahr auf 358 Millionen budgetiert wurde.

23. August: Grossbritannien hat dem Internationalen Währungsfonds 85 Millionen \$ zurückbezahlt. Es handelt sich dabei um die erste Rate des im Mai 1965 beim Internationalen Währungsfonds aufgenommenen Kredits von 1,4 Milliarden \$.

### Italien:

8. August: Der Ministerrat hat weitere Wirtschaftsmassnahmen gebilligt, die dem Parlament im September vorgelegt werden sollen. Demnach soll ein Ministerium für Forschung und Technologie errichtet werden, dem in den nächsten sechs Jahren 50 Milliarden Lit. für Ausgaben zur Verfügung stehen. In einem Gesetzesentwurf wurde das Vorgehen bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans festgelegt. Weitere Massnahmen sind zugunsten der Textilindustrie vorgesehen.

### Schweden:

Ende August: Um im kommenden Winter vermehrte Beschäftigung zu schaffen, hat die Regierung beschlossen, den Bau von Wohnungen und Schulen um 400 Millionen Skr. zu erhöhen. Dadurch wird voraussichtlich Arbeit für etwa 3000 Bauarbeiter geschaffen werden.

### Schweiz:

29. August: Der Bundesrat veröffentlichte seine Botschaft an die Bundesversammlung über die Revision des Nationalbankgesetzes. Der Gesetzesent-

wurf enthält insbesondere ein erweitertes geldpolitisches Instrumentarium der Nationalbank.

### Ein realpolitischer Weg

Dieser Versuch echter Marktansierung ist zu begrüssen. Die Tendenz ist richtig, dass die Entwicklungsländer ihr Geld in erster Linie auf Grund eigener Leistungen bereitstellen sollen und die Hilfe von aussen nur subsidiär und auch dann im Prinzip nur vorübergehender Natur sein soll. Der Weltmarkt muss in diesem Sinne einer gewissen Neuordnung zustreben, wobei Leistung und Gegenleistung eine neue Wertung finden müssen. Die Einordnung der Entwicklungsländer in die Weltwirtschaft ist nämlich auf Grund von Beiträgen von aussen nicht zu verwickeln. Der Anschluss an die Wohlfahrt der Industrieländer bleibt allerdings auch bei einer starken Erweiterung des Systems der Rohstoffabkommen eine Generationenaufgabe für die Entwicklungsländer. Glücklicherweise stehen diese – so hat die letzte Unctad-Konferenz in New Delhi gezeigt – offenkundig aber im Begriffe, ihre Situation und ihre Aufgaben, aber auch ihre Förderungsmöglichkeiten an andere Länder realistisch als bis vor kurzem einzuschätzen. Entwicklungspolitik muss unter allen Aspekten Realpolitik bleiben. Auch hier kann nur Realpolitik Bestand haben. Die Schweiz wird daher – bei aller Anerkennung der Schwierigkeiten solcher Abkommen – im Prinzip dem Kurs folgen dürfen, der auf eine Gesundung der Rohstoffpreisverhältnisse hinielt.

### Nationalrat Dr. Paul Eisenring, Erlenbach ZH

wurft enthält insbesondere ein erweitertes geldpolitisches Instrumentarium der Nationalbank.

### USA:

1. August: Präsident Johnson unterzeichnete ein Gesetz, welches armen US-Bürgern die Beschaffung von Wohnungen erleichtern soll. Das Gesetz sieht für die nächsten drei Jahre Ausgaben von 5,3 Milliarden \$ für den Bau oder die Erneuerung von etwa 1,7 Millionen Wohnungen vor.

13. August: Die Vereinigten Staaten werden von Mitte September an auf fast allen aus Frankreich importierten Gütern einen Ausgleichszoll von 2,5 Prozent erheben. Dadurch sollen die Anfang Juli eingeführten französischen Exportsubventionen ausgeglichen werden.

15. August: Das Federal Reserve Board hat die von der Federal Reserve Bank of Minneapolis vorgenommene Senkung des Diskontsatzes von 5,5 Prozent auf 5,25 Prozent gebilligt. Bis zum 30. August haben auch die übrigen 11 Federal-Reserve-Banken ihren Diskontsatz entsprechend herabgesetzt.

Ende August: Wie der Direktor des Amtes für Direktinvestitionen im Ausland bekanntgab, haben amerikanische Gesellschaften im bisherigen Verlauf des Jahres im Ausland Kredite von mehr als 4 Milliarden \$ aufgenommen, um ihre Expansion im Ausland zu finanzieren. Diese Kredite erreichten im ganzen Jahr 1967 nur 1 bis 1,5 Milliarden \$.

### Zur Schweizer Woche 1968:

## Schweizer Woche – Schweizer Waren

SW. Werbung für Schweizer Waren? Es gibt Leute, die das für überflüssig halten. Die Industrie der Markenartikel besorge das ohnehin in einem reichen Masse. Ein Mehr sei zuviel, kurble höchstens die Konjunktur zusätzlich an.

Die Schweizer Woche hat nicht die Aufgabe, Werbung für bestimmte Produkte oder Dienstleistungen zu betreiben. Ihre Aufgabe ist umfassender; sie wirbt allgemein für die Schweizer Arbeit. Es geht um die Beachtung von Leistungen, welche die Wirtschaft unserer Nation dank eines grossen schöpferischen und finanziellen Einsatzes, moderner Produktionsmethoden und fleissiger Hände erbringt. Der Schweizer Woche geht es ebenfalls um den Nachweis, dass sich unser industrielles und gewerbliches Schaffen auf die Bedürfnisse des Konsumenten einzustellen weiss und dass sie auch im Bereiche der Produktionsgüter eine nicht nur nationale, sondern weltweite Nachfrage zu befriedigen versteht. Sie macht überdies aufmerksam auf die wichtigen Funktionen des Handels und der Warenverteilung. Ferner hilft sie mit, Verständnis für die echten und grossen Fortschritte in der landwirtschaftlichen Produktion zu wecken.

Dieses nicht nur umfassende, sondern auch recht allgemeine Zielsetzung schliesst eine differenzierte Betrachtungsweise des wirtschaftlichen Geschehens nicht aus. Es gehört mit zu den Aufgaben der Schweizer Woche, hinzuweisen auf besondere Anliegen einzelner Zweige unserer so vielfältigen und vielseitigen Wirtschaft. Denn nicht überall ist alles zum Besten bestellt. Mehr als allgemein angenommen, bestehen gewisse Sorgen über die Expansion. Vleierorts sind strukturelle Bereinigungen im Gange, welche an einzelne Branchen und Betriebe grösste Anforderungen stellen. Die Schweiz war immer ein offenes Land. Schutz der einheimischen Wirtschaft wurde immer kein ge-



# Der Tourismus in den Schweizer Grosstädten

Im Verlag Paul Haupt, Bern, ist als Band 8 in der Reihe «Berner Beiträge zur Nationalökonomie» die Dissertation von Heinz Hofer erschienen, die den Titel trägt: «Der Fremdenverkehr der Stadt Bern.» Wir veröffentlichen daraus einige aufschlussreiche statistische Tabellen und Ausführungen des Autors über den schweizerischen Städtetourismus

Betriebsgrößenstruktur und Verteilung der vorhandenen Hotelbetten auf die einzelnen Betriebsgrößenklassen in den schweizerischen Grosstädten 1955, 1966

Städte	(in Prozenten)									
	Bern		Basel		Zürich		Genf		Lausanne	
	1955	1966	1955	1966	1955	1966	1955	1966	1955	1966
Betriebe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Betten	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kleinbetriebe <sup>1</sup>	62	56	50	41	62	53	74	50	66	50
Mittelbetriebe <sup>2</sup>	30	39	38	43	26	35	18	33	28	41
Grossbetriebe <sup>3</sup>	8	5	12	16	12	12	8	17	6	9
Betriebe insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Betten in den Kleinbetrieben	27	26	28	20	33	26	36	17	32	21
Betten in den Mittelbetrieben	43	53	47	48	36	46	31	34	41	48
Betten in den Grossbetrieben	30	21	25	32	31	28	33	49	27	31
Betten insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

<sup>1</sup> bis 50 vorhandene Betten.  
<sup>2</sup> 51 bis 100 vorhandene Betten.  
<sup>3</sup> über 100 vorhandene Betten.

Quelle: Auszahlung auf Grund der Preisformulare 1955 und 1966 der einzelnen Hotelbetriebe.

Dieser Statistik kann entnommen werden, dass sich in den fünf Grosstädten der Anteil der Kleinbetriebe zugunsten grösserer Hotels verringert hat. Die grösste Entwicklung erlebte Genf, wo in diesen neun Jahren ein Rückgang von 24 Prozent zu verzeichnen war. Aber auch in Lausanne ist der Rückgang

von 16 Prozent bemerkenswert, während in Bern mit einem Rückgang von bloss sechs Prozent die Ueberführung kleinerer in grössere und erfahrungsgemäss wirtschaftlich günstigere Betriebe nur zaghaft vor sich gegangen ist.

Zimmerkomfort der Hotelbetriebe in den schweizerischen Grosstädten 1955, 1966

Städte	(in Prozenten)									
	Bern		Basel		Zürich		Genf		Lausanne	
	1955	1966	1955	1966	1955	1966	1955	1966	1955	1966
Zimmerkomfort	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Betriebe mit fliessendem Wasser in allen Zimmern	62	72	94	91	74	88	68	86	77	86
Zimmer mit fliessendem Wasser und Privatbad od. Dusche	26	45	24	39	34	47	31	63	31	47

Quelle: Auszahlung auf Grund der Preisformulare 1955 und 1966 der einzelnen Hotelbetriebe.

Nach Ansicht des Dissertanten vermag auch der Zimmerkomfort ein weiseres Indiz für die Strukturierung der Hotellerie zu liefern. Die Bundesstadt weist sowohl in den Jahren 1955 und 1966 am wenigsten Betriebe mit fliessendem Wasser in allen Hotelzimmern aus. Im letztbetrachteten Jahr beträgt die Differenz zu den Vergleichsstädten rund 15 Pro-

zent. Weiter sind heute – ausgenommen Genf – überall ungefähr gleich viel Zimmer mit fliessendem Wasser und Privatbad oder Dusche ausgerüstet. Die höhere Komfortquote der Genfer Hotelzimmer ist im wesentlichen auf den vor einigen Jahren mit Vehemenz durchgeführten Modernisierungs- und Erneuerungsprozess zurückzuführen.

Aufgliederung der Hotelbetriebe nach Preiskategorien in den schweizerischen Grosstädten 1966

Städte	(in Prozenten)									
	Bern		Basel		Zürich		Genf		Lausanne	
	Be	Bn	Be	Bn	Be	Bn	Be	Bn	Be	Bn
untere <sup>1</sup>	17	9	9	6	5	3	12	4	15	9
mittlere <sup>2</sup>	25	14	50	41	36	27	35	17	32	20
obere <sup>3</sup>	58	77	41	53	59	70	53	79	53	71
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Be = Betriebe  
Bn = Betten

<sup>1</sup> Minimalpensionspreis bis Fr. 18.50.  
<sup>2</sup> Minimalpensionspreis Fr. 19.– bis Fr. 25.50.  
<sup>3</sup> Minimalpensionspreis Fr. 26.– und mehr.

Quelle: Auszahlung auf Grund der Preisformulare 1966 der einzelnen Hotelbetriebe.

Heinz Hofer meint, dass die Klassifikation von Hotels nach Preisklasse nicht einfach auf Grund der zahlenmässigen Betriebe erfolgen dürfte. Erst die Einbeziehung der Gastbetten erlaube die Gewinnung aussagefähiger Ergebnisse. «Nach Berücksichtigung dieses Kriteriums in unserer Untersuchung ist die Aussage berechtigt, dass Bern und Genf vergleichsweise teure Hotelstädte sind, während doch die «oberen» Preiskategorien deutlich am meisten Betten auf sich. Die Basler Hotellerie scheint hingegen einen preislichen Konkurrenzvorsprung zu besitzen. In dieser Stadt entfallen auf die «oberen» mit Abstand am wenigsten und auf die «mittleren» Preisstufen weitaus am meisten Hotelbetten. Für die Bundesstadt wirkt es sich vorteilhaft aus, dass nur gerade 14 Prozent aller Gastbetten der «mittleren» Preiskategorie angehören, da der in Grosstädten bedeutende Geschäftstourismus dieser Rangklasse erfahrungsgemäss eindeutig den Vorzug gibt.»

Die Fremdenverkehrsintensität der Stadt Bern im Vergleich zu ausgewählten Städten 1966

Fremdenverkehrsintensität	(in Prozenten)					
	Ausl.-Verf.		Verf. Betten		Klassierung	
	Tot. Einw.	LN je 100	LN je 100	LN je 100	1	2
Städte	1	2	3	1	2	3
Basel	330	225	13	9	7	9
Bern	251	145	12	11	9	11
Genf	1079	663	54	1	2	2
Lausanne	654	447	36	3	3	3
Zürich	444	334	17	5	5	6
Berlin	109	37	6	17	17	17
Düsseldorf	189	51	7	13	16	16
Frankfurt a. M.	439	130	13	6	11	11
Hamburg	153	53	8	16	15	14
Köln	174	59	9	14	14	13
München	339	128	14	8	12	8
Mailand	246	128	12	12	11	11
Rom	381	211	18	7	8	5
Wien	173	145	8	15	9	14
Strussel	1022	689	19	2	1	1
Kopenhagen	485	347	19	4	4	4
Amsterdam	277	238	17	10	6	6

«Aus den in der Tabelle festgehaltenen Zahlenangaben geht hervor, dass innerhalb der ausgewählten europäischen Grosstädte Genf, Lausanne und Zürich eine hohe touristische Intensität aufweisen. Diese Tatsache darf indessen nicht darüber hinwegtäuschen, dass in städtischen Verhältnissen der Tourismus nie ausschlaggebender Wirtschaftsfaktor sein kann. Eine dominierende Rolle kann der Fremdenverkehr einzig in Feriengebieten und -zentren spielen.

Die Stadt Bern ist sowohl bezüglich der Logiernächte wie auch der Gastbetten an letzter Stelle der schweizerischen Grosstädte anzutreffen. Bei einer Klassierung aller in die Untersuchung einbezogenen Agglomerationszentren ergeben sich für die Bundesstadt ebenfalls keine günstigen Rangstellungen; die Fremdenverkehrsdichte lässt sich auf Grund der Vergleichskriterien als «mittelmässig» charakterisieren. Wenn später die wirtschaftliche Bedeutung des städtischen Fremdenverkehrs eingehend analysiert wird, haben wir uns der in der Tabelle wiedergegebenen Proportionen zu erinnern.

Von den deutschen Städten vermag keine einzige eine Spitzenposition einzunehmen. Vor allem bei den auf die Wohnbevölkerung umgerechneten Ausländerübernachtungen sind die Rangstellungen durchwegs unvorteilhaft. Im deutschen Städtetourismus muss deshalb dem sich innerhalb der Landesgrenzen abspielenden Ferien-, bzw. Berufsverkehr grosse Bedeutung zukommen.

Eine vergleichsweise grosse Fremdenverkehrsintensität ist in der belgischen und dänischen Hauptstadt feststellbar. Wien und Amsterdam weisen bei den Uebernachtungen der Auslandsgäste auf je 100 Einwohner besonders günstige Klassierungen auf. Diese beiden Weltstädte üben denn auch bekanntlich auf ausländische Touristen eine grosse Anziehungskraft aus.»

## Entwicklungschancen des Städtetourismus

«Wenn im vorangehenden Abschnitt die zukünftige Entwicklung des Reiseverkehrs grundsätzlich positiv beurteilt werden konnte, so muss dies nicht unbedingt auch für den Städtetourismus zutreffen. Wir

wollen deshalb untersuchen, ob in den schweizerischen Grosstädten die Vergangenheit im Zeichen einer wachsenden, stagnierenden oder sogar schrumpfenden touristischen Nachfrage stand. Im Zeitraum 1950 bis 1966 sind folgende Zuwachsraten der Hotel-Logiernächte feststellbar:

Stadt	Zuwachsrate pro Jahr
Genf	+ 83,5 Prozent
Basel	+ 54,8 Prozent
Lausanne	+ 43,9 Prozent
Zürich	+ 43,1 Prozent
Bern	+ 6,8 Prozent
	5,2 Prozent
	3,4 Prozent
	2,7 Prozent
	2,7 Prozent
	0,4 Prozent

In den letzten Jahren hat sich gemäss obenstehenden Zahlenangaben ebenfalls der Städtetourismus günstig entwickelt. Die mittlere jährliche Wachstumsrate der Frequenzen in Grosstädten liegt indessen unter dem entsprechenden schweizerischen Mittel, welches gemäss früheren Angaben rund 6 Prozent beträgt. Die weitaus niedrigste Zunahme weist dabei die Bundesstadt auf. Weiter ist zu berücksichtigen, dass im Fremdenverkehrsjahr 1967 nur gerade die Städte Genf (+ 6,1 Prozent) und Bern (+ 2,6 Prozent) ihren langfristigen Durchschnittswert erreicht und überschritten haben. Beträchtlich darunter hängten sich hingegen die Städte Basel (- 2,9 Prozent) und Lausanne (- 0,5 Prozent), während Zürich (+ 1,4 Prozent) einen «Zwischenhalt auf hohem Niveau» einschaltete.

Der hotelmässige Logiernächteverlauf vergangener Jahre zeigt, dass nicht bloss Ferienzentren am allgemeinen touristischen Aufschwung teil hatten; auf Grund der im letzten Frühjahr «am touristischen Himmel aufziehenden Gewitterwolken» schwächte sich indessen im letzten Jahr in verschiedenen Städten die günstige Entwicklung ab.

Der Grosstadttourismus ist nicht nur in retrospektiver, sondern ebenfalls in prospektiver Hinsicht stütz zu beurteilen. Für den Ferienreiseverkehr kann diese Aussage natürlich nur in beschränkter Masse Gültigkeit haben. Berücksichtigt man, dass schon heute mindestens ein Fünftel der Menschen in Balzungscentren mit 100 000 und mehr Einwohnern lebt und die städtische Bevölkerung dazu noch ungleich stärker expandiert als die Weltbevölkerung (in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nahm erstere vor allem durch Zuwanderung um rund 250 und letztere um etwa 50 Prozent zu), so ist nicht anzunehmen, dass die «Städter» vermehrt grosse Agglomerationszentren als FeriENZiel auswählen werden. Der «Zug nach dem Süden», die Sehnsucht nach Sonne und Meer, hält unvermindert an. Andererseits will die Stadtbevölkerung auch im Winter für einige Zeit die Fesseln des gewöhnlichen Sprengen und in Wintersportgebieten neue Kräfte für den hektischen Alltag sammeln.

Und trotzdem: Die immer stärkere Zusammenballung von immer mehr Menschen auf immer engerem Raum wirkt sich ebenfalls auf die Entwicklung des Städtetourismus günstig aus. Verstärkung bedeutet tendenziell nichts anderes, als dass derartige Kristallisationspunkte mit Riesenschritten in Richtung Tertiärwirtschaftlichen, weil sich bekanntlich tertiäre Tätigkeiten vornehmlich in grossen Agglomerationszentren abwickeln. Damit steigt aber auch das Bedürfnis nach beruflichen und fachlichen Kontakten. Der Kongress-, Geschäfts- und Messeverkehr nimmt an Bedeutung zu und konzentriert sich auf Grosstädte, weil die entsprechenden Voraussetzungen bestehen (Bettenskapazitäten, Ausstellungsanlagen, Kongressseinrichtungen, administrativer und technischer Apparat, Kontaktmöglichkeiten usw.)

Eine Zukunftschance der Grosstädte – welche sich in Richtung Wirtschafts-, Bildungs-, Kultur- und politischer Zentren entwickeln – ist zweifellos im ständig ansteigenden «Interessentourismus» zu erblicken. Auf den meisten Gebieten verstärkt sich die Notwendigkeit, direkte Kontakte anzuknüpfen und zu pflegen; eine Ausdehnung der vorerwähnten Nachfragekategorie muss die natürliche Folge sein. Vorausgesetzt natürlich, dass die Städte in der Lage sind, ihr Angebot den ständig wachsenden Ansprüchen der Nachfrager anzupassen, was besonders auf dem Kongress- und dem Messemarkt von grosser Wichtigkeit ist. Neben dem Berufsverkehr bieten sich für gewisse Städte auch beim Ferientourismus günstige Entwicklungsmöglichkeiten, sofern diese auf einem bestimmten Gebiet einen hohen Attraktivitätsgrad aufweisen. Es sind dies beispielsweise typische Vergnügungszentren, landschaftlich reizvoll gelegene oder städtebaulich besonders anziehende Orte und Verkehrsknotenpunkte, welche Städte durch das Zusammentreffen bedeutender Reiseströme zu ausgesprochenen Etappenorten stempeln. Verfügt eine Stadt über einen derart spezifischen Charakter, so ist es zweifellos möglich, eine bestimmte Nachfragekategorie dafür zu interessieren und zu gewinnen. Wir denken in diesem Zusammenhang an drei dynamische Wintersportplätze, welche auf Grund einer ganz bestimmten Angebotsstruktur eine ganz bestimmte Gästesicht anziehen und damit Erfolg haben: Leysin den Sozialtouristen, Zermatt den sportlichen Gast aus dem (gehobenen) Mittelstand und St. Moritz den «first-class-Touristen».

## Nouvelles vaudoises

Le Comptoir suisse et l'hôtellerie lausannoise

Le 49e Comptoir suisse a fermé ses portes dimanche dernier et chacun s'accorde à dire sa parole éussite. Cette grande manifestation d'automne est chaque soir de grands problèmes pour héberger convenablement tous les visiteurs suisses alémaniques. Cette poussée se fait encore sentir lors du week-end du Jeûne fédéral. Mais pour les autres jours il n'y a guère de problèmes.

En revanche, l'orientation prise depuis quelques années par la Foire nationale d'automne d'accueillir un ou deux hôtes d'honneur étrangers sert particulièrement les intérêts touristiques lausannois. Il convient de louer des délégations pendant plusieurs jours; celles-ci organisent de leur côté des réceptions qui ne se déroulent pas toutes dans l'enceinte de Beaulieu. C'est aussi l'occasion d'une publicité intéressante pour Lausanne, soit par l'intermédiaire de la presse des pays invités, soit par la radio, la télévision ou la photographie.

Ce dernier Comptoir a attiré de nombreuses personnalités de la grande presse internationale dont les articles et les reportages illustrés constitueront une propagande appréciable pour Lausanne et le tourisme suisse tout entier.

### 40 000 nuitées de plus à Lausanne

Grâce aux excellents résultats de juillet dont nous avons parlé dans une précédente chronique, Lausanne et ses environs peuvent se réjouir d'une avance de plus de 40 000 nuitées sur les résultats de la statistique de 1967. Cette progression de plus de 7½ pour cent est particulièrement remarquable si l'on se réfère à la situation de l'ensemble du pays à fin juin. En effet, pour toute la Suisse, le nombre des nuitées enregistrées dans l'hôtellerie ne s'était accru que de 2½ pour cent à fin juin et il ne semble pas que les résultats de juillet puissent modifier sensiblement la situation. A la même date, Lausanne et environs bénéficiait déjà d'une avance approximative de 5 pour cent.

En analysant de plus près cette situation, on constate que la progression a été surtout marquée dès le mois d'avril. Durant le premier trimestre, une très légère avance en janvier avait été compensée par une petite perte en février, mars marquant un recul plus sensible dû essentiellement aux dates des fêtes pascales.

A Montreux et environs, l'avance à fin juin était également sensible, plus de 6000 nuitées. Toutefois le recul de juillet a ramené celle-ci à 2592 nuitées seulement.

Il sera intéressant de voir comment les résultats d'août et de septembre, si importants pour les deux plus grandes stations vaudoises, influenceront la situation finale.

## Ein Bierlokal mit Savoir-vivre

Nach einer bemerkenswerten kurzen Umbauzeit von genau einem Monat wurde am 20. September das bekannte Restaurant Feldschlösschen an der Bahnhofstrasse in Zürich neu eröffnet. Es ist nicht nur in die Pacht der Mövenpick-Unternehmungen übergegangen, sondern hat auch eine neuartige, eigene Prägung erhalten, die gar nicht etwa an ein Hofbräuhaus erinnert.

Einmal mehr ist es Ueli Prager gelungen, ganz den jugendlichen Schwung der Mövenpick-Unternehmungen in die Räume zu zaubern und eine gemütlich-gediegene Atmosphäre zu schaffen. Der Gast fühlt sich im «Sudhaus» mitten in eine Brauerei versetzt, während er sich in der «Malzstube», der «Darr» oder in der «Hopfenhammer» in einer rustikal Ambiance an typischen Mövenpick-Spezialitäten götlich tun kann. Als eingessenes Bierlokal ist das neue Feldschlösschen aber auch unter der neuen Führung seiner Devise treu geblieben. Sei es in einer Stange oder Tulpe, in einem 3-Liter-Stiefel oder gar in einem 5-Liter-Humpen – der Gast kann sein Lager-hell, seine Hopfenperle oder sein St.-Jakob-Bräu nach Mass bestellen.

Die alten und neuen Freunde des Feldschlösschens werden von seinem jugendfrischen Stil begeistert sein.



Der Zürcher Bahnhofplatz und das Haus des heutigen Restaurants Feldschlösschen im Jahre 1871. Mit der Pacht-Übernahme durch die Mövenpick-Unternehmungen wird eine neue, junge Aera für das traditionsreiche Feldschlösschen-Lokal eingeleitet.

# «Unternehmungsführung» Kurs IV



Die nachstehende Uebersicht orientiert im Detail über das Programm des Kurses IV unseres Seminars für Unternehmungsführung. An diesem Abschlusskurs vom 21. Oktober bis 9. November 1968 auf dem Gurten werden 40 Hoteliers und erste Nachwuchskräfte aus dem In- und Ausland teilnehmen. Am vergangenen Montag fand in Spiez ein dreitägiger Vorkurs statt, an dem die Seminarabsolventen auf anschauliche Weise mit der Ausgangslage des geplanten Unternehmungsspiels vertraut gemacht wurden. Der Kurs IV will die gastgewerbliche Unternehmung in den grossen Zusammenhang von Umwelt und Wirtschaft hineinsetzen und hat didaktisch zum Ziel, die in den Kursen I-III gemeinsam erarbeiteten Kenntnisse im Sinne einer Gesamtschau der Unternehmungsführungsprobleme zusammenzufassen. Damit diese Schulung im ganzheitlichen Denken auf einem gemeinsamen Nenner durchgeführt werden kann, basiert ein Teil der Seminarübungen wie erwähnt auf einem komplexen Beispiel aus der Praxis. Am 1. Oktober 1968 werden schliesslich die rund 40 am Kurs IV mitwirkenden Referenten im Rahmen einer speziellen Tagung auf ihre Aufgabe vorbereitet.



Auskunft über den Kurs IV sowie über den im kommenden Frühjahr 1969 neu beginnenden vierteligen Zyklus 1969/70 erteilt die Abteilung für berufliche Ausbildung (Tel. 031 / 25 72 22, intern 47).

## Montag, 21. Oktober 1968 (4)

- 1800 Begrüssung und Eröffnung mit Aperitif E. Scherz, Gstaad
- 2030 Zeitgemässe Unternehmungsführung – ein Beispiel aus der Praxis R. Lendi, Genève



Vortrag in französischer Sprache

## Dienstag, 22. Oktober 1968 (5)

- 0840 Entwicklungstendenzen der modernen Wirtschaft und Gesellschaft Prof. Dr. E. Küng, St. Gallen
- 0950 Das Marktgeschehen in Gegenwart und Zukunft Prof. Dr. E. Küng, St. Gallen
- Podiumsgespräch mit – Dr. H. Oswald, Zürich – H. B. Gamper, Zürich – R. Borter, Bern – PD Dr. C. Kaspar, St. Gallen
- 1230 Gymnastik für Manager (1) Dr. E. Strupler, Bern
- 1530 Erarbeitung volkswirtschaftlicher Einzelfragen Gruppenarbeiten aufgrund aktueller Fragen aus dem Marktgeschehen
- 1730 Aussenwirtschafts- und Währungsprobleme Prof. Dr. E. Küng, St. Gallen
- 1815 Praktische Schlussfolgerungen für den Fremdenverkehr und das Gastgewerbe Prof. Dr. E. Küng, St. Gallen
- Podiumsgespräch mit – Prof. Dr. P. Risch, Bern – PD Dr. C. Kaspar, St. Gallen – K. Michel, Bern

## Mittwoch, 23. Oktober 1968 (6)

Durchführung des Kurses IV, Seminar SHV, im Rahmen der 6. Arbeitstagung SHV/FIF 1968:

### Die Schweiz und die Entwicklungstendenzen im Internationalen Tourismus

Ort: Kursaal Bern  
Dauer: 1030–1730 Uhr  
Verantwortlich für Thematik und Gestaltung:  
– Franz Dietrich, SHV, Bern  
– Dr. Jost, Krippendorf, FIF und SFV, Bern

#### Themen:

- Die internationale touristische Marktlage im Spiegel von Zahlen, Daten, Fakten Frequenzen, Devisenerträge, staatliche Fördermassnahmen
- Der Blick über die Grenzen Marktforschung und Marktbeobachtung anhand ausgewählter Beispiele
- Entwicklungsstadien des Fremdenverkehrs Demographische Entwicklung, Wirtschaftswachstum, technischer Fortschritt
- Gästebedürfnisse und Gästewünsche – heute und morgen Brainstorming, Ausarbeitung von Thesen
- Nachfragegerechte Angebotsgestaltung Praktische Beispiele, Interviews, Diskussion
- Probleme des touristischen Absatzes Preispolitik, Werbung, Sales promotion, Absatzkanäle
- Praktische Schlussfolgerungen für die schweizerische Fremdenverkehrswirtschaft Marktgerichtetes Verhalten, zwischenbetriebliche Zusammenarbeit, staatliche Fremdenverkehrspolitik

### Referenten, Mitarbeiter (in alphabetischer Reihenfolge):

- Horst-Dieter Burkhalter, SHV, Bern
- Franz Dietrich, SHV, Bern
- Charly Glaus, Albergos Losone Club Méditerranée, Paris
- Dr. Christian Jost, Landammann, Davos
- Franco Keller, FIF, Bern
- Dr. Jost Krippendorf, FIF und SFV, Bern
- Dr. Peter Kühler, SHV, Bern
- Kurt Michel, SHV, Bern
- Fred Ramseier, Popularis-Tours, Bern
- Willi Reif, Mövenpick-Unternehmungen, Bern
- Prof. Dr. Paul Risch, FIF und SFV, Bern
- Hansjörg Sager, SHV, Bern
- Hans Schellenberg, Hotel Krone, Winterthur
- 2015 Aula des Gymnasiums Neufeld, Zähringerstr. 102, Bern.
- Der neue Arbeitsvertrag** Podiumsgespräch im Rahmen einer Veranstaltung der Berner Studiengesellschaft für Personalfragen, mit – Nationalrat Dr. J. Hofstetter, Gerlafingen
- Frau Dr. jur. H. Thalmann, Bern
- Nationalrat Dr. A. Heil, Zürich
- Stadtrat R. Welter, Zürich
- Dr. D. Aebli, Zürich
- Dr. K. Wegmann, Bern



## Donnerstag, 24. Oktober 1968 (7)

- 0840 Das Hotel Spiezerhof au Lac Abschluss der Situationsanalyse Dr. H. Riesen, Bern
- 1045 Die Marktsituation Spiezerhof im Rahmen des Ortes Spiez, der Thunerseeregion, der Region Berner Oberland und der Schweiz. Saisonhotellerie Gruppenarbeiten
- 1530 Die Marktanalyse Welche Möglichkeiten hat der Hotelier zur Erforschung des touristischen Marktes? Dr. P. Kühler, Bern
- 1730 Marktkonforme Preisgestaltung Podiumsgespräch mit – P. Kappeler, Interlaken – P. O. Joss, Merligen – F. Keller, Bern – Spezialisten von Reisebüros
- 2030 Die Marktstellung des eigenen Betriebes Schriftliche Einzelarbeit

## Freitag, 25. Oktober 1968 (8)

- 0840 Marktgerichtete Denkwiese und Angebotsgestaltung Dr. J. Krippendorf, Bern
- 0915 Touristische Marktfaktoren Gruppenarbeit
- 1045 Berichterstattung, Kommentar und Diskussion im Plenum Dr. J. Krippendorf, Bern
- 1130 Der praktische Fall Marktgerichtetes Denken und Planen am Beispiel des «Forum of Switzerland» in London Interview U. Prager, Zürich
- 1530 Die voraussichtlichen Auswirkungen der erkannten Entwicklungstendenzen auf den heutigen Spiezerhof Gruppenarbeiten Dr. H. Riesen, Bern
- 2030 Allgemeine Aussprache über das bisherige Pensum

## Samstag, 26. Oktober 1968 (9)

- 0840 Die Festlegung des Sollzustandes Gruppenarbeiten über die künftige Geschäftspolitik F. Dietrich, Bern
- 1100 Führungsfragen in Armee und Wirtschaft Oberstdivisionär J. J. Vischer, Bern
- 1200 Abschluss der 1. Kurswoche

## Montag, 28. Oktober 1968 (10)

- 0920 Die Planung in Mittel- und Kleinunternehmen Wesentliche Voraussetzungen erfolgreicher Unternehmensplanung Dr. M. Lehner, Rapperswil
- 1010 Die formulierte Geschäftspolitik als Voraussetzung erfolgreicher Unternehmensplanung Podiumsgespräch mit – Dr. M. Lehner, Rapperswil – F. Ulrich, Pfäffikon

- 1100 Die Berücksichtigung der Umwelttendenzen Dr. M. Lehner, Rapperswil
- 1230 Gymnastik für Manager (2) Dr. E. Strupler, Bern
- 1530 Expandieren oder Konsolidieren? Grundsatzfragen vor der Planung Der Vorgehensplan Dr. M. Lehner, Rapperswil
- 1630 Besonderheiten der Planung in Hotellerie und Restauration Dr. M. Lehner, Rapperswil
- Teilnehmerinterview mit den Referenten
- 1730 Die Technik der Unternehmensplanung Lehrdemonstration Dr. M. Lehner, Rapperswil
- 1815 Voraussetzungen für eine gute Unternehmensplanung in Hotellerie und Restauration Teamarbeiten und Panelgespräch Dr. M. Lehner, Rapperswil



## Dienstag, 29. Oktober 1968 (11)

- 0840 Das Hotel Spiezerhof au Lac morgen Die Erarbeitung der Lösungsmöglichkeiten Brainstorming und Seminarsgespräch Dr. H. Riesen, Bern
- 1045 Die Umschreibung der wichtigsten Lösungsvarianten Gruppenarbeiten
- 1530 Die Durchführbarkeitsstudie als Methode zur Berechnung der Erfolgs- erwartung Dr. H. Riesen, Bern
- 1730 Die Ermittlung des Investitionsbedarfes Rollenspiel und Seminars- gespräch Architekt G. Rudolf, Zürich

## Mittwoch, 30. Oktober 1968 (12)

- 0840 Die Untersuchung der Lösungsvarianten Spiezerhof Gruppenarbeiten zur Vorbereitung des marktgerichten Entscheides Dr. H. Riesen, Bern
- 1100 Gemeinsamer Ausflug (Fahrt ins Blaue) F. Dietrich, Bern

## Donnerstag, 31. Oktober 1968 (13)

- 0840 Die Beurteilung der Lösungsvarianten Berichterstattung der Gruppen, mit Kommentar und Diskussion Dr. H. Riesen, Bern
- 1045 Der Entscheid über die Weiterplanung Schriftliche Einzelarbeit
- 1530 Quiz, Fragestunde
- 1650 Ende der 2. Kurswoche Urlaub bis Montag, 4. November 1968, 0920

## Montag, 4. November 1968 (14)

- 0920 Die Sicherstellung der Finanzierung Der Hotelkredit Dr. M. Ammann, Zürich
- 1020 Der Kontakt mit dem Finanzmarkt Die Leistungen der Bankwelt für den Hotelbetrieb M. Häni, Bern
- 1110 Finanzierungsarten: – Eigenfinanzierung – Fremdfinanzierung E. Fringer, Arosa



- Podiumsgespräch mit Generaldirektor M. Häni, Bern, und Dr. M. Ammann, Direktor SGH, Zürich
- 1530 Der Planungsablauf Demonstrationen praktischer Beispiele – Eurotel Montreux (A. Greub) – Hotel Royal-Belleveue Kandersteg (A. Rikli) – Hotel Valsana, Arosa (E. Fringer) – Hotel Waldrand, Wengen (F. Plozza)

## Dienstag, 5. November 1968 (15)

- 0840 Die Beschaffungsplanung: Vorausdenken und systematisches Vorgehen A. Trippi, Bern
- 1045 Die Hotelleistungen besser verkaufen Werbung und Verkauf aus unternehmerischer Aufgabe Dr. J. Krippendorf, Bern
- 1115 Jede Leistung hat Werbewirkung Die innere Werbung Teamarbeiten nach Methode 6 x 6 Dr. J. Krippendorf, Bern

- 1530 Die Werbeinstrumente im gastgewerblichen Betrieb: Mittel und Durchführung der äusseren Werbung R. Iringer, Zürich



Seminargespräch mit Demonstrationen Ausstellung der Werbemittel der Teilnehmer

- 1730 Systematische Werbung ist notwendig Uebersicht über die Planungsphasen P. Rothenhäusler, Zürich
- 1830 Public Relations Die systematische Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit Dr. P. Kühler, Bern
- 2030 Die Werbung des Hoteliers im Rahmen der schweizerischen Landes- werbung Dr. W. Kämpfen, Zürich

## Mittwoch, 6. November 1968 (16)

- 0840 Zeitgemässe Verkaufsmethoden Uebersicht über die konventionellen Absatzwege Dr. J. Krippendorf, Bern
- 0950 Voraussetzungen für die Zusammenarbeit zwischen Hotelier und Reisebüro Podiumsgespräch mit – R. F. Gastwyger, Basel – W. Huber, Arosa, sowie – Vertretern der Reisebürobranche
- 1230 Gymnastik für Manager (3) Dr. E. Strupler, Bern
- 1530 Der moderne Unternehmer in Wirtschaft und Politik Prof. Dr. P. Risch, Bern
- 1630 Wir gestalten unsere Umwelt Mitdenken – Mitreden – Mitverantworten in Gemeinde und Region Die Gemeinderatsitzung Obersteinfels (Rollenspiel mit ergänzenden Kommentaren) Prof. Dr. P. Risch, Bern

## Donnerstag, 7. November 1968 (17)

- 0840 Die Versicherungsplanung: Wie können Risiken durch Versicherungen gedeckt werden? Film, Kurzerreicht und Seminarsgespräch E. Junghäni, Bern
- 1530 Das Hotel als Zweck zur Erhaltung der Familie: Die Sicherstellung der Angehörigen Erläuterung praktischer Beispiele, mit Diskussion Dr. R. Schnyder, Sion

## Freitag, 8. November 1968 (18)

- 1930 Schlussabend für die Teilnehmer des Kurses IV
- 0840 Die Notwendigkeit der ganzheitlichen Betrachtungsweise Seminarsgespräch Dr. R. Schnyder, Sion
- 1530 Repetitorium Kurs IV (Teil 1) E. Gerber, Bern

## Samstag, 9. November 1968 (19)

- 0840 Repetitorium Kurs IV (Teil 2) Dr. J. Krippendorf, Bern
- 1030 Führen statt verwalten Dr. H. Oswald, Zürich
- 1115 Abgabe der Ausweise über erfolgten Kursbesuch IV



## Montag/Dienstag, 11./12. November 1968 (20, 21)

mündliche und schriftliche Abschlussprüfungen gemäss speziellem Programm im Hotel Schweizerhof, Bern

## Mittwoch, 13. November 1968 (22)

- 1815 Diplomfeier mit anschliessendem Bankett und Abschlussball.

Für die Kursleitung:  
Erich Gerber



## In Ihrem Hotel — Regennässe, Schmutz, Schnee

Regenböen, Schneesturm — wie freut sich Ihr Gast, endlich unter Dach zu sein! Doch Regen und Schnee hinterlassen Spuren: im Entrée und Korridor, im Restaurant und auch im Salon. Welcher Teppichboden verbindet Strapazierfähigkeit mit Eleganz, Pflegeleichtigkeit mit Komfort?

Hier ist Tapisom angezeigt, der unglaublich strapazierfähige und zugleich schöne Teppichboden. Tapisom gibt es dessinert sowie uni, in vielen Qualitäten und in den verschiedensten Farbnuancen. Alle Tapisom haben aber eines gemeinsam: hoher Trittkomfort, minimale Abnutzung, grosse Pflegeleichtigkeit.

Die ausgebaute, allen Anforderungen gewachsene Hassler-Kollektion enthält für Hotels besonders geeignete Teppichböden, Spannteppiche und Vorhänge. Versäumen Sie nicht, sich darüber unverbindlich zu orientieren.

Beratung und Verkauf durch Ihren ortsansässigen Spezialisten, oder durch Hans Hassler AG in der ganzen Schweiz.



# HASSLER

führend in Raumausstattung

Hans Hassler AG, Kasinostrasse 19, 5000 Aarau  
Telefon 064 222185

Bern	Hans Hassler AG	031 223344	Zug	Hans Hassler AG	042 48622
Biel	Hans Hassler AG	032 33377	Lausanne	Hans Hassler AG	021 264007
Luzern	Hans Hassler AG	041 20544	Neuenburg	J. Wyss SA	038 52121
St. Gallen	Hans Hassler AG	071 244811	Zürich	H. Rüegg-Perry AG	051 236777

# Stellenangebote Offres d'emploi



## Hotel Casino Bären, Wohlen AG

sucht auf 15. Oktober, spätestens 1. November, in Jahresstelle

- Küchenchef, guter Restaurateur**
- 2 Commis de cuisine**
- 1 Kochlehrtöchter oder -lehrling**
- 2 Officemädchen oder -burschen**
- 1 Ehepaar für Hausarbeiten**
- 2 Restaurationstöchter**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Familie E. Krähenbühl, Telefon (056) 6 11 35.

8865

## Hotel Basilea, Zürich

sucht per Oktober 1968

- Chef de réception**
- Réceptionist**
- Aide de réception**

Nur Jahresvertrag.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto, Lebenslauf und Lohnansprüchen sind an die Direktion, Hotel Basilea, Zähringerstrasse 25, Zürich 1, zu richten.

8868

## Posthotel, 7050 Arosa

sucht für Wintersaison

- Chef de service (bar)**
- Chef de garde (cuisine)**
- Tournant (cuisine)**
- Buffettöchter**
- Restaurationskellner**
- Restaurationsstöchter**
- Saaltöchter**
- Hilfzimmermädchen**
- Chasseur**
- Lingeriemädchen**
- Officemädchen**

Offerten mit Zeugnissabschriften und Foto erbeten an: Hermann J. Hobi.

8863

## Leukerbad das ganze Jahr!

## Hotel- und Bädergesellschaft 3954 Leukerbad / Wallis

sucht für seine 6 Hotels für lange Winter- und Sommersaison (Mitte Dezember bis Oktober)

### Journalführerin

- Telefonist**
- Nachtwächter**
- Chasseur**

- Lingerie-Gouvernante**
- Etagen-Gouvernante**
- Office-Economat-Gouvernante**

- Obersaaltöchter**
- Saalkellner**
- Kellnerlehrling**
- Saallehrtöchter**

- Barmaid für Dancing**
- Restaurationstochter (Tournante)**

- Saucier**
- Gardemanger**
- Entremetier**
- Patissier**
- Commis de cuisine**

- Masseuse-Fangodame**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion der Hotel- und Bädergesellschaft, 3954 Leukerbad.

## Leukerbad das ganze Jahr!

8814

Hôtel de premier rang en Tunisie engagerait de suite

## Sous-directeur / Chef de réception

Offres sous chiffre 8822 à Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Wir suchen nach Zermatt

### 1 Sekretärin

Eintritt 1. November.

### 1 Serviertochter

für Raquette-Stübl. Eintritt 25. November.

Arbeitsbeginn 17 Uhr.

Offerten an die Direktion, A. Bayard, Hotel Polliux, 3920 Zermatt.

8803



## Hotel Glockenhof, Zürich

Zur Komplettierung unserer Küchenbrigade suchen wir per 1. Oktober oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle:

### Entremetier Tournant Commis de cuisine

Legen Sie Wert auf eine angenehme Zusammenarbeit in einem jungen Team und sind Sie an einer gutbezahlten Dauerstelle interessiert, so senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion des Hotels Glockenhof, Sihlstrasse 31, 8001 Zürich, oder telefonieren Sie mit unserem Küchenchef, Herrn A. Hunziker, Tel. (051) 23 56 60.

8838



## CARLTON HOTEL

sucht für die Wintersaison (etwa 10. Dezember bis anfangs April)

### Chef-Restaurateur

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

8837

## Hôtel Valaisia, Montana / Vermala

cherche du 10 décembre 1968 au 15 avril 1969, éventuellement saison d'été.

- Commis de bar expérimenté**
- Chef de rang**
- Demi-chef**
- Commis de rang**
- Commis de cuisine**
- Tournante**
- Plongeurs**
- Lingères**
- Aide lingère**
- Garçon et fille d'office**
- Chasseur-Téléphoniste**

8835

## Hotel Alpenrose - Riederalp

Für unser vergrössertes und modernisiertes Haus mit 80 Betten suchen wir noch für die Wintersaison

- 1 Barmaid (auch Anfängerin)**
- Zimmermädchen**
- Officebursche oder -mädchen**
- Etagenportier - Hausbursche**
- Lingère**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Hr. E. Cathrein, Riederalp-Hotels, 3981 Riederalp, Telefon (028) 5 32 41.

8834

Gesucht per Oktober oder nach Uebereinkunft:

### Kochlehrling

(Sekundarschulbildung)

Wir bieten die Erlernung einer vielseitigen französischen Küche.

Offerten mit Schulzeugnissen sind zu richten an: E. Gugolz, Hotel Du Lac, 8820 Wädenswil ZH.

8858

## Hotel Waldrand, Wengen

sucht für lange Wintersaison

### Koch (Entremetier) Hallentöchter oder Kellner Zimmermädchen

Dauer der Saison von etwa 15. Dezember bis etwa 15. April (evtl. Sommersaison 20. Mai bis 10. Oktober).

Offerten an Fam. Pizzo, Hotel Waldrand, 3823 Wengen, Telefon (036) 3 25 22.

8815

Gesucht in Jahresstelle

### Zimmermädchen Kellner oder Serviertochter

Nur Schweizer oder Niederlasser können berücksichtigt werden.

Hotel-Restaurant «Sunneus», Zürich 6. IZ 42051/529

## Le restaurant Le Gambrinus, 1700 Fribourg

cherche, pour entrée à convenir,

- 1 Gouvernante générale**
- 1 Stagiaire, comme aide-secrétaire / aide-gouvernante**
- 1 Sommelière connaissant les deux services**
- 1 Commis de cuisine**

Faire offre à la direction.

8856

## Hotel-Restaurant Gypsera, 1711 Schwarzsee FR

sucht für Wintersaison oder in Jahresstelle auf Anfang Dezember 1968

### Serviertöchter Buffettöchter, auch Anfängerin

Guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit. Kost und Logis im Hause.

Offerten erbeten an Familie Nussbaumer, Hotel-Restaurant Gypsera, 1711 Schwarzsee, Telefon (037) 4 11 12.

8827

## Hotel-Restaurant Gypsera, 1711 Schwarzsee FR

sucht auf Anfang Dezember 1968 oder nach Vereinbarung

### Commis de cuisine

neben Chef in kleine Brigade.

Guter Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit. Kost und Logis im Hause.

Offerten erbeten an Familie Nussbaumer, Hotel-Restaurant Gypsera, 1711 Schwarzsee, Telefon (037) 4 11 12.

8828

Gutes Mittelklasshotel in Bournemouth, England, sucht:

### erfahrenen Küchenchef

über 25 Jahre

### Commis tournant

21 Jahre

### Patissier, selbständig

mind. 21 Jahre

Sehr gute Bedingungen, günstige Arbeitszeit, Stellenantritt 1. Dezember.

Nähere Auskunft erteilt: Frau C. Rothenbühler, Rottmannsbodenstrasse 21, 4102 Binningen.

Schriftliche Offerten mit Fotos und Zeugniskopien erwünscht.

8826

## Hôtel-Restaurant à Crans / Sierre

cherche

### Chef de cuisine

ayant expérience, place à l'année

### Secrétaire d'hôtel Serveuse

### Garçon de cuisine Fille d'office

à l'année ou à la saison.

Faire offres à l'Hôtel du Mont-Blanc avec copies de certificats et photo, tél (027) 7 23 43.

8825

Gesucht auf 1., evtl. 15. Oktober freundliche

### Serviertochter

evtl. Anfängerin, sowie eine

### Hilfsköchin

Offerten an Micholl, Spaisrestaurant Alpina, 7330 Zarnes, Telefon (082) 8 12 33.

8824



sucht für Wintersaison tüchtige

- Serviertochter**
- Saaltöchter**
- Zimmermädchen**
- Küchenbursche**
- Commis de cuisine**

Auch Ausländer angenehm.

Eintritt 1. evtl. 15. Dezember 1968.

Nettes Arbeitsklima, guter Verdienst.

Offerten an Familie Bisang oder Tel. (041) 83 15 46

8801

Hotel Zwissighof, Wettingen sucht in Jahresstelle

### Serviertochter oder Kellner

für Spisesservice. Sprachkenntnisse erwünscht.

### Commis de cuisine

(reger à-la-carte- und Bankett-Betrieb)

### Lingère

(möglichst Schweizerin)

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima sowie auf Wunsch Zimmer im Hause.

Bewerbungen erbeten an:

Gebr. J. und W. Erne, Telefon (056) 6 86 22.

358 B4

Gesucht per sofort oder 1. Oktober 1968

### Koch

### Hilfskoch

### Buffettöchter

In Jahresstellung. Geeignet für Ehepaar; auch Ausländer.

Sich bitte melden: Tel. (051) 53 32 00, Intern 217.

781 Z

## Bahnhofbuffet Winterthur sucht

### Bon- und Warenkontrollleur

Gutbezahlte Jahresstelle für zuverlässige, erfahrene Kraft. Möglichkeit zum Beitritt in die Pensionskassa. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind zu richten an W. Frauchiger-Minich, Bahnhofbuffet 55B, 8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 22

179 W

### Hotel Sternen, Zolingen

sucht auf sofort oder nach Uebereinkunft eine in Spisesservice gewandte

### Serviertochter

sowie

### Buffetdame

evtl. Anfängerin

Französisch- oder Englischkenntnisse erwünscht. Hoher Verdienst, Schichtbetrieb, geregelte Freizeit und Ferien. Zimmer mit Badgelegenheit im Hause.

Offerten an Fam. Kumschick, Telefon (062) 8 25 91, 2203 CH

Nach

*Davos*

gesucht

### 2-3 Serviertöchter

Saison- oder Jahresstellen. Restaurant/Spisesservice.

Hotel Kulm, 7299 Wolfgang-Davos, Telefon (083) 3 50 04.

OFA 0258

Grosser, vielseitiger Restaurationsbetrieb in der Stadt Bern sucht in Jahresstelle

### Chef Saucier Buffetdame oder Tochter

(Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung)  
Gewünscht wird selbständiges, zuverlässiges Arbeiten. Neben hohem Verdienst ist die Arbeitszeit bestens geregelt.

Offerten erbeten unter Chiffre 8415 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Hotel Schweizerhof, 3000 Bern

sucht auf sofort oder nach Uebereinkunft  
jüngeren Schweizer oder Niederlasser mit Sprachkenntnissen als

### Logentourant (Concierge-Stellvertreter)

Dieser vielseitige und interessante Posten eignet sich speziell für einen strebsamen, karrierebedachten jungen Mann.

Des weitern suchen wir ab sofort eine

### Anfangs-Wäscheverwalterin

für Kontrolle (Wäscheannahme und -ausgabe, die Grosswäsche wird auswärts gewaschen).

### Barlehrtöchter (Arcady-Bar)

Eintritt nach Uebereinkunft

### Kellnerlehrlinge

auf Frühjahr 1969

Offerten mit Foto und Zeugnisabschriften sind an das Personalbüro zu richten, Telefon (031) 22 45 01 (Herrn Conti).

9053



### Restaurant «Löwen», Olten

Wir suchen in gutgehendes Restaurant auf dem Platze Olten

### Kellner oder Restaurationstochter

gewandt im Speiseservice, geregelte Arbeitszeit, hoher Verdienst.

Fam. W. Hüslers-Suppiger, Tel. (062) 5 21 17.

381 On

### Hilton International

Has immediate openings for the following experienced personnel for its hotels in the Mediterranean, Africa and Middle East area:

### Sous Chefs Chefs Patissier Chefs Saucier-Entremetier Chefs Guardemanger Chefs Tournant

Please write to:

J. A. Canellides, The Athens Hilton, Athens, Greece sending curriculum vitae and copies of work certificates.

8842

### Sekretärin ev. Praktikantin

sprachenkundig, wenn möglich Schweizerin. Muss schon in Hotel-Büro tätig gewesen sein.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 9711 an Postfach 194, 8401 Winterthur.

Gesucht bestqualifizierte, sehr gut präsentierende

### Barmaid

in exklusivsten öffentlichen Club im Zentrum der Stadt Zürich. Sehr hoher Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, Teamwork.

Offerten mit Bild und Zeugniskopien sind zu richten an: René Brunner, Golden life Club, Bleicherweg 21, 8002 Zürich.

8842

### Hotel Toggenburg, Wildhaus

sucht auf kommende Wintersaison

### Kioskverkäuferin

### Barmaid

(evtl. Anfängerin)

### Saaltöchter oder -kellner

### Buffetöchter

### Zimmermädchen

### Lingerietöchter

### Commis de cuisine – Chef de partie

### Küchenbursche

### Officebursche oder -mädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Familie Hans Vetsch-Koller, Telefon (074) 7 45 49 (5 23 29).

8688

Gesucht für Wintersaison 20. Dezember nach Pontresina junge, flinke

### Serviertöchter

Offerten an Konditorei-Tea-room Piz Süs, Telefon (082) 6 63 12.

8690



Gesucht auf Mitte Januar 1969 in gepflegtes Speiseraum am Zugsee: (Jahresstelle, Service inbegriffen)

### Restaurationstöchter

(sprachkundig)

### Kellner

(flambier- und sprachkundig)

### Buffetöchter

### Chef-Entremetier

### Commis de cuisine

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind zu richten an: Werner Jenny, Hotel Rössli, 6300 Zug, Telefon (042) 4 03 94.

8697

### Grand Hotel de Leysin

cherche pour saison d'hiver

(15 décembre 1968 au 15 avril 1969):

### Stagiaire de contrôle Aide-gouvernante d'économat Commis de rang Commis de cuisine

Faire offres avec copies de certificats, curriculum vitae, photo et prétentions de salaire, à la direction du Grand Hotel de Leysin.

8679

Wir suchen eine gut ausgebildete

### Buffetdame oder Buffetöchter

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Möglichkeit zum Beitritt in die Pensionskasse.

Offerten sind erbeten an: W. Frauchiger-Minnig, Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winterthur, Telefon (052) 22 13 35.

P 17

Zunftthaus zur Waag, Zürich

sucht nach Uebereinkunft

### Chef de partie – Saucier

(Schweizer)

in Jahresstelle, geregelte Arbeitszeit, gute Entlohnung.

Offerten erbeten an O. Probst, Munsterhof 8, 8001 Zürich.

8680

Wir suchen eine gutausgebildete

### Gouvernante (Economat)

Alter nicht unter 30 Jahren, Schweizer Bürgerin, Vertrauensstellung. Möglichkeit zum Beitritt in die Pensionskasse.

Offerten erbeten an W. Frauchiger-Minnig, Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

179 W

In Schweizerhalle ist unser, an der Hauptstrasse Basel-Zürich gelegener, sehr gut frequentierter

### Gasthof zur Saline

per 1. April 1969 zu vermieten.

Schönes Restaurant mit 2 Speisesälen, 12 Fremdenbetten, automat. Kegelbahn, Gartenwirtschaft und grossem Parkplatz. Gesucht wird tüchtiges, erfahrendes

### Wirteehepaar

(Küchenchef, der schon erfolgreich einen ähnlichen Betrieb geführt hat).

Interessenten wollen ihre Offerten mit Fotos, Lebenslauf, Referenzen und Zeugnisabschriften richten an die  
Direktion der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen,  
4133 Schweizerhalle BL.

OFA 0291009

### Grandhotel Kronenhof, Pontresina

sucht auf kommende Wintersaison qualifizierte

### Sekretärin

für Korrespondenz, Kasse, Anker-Buchungsmaschine.

Offerten sind erbeten an Hotel Kronenhof, 7504 Pontresina.

8901

### Hotels Verena Hof und Ochsen in Baden (AG)

Erstklass-Badehotels mit 140 Betten, 20 Minuten von Zürich entfernt benötigen mit Eintritt im September/Oktobre:

### Hilfsgouvernante

### Telefonistin

### Chef de rang

### Demi-chef de rang

### Commis de rang

### Zimmermädchen

sprachenkundig

### Kochlehrling

### Koch-Commis

Nur gutqualifizierte Kräfte senden Ihre Offerte mit Unterlagen an die Direktion.

8332

Wir suchen für unsere Bistro-Restaurants in Kloten, Dübendorf und Effretikon:

### Buffetöchter

### Jungkoch

### Küchenburschen (auch Ausländer)

Sie finden bei uns: nette, gepflegte Betriebe, gute Verdienstmöglichkeiten, vorbildlich ausgebaute Personalversicherungen, geregelte Freizeit. Schneiden Sie unser Inserat bitte aus und unterstreichen Sie die Stelle, über die Sie nähere Auskunft möchten; senden Sie es an:

Konsum-Verein Zürich  
Personalabteilung, Badenerstrasse 9, 8021 Zürich

Name, Vorname

Postleitzahl, Ort

Strasse

Telefon

Wenn Sie uns lieber anrufen, unsere Nummer lautet: (051) 25 78 00, intern 200

8373

### Stellenangebote Offres d'emploi



Couple hôtelier suisse, avec expériences dans hôtels européens de tout 1er ordre et connaissances parfaites du français, de l'anglais et de l'allemand, cherche

### Direction

d'un hôtel avec clientèle internationale en Suisse ou à l'étranger.

Prière de faire offres sous chiffre 8855 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

**Kaiser's Hotel garni, 7250 Klosters**

sucht für lange Wintersaison

**Hotelsekretärin (selbständig)**

für Empfang, Journal, Kassa und Korrespondenz.

Es möchten sich nur gutausgebildete Fachkräfte mit Berufserfahrung und guten Umgangsformen melden. Eintritt 15. Oktober / 1. November oder nach Uebereinkunft.

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen an Leo Kaiser, Telefon (055) 4 25 23.

8141

**Bad-Hotel Bären, 5400 Baden**

sucht für sofort in gute Jahresstelle jüngern

**Portier-Hausburschen**

Guter Verdienst bei sehr geregelter Arbeitszeit.

Anfragen an Familie K. Gutzg.

8204

**Aushilfskoch**

26 Jahre alt, sucht von anfangs Oktober bis Dezember Aushilfsstelle.

Angebote sind erbeten an Harald Kancz, Rügenaustasse 1, 3800 Interlaken oder Telefon (036) 2 41 45.

8047

Bestbekanntester Spezialitäten-Landgasthof sucht per 15. September oder 1. Oktober 1988

**Koch oder Köchin**

zur Weiterausbildung, in Jahresstelle oder auch aus-hilfsweise.  
Sehr schöner Lohn.

Offerten sind erbeten an  
Max Hubler-Bülkoler  
"Krone", 3315 Bätterkinden,  
Telefon (055) 4 40 12.

8205

**Grand Hotel Vereina, 7250 Klosters**

sucht für Wintersaison bis nach Ostern

**Buffetdame  
2. Buffetdame  
Chef de service**  
(jüngern)

**Restaurationskellner  
Office- und Küchenpersonal**

Offerten erbeten an die Direktion.

8385

**Grand Hotel Vereina, 7250 Klosters**

sucht für lange Wintersaison bis nach Ostern

- Chef Entremetier**
- Tournant**
- Commis de cuisine**
- Commis pâtissier**
- Kochlehrling**
- Hallenportier / Telefonist**
- Chasseur - Tournant**
- Etagenportier**
- Hilfsportier**
- Zimmermädchen**
- Hilfzimmermädchen**
- Hilfsgouvernante / Tournante**

Offerten erbeten an die Direktion.

8384

Nach Ascona, Tessin, gesucht für Oktober

**Restaurations-tochter**

**Buffet-tochter**

**Anfangs-Réceptionistin**

**Kinderpflegerin**

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten an Hotel Tamara, 6612 Ascona, Tel. (093) 2 23 39.

9067

Gesucht per sofort junge

**Barmaid**

Hotel Linde, 5400 Baden, Telefon (055) 2 53 86.

OFA 1360641

Möchten Sie gerne in Rapperswil am Zürichsee arbeiten?

Wir suchen per sofort

**Serviertochter, evtl. Kellner**

Sehr guter Verdienst, Kost und Logis im Hause.

Fam. Hämmerli, Hotel Speer, 8640 Rapperswil, Telefon (055) 2 17 20.

8672



**Eurotel Interlaken**

sucht für die Wintersaison (evtl. Jahresstelle)

**Hotel-Sekretärin**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

9054

Modernes Erstklasshaus mit 75 Betten (beim Opernhaus) sucht per 1. Oktober oder nach Uebereinkunft junge, freundliche, erfahrene

**Sekretärin**

für Réception und Kassa

jünger, tüchtiger

**Koch oder Commis de cuisine**

Schweizer oder Niederlasser.

Offerten an die Direktion, Falkenstrasse 6, 8008 Zürich, Telefon (051) 47 76 00.

8927

**Grindelwald**



**Restaurant Gourmet**

per 1. Dezember 1988

**Restaurations-tochter  
Buffet-tochter  
Garderobier / Nachtportier  
Commis für Käsespezialitäten**

Offerten an:

Hotel Eiger garni  
Grindelwald, Tel. (036) 3 31 21.

9063

Most important international firm in Torremolinos (Spain) is looking for a very efficient and responsible trilingual

**Hotel Secretary**

with good ascending possibilities.

Commencement by now or as soon as possible.

Please send normal applying documents and curriculum vitae to chiffre 9064 Hotel-Revue, 3011 Bern.

Nous cherchons pour l'ouverture de notre nouveau restaurant «La Calèche» prévue pour début d'octobre

**Chef de service**

Veuillez adresser les offres à



Fassbind Hotels, Alpha-Palmiers, Lausanne.

9066

Gesucht auf 15. Dezember

**Serviertochter**

sprachenkundig, evtl. Anfängerin

**Saaltochter, Saalkellner**

**Portier mit Fahrbewilligung**

Offerten mit Unterlagen an Fam. E. Rohrbach  
Hotel Alpenrose, 3718 Kandersteg, Tel. (033) 75 11 70.

9066

Für die Wiederübernahme des Hotel Reiser beim Teil-denkmal Altdorf suche ich auf Ende

**2 Serviertöchter**

**1 Hausburschen**

**1 Zimmermädchen**

evtl. Ehepaar

in industriereiche, grosse Ortschaft und lebhaftem Passantenbetrieb. Auch Ausländer. Gutbezahlte Jahresstellen.

Frau Lusser, Bauernhofweg 3, 6460 Altdorf.  
Telefonieren Sie mir bitte mittags oder abends.  
Telefon (044) 2 40 18.

9048

Gesucht für lange Wintersaison

**Buffet-tochter**

**Serviertöchter**

**Zimmermädchen**

**Hausmädchen für Office und Etage**

**Haus- und Küchenbursche**

Anfragen sind zu richten an Hotel Bünda,  
7260 Davos-Dorf.

8567

Gesucht auf sofort

**2. Sekretärin**

**Restaurations-tochter**

**Restaurationskellner**

**Commis de cuisine**

**Zimmermädchen**

**Kaffee-köchin**

**Buffetbursche oder -tochter**

**Nachtportierablösung**

Offerten sind zu richten an die Direktion  
Hotel Monopol Metropole, Luzern,  
Telefon (041) 2 08 55.

8818

**Hotel Tourist, Mürren B. O.**

Wir suchen für lange Wintersaison eine

**Köchin**

**1 Serviertochter**

**1 Saaltochter**

**Küchenmädchen oder -bursche**

Eintritt 15. Dezember. Offerten sind zu richten an  
Xavier Grab, Hotel Tourist, 3553 Mürren,  
Telefon (036) 3 43 27.

8851

Gesucht

**Lingère**

(mit Kenntnissen der Näh- und Stopfarbeiten).

**Hausbursche**

**Saaltochter oder Praktikantin**

Offerten an Hotel Continental, 6903 Lugano.

8648

Für lange Wintersaison nach Davos gesucht

**Saaltöchter**

(evtl. Kellner) sprachenkundig

**Barmaid**

für Hotel-Bar

**Zimmermädchen**

**Officemädchen und Küchenbursche**

(evtl. Ehepaar)

ferner

**Portier**

mit Fahrausweis A

Offerten mit Unterlagen an K. Bill, Hotels Bernina und Helios, 7270 Davos-Platz.

8596

Wir suchen auf 1. Oktober nach Winterthur einen im Speisesservice versierten

**Kellner**

sowie zwei tüchtige

**Serviertöchter**

Zimmer vorhanden.

Offerten an

H. Schmucki, Restaurant Salmen, Niederdorfstr. 5,  
8001 Zürich, Telefon (051) 32 41 74.

OFA 110905

Ich suche zur Bearbeitung von verschiedenen Projekten einige jüngere

**Nachwuchs-Kräfte**

die über eine gute Schul- und Berufsausbildung verfügen und mit Ehrgeiz vorankommen wollen.

Ueli Prager, Direktionspräsident der Mönchpöck-Unternehmungen, Postfach, 8027 Zürich.

8292

**Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich**

Savoy Bar - Café Baur - Orsini

Wir suchen für Eintritt per 1. November 1988

**Chef de rang**

(Café Baur)

**Chef d'étage**

8295

**Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich**

Savoy Bar - Café Baur - Orsini

Wir suchen für baldmöglichsten Eintritt

**Economat-Gouvernante**

**Kaffee-köchin**

**Bar-Anfängerin**

(Savoy Bar)

**Commis d'étage**

8295

**Hotel Butterfly (110 Betten)  
Kreuzstrasse 40, 8008 Zürich**

sucht für anfangs Oktober

**Telefonist - Chasseur**

Minimallohn-Garantie.

Offerten an die Direktion. Tel. (051) 47 42 70.

87

**Hotel Butterfly (110 Betten)  
Kreuzstrasse 40, 8008 Zürich**

sucht für anfangs Oktober

**Zimmermädchen**

Minimallohn-Garantie

Offerten an die Direktion. Tel. (051) 47 42 70.

8207



sucht für kommende Wintersaison

**Restaurations-tochter**

(flambier- und tranchierkundig)

**Saaltöchter**

**Allein-Pâtissier**

**Commis de cuisine - Garde de nuit**

**Winebutler-Oberkellner**

**Stellvertreter**

Offerten mit Bild und Zeugniskopien an  
A. Klainguti.

8608

Erstklasshotel in führendem Wintersportplatz  
sucht für kommende Wintersaison noch

**2 Commis saucier**

**3 Commis tournant**

**1 Küchenchef**

Zeitgemässe Entlohnung, Kost und Logis im Haus

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Hotel Tyrol, 6100 Seefeld, Austria.

854

Hotel-Restaurant Chesa Grischuna,  
7250 Klosters

sucht für lange Wintersaison oder in Jahresstelle:

**Serviertöchter oder Kellner**  
(restaurationskundig)

**jüngere Buffetdame oder Buffettochter**

**Tournante**  
(Buffet und Etage)

**Lingeriemädchen**

**Chef de partie**  
(Entremetier, Tournant, Nachkoch)

**Commis de cuisine**

**2. Pâtissier**

teilweise Eintritt Oktober/November erwünscht.

Offerten mit Unterlagen an Hans Guler, Propr.

8300



sucht  
per sofort oder nach Uebereinkunft  
jüngeren, initiativen

**Chef de service**  
(auch Anfänger)

Aufgabenbereich:

Serviceüberwachung  
Buffetüberwachung an Kette.  
Verlangt wird:  
Sprachen: Deutsch, Französisch, wenn möglich  
Maschinenschreiben.  
Schweizer Bürger werden bevorzugt.

Wir bieten:

Jahresstelle, Gratifikationen, Pensionskasse, gute  
Sozialleistungen.

Wenn Sie Freude haben an einer ausbaufähigen  
Vertrauensstelle in einem modernen, dynamischen  
Betrieb, so erwarten wir gerne Ihre Offerte oder  
Telefonanruf, intern 23 Herrn Keller, Bahnhofbuffet  
Olten, Eugen Pauli, Tel. (062) 5 56 31.

8632



sucht fachkundige

**Allgemeingouvernante**

für Buffet und Etage. Geregelt Arbeitszeit. Auf  
Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten mit Unterlagen an Herrn Hartmann, Hotel  
Central, Falkenstr. 1, 4000 Basel, Tel. (061) 23 44 30.

8603



cherche un ou une

**aide-économé/ contrôleur de  
marchandises**

Suisse ou permis C si possible.

Entrée de suite ou à convenir.

8613

Grand Hôtel à Genève cherche:

**Chef économé - acheteur**

de toute confiance pour place à l'année, connais-  
sant les calculs de rendement et statistiques de  
cuisine. Emploi bien rétribué, intéressant, pour per-  
sonne indépendante aimant responsabilités.

Entrée de suite ou à convenir.

Offres sous chiffre 8612 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



**Bürgerhaus,  
Gasthof zum Rössli, 4710 Balsthal**

sucht in Jahresstelle

**Aide de patron  
Anfangssekretärin  
Restaurationstochter  
Serviertochter  
(evtl. Anfängerin)  
Commis de cuisine**

W. und M. Candrian-Ott, Telefon (062) 2 74 16.

8111

Hotel-Restaurant Chesa Grischuna, 7250 Klosters

sucht per sofort in Jahresstelle

**Hotelsekretärin**

3sprachig und Italienisch oder Spanisch von Vorteil.  
Mithilfe in Journal, Reception, Kassawesen und Tele-  
fondienst.

Interessanter, gut bezahlter Vertrauensposten für  
einsatzfreudige Bewerberinnen.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien an  
Hans Guler, Propr.

8681

Kornhauskeller Grande Cave Bern

sucht in Jahresstelle tüchtigen

**Entremetier  
Koch, Pâtissier**

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung.

Offerten sind erbeten an:

Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller, 3000 Bern 7, Tel. (031) 22 11 33.

8414



Hotel Astoria, Luzern

sucht per 1. November oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

**Argentier**

Offerten mit den üblichen Unterlagen, Gehaltsansprüchen und Foto  
sind zu richten an die Direktion.

OFA 0712301

**Strandhotel Belvédère,  
3700 Spiez, Thunersee**

sucht in Jahresstellung sprachenkundige

**Sekretärin**

NCR-Maschine

Es handelt sich um eine Vertrauens- und Dauerstellung.

Offerten mit Lohnangabe, Zeugnis und Foto an die Direktion.

8309

Gesucht in gutgehendes Hotel mit 60 Betten und Restauration zuver-  
lässigen, verantwortungsbewussten

**Küchenchef**

welcher einer kleineren Brigade mit Elan vorsteht. Wir bieten ein ange-  
nehmes Arbeitsklima, sehr guten Lohn, geregelte Arbeitszeit, Jahres-  
stelle. Eintritt auf Anfang Dezember. Gerne erwarten wir Ihre ausfüh-  
rende Offerte mit Foto unter Chiffre 8640 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



cherche

Cuisine: **Chef de garde**

**Chef garde-manger**

Achats: **Contrôleur**

Faire offres à la direction avec copies de certificats et date  
d'entrée possible. Continental Hôtel, 2, place de la Gare, Lau-  
sanne.

4-L-894 L

**Grandhotel Kronenhof, Pontresina**

sucht auf kommende Wintersaison

**Chauffeur-Voiturier (Kat. B)**

Offerten sind erbeten an  
Hotel Kronenhof, 7504 Pontresina.

8900

**Rosatsch-Hotel, Pontresina**

sucht für lange Wintersaison

**1 Saucier  
1 Pâtissier  
1 Kochlehrling**

Offerten und Zeugniskopien erbeten an Fam. A. Ernst-Rothenberger,  
Telefon (082) 6 63 51.

8887



Erstklasshotel in Zürich

Wir suchen

**2. Lingère**  
(Nähen und Flickern)

**Commis de rang**

**Serviertochter oder Kellner**  
Nur Schweizer oder Niederlasser

**Hallenchasseur**  
Nur Schweizer oder Niederlasser

**Entremetier**  
Nur Schweizer oder Niederlasser

Telefonieren oder schreiben Sie an Hotel zum Storchen,  
Weinplatz 2, 8001 Zürich, Telefon (051) 27 55 10.

9055



Wir suchen für sofort in Jahresstellen, wenn möglich  
Schweizer oder Niederlasser:

**Chef de rang**  
guter Verkäufer, tranchier- und flambierkundig

**Commis de cuisine**  
mit Praxis als Commis

**Glätterin-Näherin und Ablösung  
Zimmermädchen**

Offerten erbeten an Familie Willi Studer,  
Hotel Hecht, 9006 St. Gallen, oder rufen Sie an  
Telefon (071) 22 65 02.

8699



Hotel Schweizerhof, Pontresina

sucht für die kommende Winter- und Sommersaison mit Eintritt Mitte  
Dezember 1968:

**Büropraktikantin**

**Buffetdame**

**Buffettochter**

**Restaurationstochter für Spezialitätenrestaurant**  
(sprachenkundige Schweizerin)

**Saalkellner**

**Saaltöchter**

**Saalpraktikantinnen**

**Glätterin**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen an Hans Schär,  
Hotel Schweizerhof, 7504 Pontresina GR.

8615



Seiler-Hotels, Zermatt

Gesucht für lange Wintersaison 1968/69

**Hotel Mont Cervin**

Serviertöchter für Dancing (2 oder 3)

**Hotel Monte Rosa**

Office-Gouvernante  
Pâtissier

**Restaurant-Confiserie Seilerhaus**

Chef de partie - Commis saucier  
Buffetdame  
Restaurationstöchter

**Zentralbüro**

Kontrolleur

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind erbeten an das Zentralbüro der Seiler Hotels oder an die Direktion der betreffenden Hotels.

7533

**Grand Hôtel à Genève cherche:**

**Econome**

de toute confiance pour place à l'année, connaissant les calculs de rendement et statistiques de cuisine. Emploi bien rétribué, intéressant, pour personne indépendante aimant responsabilités.

Entrée de suite ou à convenir.

Offres sous chiffre 7633 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Hôtels de Montagne cherchent pour les prochaines saisons:

**1 Commis de cuisine**  
**Garçons et filles de cuisine**  
**Filles d'office**  
**Filles de lingerie**  
**Femmes de chambre**  
**Filles de salle serveuses**  
**Garçons de salle**

Faire offre avec copie de certificats et photo aux Hôtels Poste et Auberge, 1626 Verbier.

8762

**Hôtel Beau-Rivage, 1006 Lausanne-Ouchy**

cherche pour date à convenir

**Chef rôtiisseur**

Offres avec références à la direction de l'hôtel.

8761

**Hôtel des Platanes - 2025 Chez-le-Bar**

Sur les bords du lac de Neuchâtel cherche pour entrée immédiate ou date à convenir:

**1 Commis de cuisine**  
**1 Dame ou fille de buffet**

Faire offres écrites avec prétentions de salaire à M. E. Gessler.

8760

**Service-Aushilfe**

in gutes Passantenrestaurant. Hoher Verdienst.

Offerten an:  
Familie H. Scherz-Felder, Gasthof Heinrül-Rank 8908 Mutschellen, Telefon (057) 7 62 88.

8751

Hotel im Wallis sucht in Jahresstelle eine initiative, an selbständiges Arbeiten gewöhnte

**Sekretärin**

als Mitarbeiterin des Patrons. Vertrauensposten.

Gute Entlohnung, Offerten sind erbeten unter Chiffre 8745 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Rapperswil am Zürichsee**  
**Hotel du Lac,**

Wir suchen in Jahresstellen per sofort oder nach Uebereinkunft:

**2 Restaurationstöchter**  
gewandt im Speiseservice

**1 Commis de cuisine**

**1 Kochlehrling**  
Sekundarschulbildung

Bei guten Leistungen sind die Löhne überdurchschnittlich. Im Januar 3 Wochen bezahlte Ferien.

Schriftliche oder telefonische Offerten an:

M. Brüllhardt, Hotel Du Lac, 8640 Rapperswil, Telefon (055) 2 19 43.

8757

Wir suchen für unser gepflegtes Hotel und Restaurationsbetrieb (Berghotel in der Zentralschweiz) in Saison- oder Jahresstelle

**1 Küchenchef**  
in kleinere Brigade

**2 Commis de cuisine**

**1 Köchin**  
sowie

**1 Chef de service**  
für Saal und Bar und

**2 Restaurationstöchter**

Offerten unter Chiffre 8744 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



sucht für kommende Wintersaison oder in Jahresstelle

**Saucier**

**Gardemanger**

**Commis de cuisine**

**Commis de garde**

**Nachtportier**

**Chasseur**

**Zimmermädchen**

**Lingeriemädchen**

Offerten mit Zeugniskopien sind zu richten an: Reto Stiffler, Hotel Central, 7270 Davos-Platz.

8161



**Sporthotel Montana**

sucht für Wintersaison

**Barmaid**  
**Serviertochter in Dancing**  
**Saalkellner, deutscher Sprache**  
**Etagenportier**  
**Zimmermädchen**  
**Lingeriegouvernante**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten an Familie Hüslar, Hotel Winkelried, 6362 Stansstad.

8510

**Hôtel Royal, Crans-sur-Sierre**

engage pour saison d'hiver

**un barman**

**Commis de bar**

Faire offre avec curriculum vitae à la direction.

8778

Nach Grindelwald gesucht auf 15. November oder nach Uebereinkunft

**junge, nette Tochter**

zur Mithilfe im Bureau und als Stütze der Patrons. Erwünscht sind Fremdsprachen und Kenntnisse in Maschinenschriften. Wir legen Wert auf willige Mitarbeit im ganzen Betrieb.

Offerten bitte an

Fam. Boss, Gasthof zum Steinbock, 3818 Grindelwald.

8773

Für sofort  
**Zimmermädchen**  
und für 1. November  
**Commis de cuisine**  
gesucht.

Hotel Waldhaus Dolder, 8032 Zürich.

8779

**Hotel Schwanen, Wil**

sucht jungen, initiativen

**Koch**

**Serviertochter**

Offerten an Th. Amstutz, 9500 Wil, (073) 6 01 55.

8775

**Buffet de la Gare, CFF Neuchâtel**

cherche

**Chef de partie - saucier**  
**Chef tournant**  
**1 Commis de cuisine**  
**1 jeune pâtissier**

Tél. (038) 5 48 53.

8772

Erstklasshotel in Zürich sucht sprachenkundigen, zuverlässigen

**Nachtportier**

(Schweizer oder Niederländer).

Jahresstelle. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Sehr gute Entlohnung nebst Kost und Logis (evtl. Dienstwohnung).

Anfragen sind erbeten unter Chiffre 8743 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir suchen in Jahresstelle

**Direktions- und Empfangssekretärin**

für Büro und Réception des bereits eröffneten ersten Traktes unseres Hotels. Nebst dem Empfang werden Ihnen die interessantesten und vielfältigen Vorbereitungsarbeiten für die Eröffnung unseres zweiten Neubaus anvertraut.

Sprachen: Deutsch und Italienisch erforderlich, Französisch erwünscht.

Eintritt etwa 1. November 1968.

Offerten sind erbeten an die Direktion  
Hotel Olivella au Lac, 6922 Morcote TI.

8749



**Turmhotel der Thermalquelle AG, 8437 Bad Zurzach**

sucht noch folgende Mitarbeiter:

**Buffettochter**  
**Buffetlehrtöchter**  
**Kellner**  
**Restaurationstöchter**

Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

M. Jordan-Kunz, Dir. Turmhotel, 8437 Zurzach, Telefon (056) 49 24 40.

8750



Neues Hotel mit 200 Betten sucht noch für die Wintersaison 1968/69

**Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Barcommis**  
**Lingeriegouvernante**  
**Zimmermädchen**  
**Etagentournant**  
**Office-/Hausburschen**  
**Nachtportier**

Offerten an die Direktion Eurohotel St. Moritz, 7512 Champfèr.

8758



Grand Hôtel du Parc cherche pour 10 décembre jusqu'à après Pâques

**Saucier**

**Chef pâtissier**

**Chasseur**

et pour saison d'été également:

**Casserolier**

**Femme de chambre personnel**

(éventuellement un couple)

**Commis de salle**

**Garçons d'office**

874

**Hotel Anna Maria, 7260 Davos-Dorf**

sucht für kommende Wintersaison noch folgendes Personal:

**Saaltochter,**  
sprachenkundig

**Lingeriemädchen**

**Tournante**  
für Ablösungen

**junge Köchin oder Praktikantin**

Offerten an die Direktion.

**Palace Court Hotel, Bournemouth, England**

Commis chef de cuisine required for italian restaurant. Must be over 21 years of age.

Apply to: G. C. Ronco, General Manager,

Palace Court Hotel, Bournemouth, Hants, England.

879

Gesucht wird nach Zermatt für Wintersaison 1968/69 in neuzeitliches Hotel garni:

**1 Alleinsekretärin**

Empfang und allgemeine Büroarbeiten, Französisch und Englisch bedingt.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an:

Hotel Elite garni, 3920 Zermatt.

8797

Wir suchen für unser gepflegtes Restaurant in 1. Stock und Patisserie-Tea room

**Chef de rang**

**Demi-chef de rang**

**Commis de rang**

**Serviertochter**

sowie eine gewandte Buffethilfe.

Offerten an Restaurant Schwanen, Luzern.

8797

Pour prochaine ouverture du plus grand et plus luxueux hôtel de la Martinique, Antilles Françaises, cherchons équipe jeune:

**Chef de cuisine**  
**Maitre d'hôtel**  
**Chef des bars**  
**Gouvernante**

Nous offrons: Contrat de deux ans. Bon salaire. Logement et nourriture. Vacances annuelles d'un mois. Assurances sociales (accidents, maladie). Voyage payé.

Nous demandons: Parler le français et l'anglais correctement. Céliataires ou époux sans enfants.

Faire offre manuscrite avec photo et curriculum vitae indiquant les prétentions de salaire sous chiffre 8788 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.



Neuestes Hotel am Thunersee sucht

### Küchenchef

(Schweizer) in Jahresstelle

**Bedingungen:** Guter Küchenkalkulator, Erfahrung im Bankett- und Restaurationservice sowie in der Führung einer mittleren Brigade. Eintritt ab 1. Oktober oder nach Uebereinkunft.

Interessenten richten Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche, Beilage der Zeugniskopien und Foto an P. Schmid-Urak, Hotel Bären, 3655 Sigriswil.

8708

Confiserie Tea-room

cherche pour le 15 octobre ou le 1er novembre jeune

### vendeuse

si possible de langue française pour seconder la patronne au magasin et au tea-room. Congé le mardi et une fois par mois le dimanche, lundi et mardi. Chambre et cuisine à disposition. Faire offre à la

Confiserie Descombes, 2400 Le Locle.

8709

## Hotel Adler, Grindelwald, sucht

ab 1. Dezember 1968 oder evtl. sofort

### Hotel-Sekretärin

Engagement für zirka 10 bis 11 Monate pro Jahr. Vielseitiger, weitgehend unabhängiger Posten, NCR-Kenntnisse, Korrespondenz, Personalsachen, AHV, Statistiken, Menus usw. Angenehmes Arbeitsklima. Unterlagen per Express, Foto und Lohnansprüche erbeten.

Daselbst

1 Zimmermädchen  
1 Küchenbursche

Offerten an die Direktion

Hotel Adler, 3818 Grindelwald.

8695

Bureau d'études à Alger cherche pour le 1er octobre 1968

### Conseiller hôtelier

jeune, diplômé E.H.S.S.H., pour études d'hôtels, complexes touristiques, études de rentabilité, équipement etc.

Très bonnes conditions, logement assuré.

Prrière écrire sous chiffre 8326 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft jüngere, tüchtige und freundliche

### Barmaid

in erstklassig geführte Bar.

Nur Abenddienst, sonntags frei. Guter Verdienst.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten unter Chiffre 8628 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft jüngere, freundliche

### Baranfängerin

in erstklassig geführte Dancing-Bar.

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit Foto erbeten unter Chiffre 8629 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



### Hôtel du Rhône, Genève

cherche:

#### Valet de chambre

pour service privé de la direction, parlant français ou allemand. Si possible en possession du permis de conduire suisse. Place stable à l'année bien rémunérée.

Faire offres avec références, curriculum vitae et copies de certificats à la direction.

8619

### Hôtel de tout premier rang, Genève

cherche pour place à l'année:

#### Gouvernante d'office, qualifiée

#### Aide-gouvernante d'économat

#### Aide-gouvernante lingerie

#### Téléphoniste, 3 langues

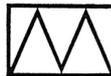
#### Repasseuse

#### Stoppeuse

#### Femme de chambre pour employé

#### Garçon de cave

Faire offres avec références, curriculum vitae et copies de certificats sous chiffre 8618 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



Restaurationsbetriebe der Schillthornbahn AG, 3825 Mürren

Auf die Verfilmung des neuen James Bond 007 hin sowie mit Engagement für die Wintersaison 1968/69 suchen wir folgendes bestqualifiziertes Personal, Eintritt 1. oder 15. Oktober 1968.

**Hotel Alpenruhe**  
Serviertochter mit Barkenntnissen  
Serviertochter  
Commis de cuisine  
(auch Aushilfe bis zirka 15. Dezember)

#### Gipfelrestaurant Schillthorn

Selbstbedienung (kein Abenddienst)

#### Buffetföchter

Wir bieten sehr gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, teilweise einen Abenddienst, unentgeltliche Fahrt mit der Schillthornbahn an freien Tagen, freie Kost und Logis.

Offerten mit Foto und Zeugnissen sind erbeten an: H. Marktstahler, Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren, Telefon (052) 2 43 41.

8616



**HOTEL POST GARNI**  
CHUR

Wir offerieren Jahresstellung für sprachkundige

#### Saaltochter

#### Kellner

für Saal und Etage

#### Zimmermädchen

Service-Mithilfe

#### Portier / Hilfspartier

Offerten erbeten an W. Schäfer, Posthotel, 7000 Chur, Telefon (051) 22 58 41.

P 850-5 Ch

Gesucht nach Luzern in Jahresstelle

**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Restaurationsstochter**  
**Servierlehrtöchter**  
**Kellnerlehrling**

Offerten an Hotel Continental, 6000 Luzern.

8638

Gesucht für Hotel und Stadtrestaurant jüngerer, berufserfahrener

#### Chef de service - Aide patron

Soll sprachkundig sein, Schweizer und guter Vorgesetzter.

Offerten unter Chiffre 8601 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

### KURSAAL-CASINO BADEN (Ganzjahresbetrieb)

Für unser neu eröffnetes Restaurant Français suchen wir einen

### Oberkellner

mit Kenntnissen der Küche und im gepflegten Service.

Es handelt sich um eine interessante Tätigkeit mit reeller Aufstiegsmöglichkeit.

Ernsthafte Interessenten bitten wir um Zusendung einer vollständigen Bewerbung an H. Finster, Direktor, Kursaal, 5400 Baden.

8610

## Kongresshaus Zürich

sucht zum baldigen Eintritt

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Küchen-Hilfsgouvernante**

**Chef de rang**  
**Commis de rang**  
für Snack-Bar

Gefl. Offerten sind erbeten unter Beilage der Zeugniskopien und Foto an das Personalbüro.

2777

Grossrestaurant in Basel sucht in Jahresstelle:

### Direktionsassistent-Personalchef

(Schweizer) Idealalter 30 bis 40, Eintritt etwa Januar/Februar 1969.

Wir verlangen: Ausbildung in der Administration, Personalbeschaffung.

Organisation und Leitung von Banketten, allem. Führungsaufgaben, Verhandlungstalent mit Gästen und Personal, sprachkundig.

Wir bieten: Selbständiges Arbeiten, grosse Kompetenzen, sehr gutes Gehalt, 4 Wochen bezahlte Betriebsferien, Personalfürsorge.

Vollständige Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen sind zu richten an die

Dir. Restaurationsbetriebe der Schweizer Mustermesse, 4000 Basel 21.

8284

### Hotel St. Gotthard, Küssnacht am Rigi

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft eine

### Barmaid

Sehr guter Verdienst. Nur Abenddienst. Angenehmes Arbeitsklima.

Offerten von Schweizerinnen oder Ausländerinnen mit Niederlassung an R. Tragatsch, Hotel St. Gotthard, Küssnacht am Rigi, Telefon (041) 81 26 81.

8710

Erfolgreicher, aktiver Restaurateur, Inhaber mehrerer sehr rentabler Gaststätten der verschiedensten Gattungen sucht beruflich erstklassige

### finanzkräftige Fachleute

(Betriebsinhaber, Geschäftsleiter, Geranten usw.) zwecks Gründung einer Dachgesellschaft zum gemeinsamen Errichten und Betreiben von Kettenbetrieben in mehreren Schweizer Städten in der Art und Aufmachung eines seines ganz besonders erfolgreichen und hierzu geeigneten Restaurationstypes.

Anfragen von Interessenten sind zu richten unter Chiffre 8907 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Hotel Hof Maran, 7050 Arosa

sucht für lange Wintersaison

**1. Buffetdame**  
**Kaffeeköchin - 2. Buffetdame**  
**Buffetföchter**  
**Officemädchen**  
**Commis Patissier**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an Dir. E. Traber.

8924

**FINDUS**  
tiefgekühlt - surgele

# Garten-Erbсен - ein neuer Erbsengenuss für Ihre Gäste

zart, voll im Geschmack - und so appetitlich

versuchen auch Sie einmal die Garten-Erbсен von Findus, und Sie werden verstehen, warum sie so an Beliebtheit gewinnen - Tag für Tag; denn sie sind anders als alle andern. Unsere Spezialität, die Garten-Erbсен, werden dann sicher bald auch zu Ihrer Spezialität für Ihre Gäste.

Bieten Sie Ihren Gästen einen neuen Erbsengenuss mit den feinen Garten-Erbсен von Findus.

## unübertroffene Qualität - günstige Kalkulation

**FINDUS**  
tiefgekühlt - surgele

(verlangen Sie die kalkulationsgünstigen Grossverbraucher-Packungen)  
Direkte Bestellung im Kühlhaus, Telefon 051/25 57 06

Pour le confort et le repos  
de vos clients



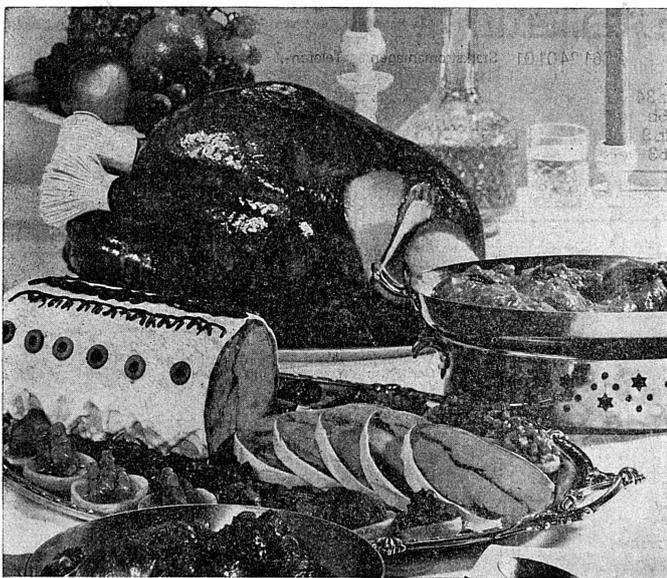
choisissez

Le choix d'un matelas est très important pour le confort des clients de votre Hôtel: choisissez donc Dunlopillo - vos hôtes se réveilleront frais et dispos et seront prêts à recommander votre Hôtel à leurs amis.

- \* Dunlopillo - mousse de latex - est souple, confortable, il ne perd pas sa forme.
- \* Dunlopillo est aseptique par sa nature même, il ne laisse accès ni à la poussière, ni même aux mites.
- \* Dunlopillo est remarquable par sa légèreté et sa résistance.
- \* Dunlopillo: chaleur confortable en hiver et frais l'été.



**Dunlopillo**  
Zurich un produit Dunlop Genè



US-Geflügelprodukte mit dem Inspected-Siegel sind schmackhaft, nahrhaft und preiswert.

## Neu für Sie sind US-Geflügelteile, die Sie rationell zubereiten können.

Der Trend geht zur Zeit- und Arbeitersparnis, und US-Geflügel ist der Schrittmacher.

Besonders US-Geflügelteile, die jetzt auch in der Schweiz angeboten werden, sind wie geschaffen für die Gastronomie. US-Geflügelteile lassen sich schnell zubereiten, weil sie küchenerfertig vorbereitet sind. Zu jeder Zeit stehen beliebig viele mengen-gleiche Portionen zur Verfügung. Ihr Lieferant bietet Ihnen jetzt vom US-Truthahn und Hähnchen einzeln abgepackt Truthahn- oder Hähnchen-Brust, ganze Schenkel, Oberschenkel und Unterschenkel. Ein Angebot für viele schmackhafte abwechslungsreiche Menüs. Hinzu kommen vorgekochte oder gebratene US-Truthahn- und Hähnchenrollen, ganz aus delikatem Brust- und saftigem Schenkelfleisch. Ohne Knochen, ohne Fett und Haut. Die Rollen sind einfach und genau in Scheiben oder Würfel zu schneiden und können auf 100 Arten Verwendung finden. Diese reiche Auswahl wird natürlich durch den ganzen Truthahn ideal ergänzt, als lukullischer Mittelpunkt festlicher Bankette zum Beispiel.

Vielleicht steht jetzt auch auf Ihrer Speisekarte öfter US-Geflügel? Sprechen Sie mit Ihrem Lieferanten oder schreiben Sie uns.



Bitte beachten Sie: Die unten beschriebenen Teile sind für den Profiteilnehmer bestimmt. Sie sind nicht für den Endverbraucher vorgesehen. Die unten beschriebenen Teile sind für den Profiteilnehmer bestimmt. Sie sind nicht für den Endverbraucher vorgesehen. Die unten beschriebenen Teile sind für den Profiteilnehmer bestimmt. Sie sind nicht für den Endverbraucher vorgesehen.



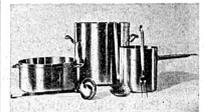
## Warum sich verantwortliche Leiter von Hotels, Restaurants, Kantinen, Kliniken, Spitälern, Anstalten, Heimen, etc., etc. den guten Namen WMF merken müssen! Weil dieser Name noch und noch Vorteile bietet.

Vorteile, die sich nicht nur — wie bisher — auf die Lieferung von Pfannen und Küchengeräten beschränken. Wir liefern jetzt alles für den gedeckten Tisch. Für Hotels, Restaurants, Kantinen, Tea-Rooms. Für Spitäler, für Kliniken, Anstalten und Heime. Nicht für alle dasselbe. Nein, für jeden das Richtige. Für jeden alles komplett für den entsprechenden Tisch und für die Küche. Unübertrefflich im Angebot. Unübertrefflich in Qualität. Unübertrefflich im Stil. Und alles seinen Preis wert. Und wie alles zueinander und untereinander passt, phantastisch, eben WMF.

**Für das anspruchsvolle Hotel:**  
Hotel-Geschirr von Rosenthal mit dem dazu passenden Glas, z. B. kombiniert mit versilbertem WMF-Légumiers und versilbertem WMF-Besteck.



**Für die Grossküche:**  
Alles was ein Koch braucht, um darin feine Sachen zu machen. Pfannen, Casserollen in allen Grössen, sowie Küchengeräte.



**Für Kliniken und Spitäler:**  
Thomas-Stapel-Geschirr mit fröhlichem Dekor. Das richtige Geschirr für das Krankenzimmer.



Für Heime, für Anstalten, für alle das Richtige. Wir liefern ab heute direkt und sofort. Bitte kommen Sie zu uns und lassen Sie sich in unserem modernen Show-Room inspirieren. Verlangen Sie — in Ihrem eigenen Interesse — gebildete Unterlagen oder noch besser, den Besuch unseres Beraters.

**Für das fröhliche Restaurant:**  
Hotel-Geschirr von Thomas, kombiniert mit WMF-Besteck und Hohlwaren aus Cromargan®, dem unverwundlichen kratzfesten Material.



**Für die Kantine:**  
Hotel-Geschirr von Thomas, kombiniert mit WMF-Besteck, weiss, einmalig praktisch.



WMF Zürich AG Bernstrasse 82 8953 Dietikon 2 Telefon 051/98 42 42

# team-form 12



Wir haben für jedes teamform-Stuhlmodell nahezu unbegrenzte Kombinationsmöglichkeiten geschaffen. Über 30 Modelle. Gestell Holz oder Metall, mit Sitz und Rücken Leder, Kunstleder oder Stoff, gepolstert oder edelfourniert. Mit Armlehnen, ohne Armlehnen. Ausserdem hat jeder teamform-Stuhl dreidimensional verformten Sitz und Rücken. Diese Stuhlform zwingt zu gesundem und ermüdungsfreiem Sitzen.

Speisesaalbestuhlung in Holz. Sitz und Rücken gepolstert. Bequem und zeitlos.

**BON**  unverbindlicher Beraterbesuch  
 Gratis-Farbkatalog  
 Adresse

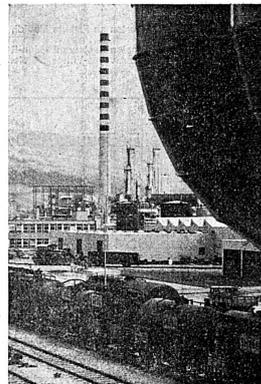
**HORGEN-GLARUS**  
 AG Möbelfabrik Horgen-Glarus  
 8750 Glarus 058 / 5 20 91

# Sisyphusarbeit, die auch Ihr Unternehmen tausende von Franken kosten kann

Für eine externe Verbindung sucht die Telefonistin verzweifelt einen Mitarbeiter und stört dabei viele teure Arbeitskräfte. Dies mehrmals pro Tag. — **Die Lösung: Eine HASLER-Personensuchanlage**

Auf einer grossen Baustelle wurden dringende telefonische Anweisungen der Bauleitung falsch ausgeführt. Es fehlten die erklärenden Skizzen. — **Die Lösung: Ein ELECTROWRITER-Handfern-schreiber**

Ein wichtiges Telefongespräch konnte nicht vermittelt werden, weil die Station durch eine lange Diskussion intern belegt war. — **Die Lösung: Eine Gegensprechanlage**



Refinerie de Cressier SA • Gesamte Starkstrominstallationen in den Bauten

Dies sind nur 3 gute Gründe, sich bald mit den Fachleuten der HASLER INSTALLATIONS-AG zu besprechen... Denn wir verstehen uns auf die Lösung heikler Kommunikations- und Starkstromprobleme:



CIBA AG, Werk Stein • Telefonanlage • drahtlose Personensuchanlage HASLER • Störlichtstrahl • Uhrenanlage • Signalanlage • manueller Feueralarm/Projektierung und Installation



Geb. Loeb AG, Bern • Starkstromanlagen (Licht, Kraft, Wärme) • Notstromversorgung • Telefonanlage • drahtlose Personensuchanlage HASLER • Gegensprechanlage • Uhrenanlage • Blitzschutzanlage/Projektierung und Installation

Beratung — Projektierung — Installation — Unterhalt

## Hasler Installations-AG

4000 Basel, Dufourstr. 50	☎ 061 24 01 01	Starkstromanlagen	Telefon-
3000 Bern 14, Schwarztorstr. 50	☎ 031 25 62 25	Personensuch-	Gegensprech-
2008 Neuenburg, Rue de Monruz 34	☎ 038 4 37 37	Electrowriter-	Lichttruf-, Musik-
9016 St. Gallen, Rehetobelstr. 65b	☎ 071 25 22 11	Uhren-, Einbruchalarm-, Blitz-	schutzanlagen
8404 Winterthur, Frauenfelderstr. 9	☎ 052 27 47 77	Stark- und Schwachstrominstal-	lationen in der ganzen Schweiz
8006 Zürich, Stampfenbachstr. 63	☎ 051 26 16 00		

**HASLER INSTALLATIONS-AG**  
 Schwarztortstr. 50, 3000 Bern 14  
 Bitte  
 Sie uns Ihre anschriftlichen  
 rufe an ☐  
 an ☐  
 1

### Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles

Die Direktion des Kreises I der SBB in Lausanne schreibt

#### Die Verpachtung des Bahnhofbuffets Biel

auf den 1. September 1969 aus.

Die Vorschriften über die Verpachtung liegen bei der Betriebsabteilung in Lausanne (Avenue de la Gare 41) zur Einsicht auf. Sie können gegen Einsendung von Fr. 5.— in Briefmarken bezogen werden; dieser Betrag wird nicht zurückerstattet.

Handgeschriebene Offerten, mit Zeugnisabschriften und einer Fotografie sind an die Direktion des Kreises I der SBB, Postfach 1044, 1001 Lausanne, zu richten.

Anmeldefrist: 31. Oktober 1968.

P 444-60 L

### Englisch in England

**BOURNEMOUTH** staatlich anerkannt  
 Hauptkurse (lang- und kurzfristige) Beginn jeden Monat  
 Ferienkurse Juni bis September  
 Vorbereitungskurse auf das Cambridge Proficiency Examen  
 Ausführende Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 45, Tel. 051 47 79 11, Telex 52529

**LONDON OXFORD**  
 Sommerferienkurse an Universitätszentren

**ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH**  
 Die führende Sprachschule in England



Käfer... ripolac schafft ein Jahr Ruhe!  
 Wir lösen auch jedes andere Schädlingsproblem

Hans Wyss AG  
 8500 Thalwil  
 051/92 60 11

# EQUIP HOTEL

## PARIS - PORTE DE VERSAILLES

Die bedeutendste Ausstellung in Europa für Hotelbedarf

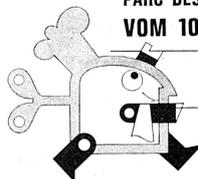
Dokumentation und Einladungen kostenlos auf Anfrage:

Commissariat général d'Equip'Hôtel  
 13, rue de Liège - 75 PARIS 9<sup>ème</sup>  
 Tél. : 874.55.11 und 874.55.90

15. INTERNATIONALE TECHNISCHE AUSSTELLUNG FÜR HOTELAUSRÜSTUNG, Kaffeehaus- und Cafeteria-Bedarf und angeschlossene Industrien

PARIS - PORTE DE VERSAILLES  
 PARC DES EXPOSITIONS

VOM 10. BIS 21. OKTOBER.



68

# Stellenangebote Offres d'emploi



Gesucht für Eintritt 10./15. Dezember 1968 in Jahresstelle:

## Hotel-Sekretärin

mit französischen und englischen Sprachkenntnissen für neun Monate bis Ende Sommersaison 1969

## Serviertochter Entremetier Commis de cuisine

Offerten erbeten an Familie W. Beldi-Lauener, Hotel Silberhorn-Terminus, 3823 Wengen.



Sporthotel Hof Arosa sucht für die kommende Wintersaison

## Commis de cuisine

(Schweizer)

## Zimmermädchen

(wenn möglich Schweizerin)

## Lingère

## Chasseur/Telefonist

## Officemädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an Direktion Hotel Hof Arosa, Postfach 130, 7050 Arosa.

## Hotel Pollux Nordend, Zermatt

sucht für die Wintersaison 1968/69 folgendes Personal:

- 1 Serviertochter
- 1 Buffetochter
- Saaltöchter oder -kellner
- 1 Lingère
- 1 Wäscherin
- Küchen- und Officeburschen
- 1 Ladentochter für Metzgerei

Offerten an die Direktion von Hotel Pollux Nordend, 3920 Zermatt.

Wir suchen:

tüchtige

## Barmaid - Buffetdame

für Snack-Bar in gutes Spieserrestaurant im Zentrum von Zug.

Jahresstelle, hoher Verdienst, Vertrauensposten.

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind zu richten an:

Emil Ulrich, Restaurant Hirschen, 6300 Zug, Telefon (042) 4 29 30.

Gesucht in Ferienablosung für 2 bis 3 Wochen ab 1. Oktober

## Koch

Offerte an Hotel Beau-Séjour, 1800 Vevey, Telefon (021) 51 27 56.

Gesucht auf 20. Dezember für lange Wintersaison, evtl. Jahresstelle:

## Serviertöchter (Restaurant)

## Buffetochter

## Journalführerin

## Kaffeeköchin

## Officemädchen

## Hilfzimmermädchen

Offerten sind zu richten an:

Sporthotel Kurhaus Stos, 6433 Stos, O. Horat, Dir., Telefon (043) 3 15 05.

## Wintersaison!

Wir suchen einen jungen

## Commis de cuisine

sowie

## Buffetochter

vom 15. Dezember bis nach Ostern.

Offerten an Familie Manidi, Pension-Restaurant «Mon-Repos», 1883 Arveyes-Villars, Telefon (025) 3 23 04.

## Hotel Bellevue, 7050 Arosa

sucht für lange Wintersaison (inkl. Ostern)

## Economat-/Office-Gouvernante

## Glätterin

## Chasseur

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an:

Fredy Hold, Hotel Bellevue, 7050 Arosa.

## Hotel Blümlisalp, Kandersteg

(45 Betten)

sucht für kommende Wintersaison bis Ostern

## jungen Koch

neben Patron, Möglichkeit zur Ausbildung als Alleinkoch

## Serviertochter

für Saal und Restaurant

## Servicepraktikantin

## Zimmermädchen

Offerten erbeten an: Familie D. Wandfluh-Berger, Telefon (033) 75 11 19. Ab Mitte Oktober 75 12 44.

## Hôtel du Commerce, Basel

sucht in Jahresstelle mit Antritt nach Uebereinkunft (Oktober-November)

## Zimmermädchen

(evtl. Anfängerin)

## Hausbursche - Portier

## Restaurantskellner

(sprachenkundig)

## Koch

(Aushilfe vom 15. 9. bis 15. oder 31. 10. 1968)

Offerten mit Unterlagen, Bild, Eintrittsmöglichkeit und Ansprüchen an W. und N. Weibel.

## Hôtel du Commerce, Basel

für unser Hotel-Restaurant suchen wir in Jahresstelle mit Antritt nach Uebereinkunft (Oktober-November 1968)

## Alleingouvernante

Wir stellen uns eine umsichtige Persönlichkeit zwischen 23 und 35 Jahren vor, die, wenn möglich, eine entsprechende Fachschule besucht hat und bereits auf ähnlichem Posten gearbeitet hat.

Ausführliche Offerten mit Bild, Unterlagen, Eintrittsmöglichkeit und Ansprüchen an W. und N. Weibel.

## Hotel Restaurant Sonne, 4322 Mumpf a. Rhein

sucht

## Serviertochter

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten an Hotel Sonne, Mumpf am Rhein, Telefon (064) 63 12 03.

## Konditormeister

zur selbständigen Führung der Backstube.

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen unter Chiffre A 1648 an Publicitas, 3001 Bern.

Wir suchen tüchtige

## Serviertochter

Jahresstelle. Guter Verdienst.

Offerten erbeten an Hotel-Restaurant 3 Schweizer, Interlaken.

Gesucht wird

## Küchenchef

für Spezialitäten-Restaurant auf dem Platz Zürich. Wir suchen einen Mitarbeiter, der mit Autorität und Initiative, aber auch mit dem nötigen Sinn für Qualität eine mittlere Brigade führen kann. Es handelt sich um eine gutbezahlte Dauerstelle.

Handschriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre OFA 4473 an Oreil Füssli-Annoncen, Postfach, 8022 Zürich.

## Tessin

Gesucht auf zirka 10. Oktober aushilfsweise

## Barmaid

Offerten unter Chiffre AS 12212 Lo an Schweizer Annoncen, «ASSA», 6601 Locarno.

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

## Koch

neben Patron.

Vielseitiger Restaurationsbetrieb, angenehmes Arbeitsklima, guter Lohn.

Josef Lenz, Landgasthof Schäfli, 8501 Horben bei Frauenfeld, Tel. (054) 9 31 58.

Gesucht

## Restaurations-tochter

in gutgehendes Restaurant. Hoher Verdienst, Eintritt baldmöglichst; junge der Schule entlassene

## Tochter

zu 2 Kindern, keine Hausarbeiten.

## Commis de cuisine

Offerten erbeten an Familie Riggert, Restaurant Royal Basel, Tel. (061) 33 58 58.

## Aide du patron

In neu renoviertes Hotel (zirka 50 Betten) in bekanntem Kurort des Berner Oberlandes wird gesucht:

## Aide du patron

in Jahresstelle. Fundierte Kenntnisse in Hotelbuchhaltung erforderlich.

Offerten mit Bild, Zeugnissen erbeten unter Chiffre 8334 an Hotel-Revue 3011 Bern.

## Hotel Alpenblick und Waldhaus (130 Betten), Braunwald

Wir suchen für die Wintersaison in bestbekanntes Unternehmen mit Eintritt auf Mitte Dezember bis nach Ostern

## Pâtissier

## Commis de cuisine

## Buffetdame

## Buffetochter

## Serviertöchter

für unser Hotel-Restaurant

## Commis de rang

## Commis de rang

Bitte schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto. Oder rufen Sie uns an. Telefon (058) 7 25 44. Fam. Kurt Schweizer, Hotel Alpenblick, 8784 Braunwald.

## Hotel Misani, Oberengadin

sucht für die Wintersaison 1968/69

## Commis de cuisine

## Saaltöchter

## Saalkellner

## 2. Portier (Etagenportier)

Offerten mit Gehaltsanspruch erbeten an Hotel Misani, 7565 Celerina, Tel. (082) 3 33 14.

## Schlosshotel Films

sucht für die Wintersaison

## Sekretärin

## Commis de cuisine

## Restaurations-tochter

## Zimmermädchen

Offerten erbeten an Hug + Hillbrunner, Telefon (081) 39 12 45.

## Hotel Rigi-Bahn, 6411 Rigi-Staffel

sucht für Wintersaison oder Jahresstelle

## Hotelsekretärin 2 Restaurationstöchter Saaltöchter (evtl. Anfängerin)

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten an: Jos. Rickenbach, Telefon (041) 83 11 57.

## Hotel Engematthof, 8002 Zürich sucht in Jahresstellen:

## 1 Zimmermädchen

(Schweizerin oder Niederlasserin)

## 1 Officegouvernante/Bufettochter

zu baldmöglichstem Eintritt

## 1 Commis de rang

## 1 Etagenportier

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion des Hotels Engematthof, Engemattstrasse 14, 8002 Zürich, Telefon (051) 23 86 15.

L'ambassadeur d'Italie à Bonn cherche pour début ou mi-octobre

## Cuisinier

Offres avec copie de certificat et prétention à salaire sont à adresser à l'ambassadeur d'Italie, Rolandstr. 43, D 532 Bad Godesberg.

Gesucht

## Gerant - Aide Direction

2 Saison oder nur Winter im Engadin.

Vertreter Fachleute, evtl. mit einigem Personal disponibel, wollen ausführliche Bewerbung mit Zeugnisschriften, Ansprüchen, und Bild, senden, unter Chiffre 8581 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Bellevue Hotel und Confiserie, 3825 Mürren BO

sucht für Hotel mit 40 Betten und Restaurant auf kommende lange Wintersaison

## Küche:

fachtüchtigen, jüngeren

## Alleinkoch / Küchenchef

## Saal:

## Commis de rang

## Confiserie:

sehr versierten, exakten

## Konditor und Bäcker-Konditor

## Restaurant,

## Tea-room:

flinke, freundliche und sprachenkundige

## Serviertochter

Offerten mit Zeugnisschriften und Foto erbeten an Familie Walter Huggler, Bellevue Hotel, 3825 Mürren/BO.



## Grand Hotel Beau-Rivage, 3800 Interlaken

Verfügen Sie über gute Sprachkenntnisse? Haben Sie Freude und Interesse am Beruf? - dann sind Sie unsere

## neue Sekretärin

Ihr Eintritt könnte am Ende Oktober erfolgen.

Ausführliche Offerten an die Direktion.

## Barmaid

## Commis de rang

## Kochlehrling

## Lingère

## Küchenmädchen und -burschen

für lange Wintersaison gesucht.

## Hotel Schweizerhof, Andermatt

Gesucht mit Eintritt nach Uebereinkunft in Jahresstelle für bedeutendes Erstklasshotel in Zürich

**Zimmermädchen**

(nur Schweizerin oder Niederlasserin)

**Chef de rang Restaurant**

(nur Schweizer oder Niederlasser)

**Kellnerpraktikant**

**Commis de restaurant**

**Hotel-Chasseur**

Gute Einkommen in modernem, entwickeltem Betrieb mit vollausgebauten Sozialleistungen und geregelter Arbeitszeit.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Lebenslauf sind zu richten unter Chiffre 8753 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht mit Eintritt nach Uebereinkunft und in Jahresstelle für bedeutendes Erstklasshotel in Zürich

**Sekretärin für Administration und Réception**

(nur Schweizerin oder Niederlasserin)

Bei guter Bezahlung und lebhaftem, positivem Arbeitsklima Aufstiegsmöglichkeit, geregelte Arbeitszeit und alle Sozialleistungen.

Verlangt werden: Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift, Praxis im Hotelfach.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sowie Lebenslauf sind zu richten unter Chiffre 8752 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel des Alpes, Flims-Waldhaus**

sucht für die kommende Wintersaison

**1 Winebutler (guter Chef de rang)**

**1 Chef de partie**

**1 Commis Patissier**

**1 Telephonist-Conducteur**

**1 Barmaid**

**2 Saalkellner oder -töchter**

**1 Kaffeeköchin**

**1 Hilfsportier**

**1 Lingeriemädchen**

Eintritt 15. Dezember, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Erbitte Offerten an A. Zimmermann.

8770

**Hotel Schweizerhof, Basel**

sucht

**2. Oberkellner**

**Chef de partie**

**Buffetdame**

**Buffettöchter oder -bursche**

Eintritt nach Uebereinkunft.

8521

**Bahnhofbuffet, 3920 Zermatt**

Wir suchen mit Eintritt nach Uebereinkunft in Jahresstellen:

**1 Saucier**

(Chefstellvertreter)

**1 Commis de cuisine**

Beste Verdienstmöglichkeiten, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten bitte an M. Kuonen-Grünenfelder, Bahnhofbuffet, 3920 Zermatt.

8531

On cherche

**Lingère**

qualifiée pouvant travailler seule. Place agréable et à l'année. Faire offre à

Confiserie Zurcher, 1820 Montreux.

8765

Gesucht tüchtige, gut präsentierende

**Barmaid**

Stadt Luzern.  
Hotel Goldener Stern, Luzern,  
Franziskanerplatz 4,  
Telefon (041) 2 08 91.

8764

Wir suchen

**1. Lingère**

welche die Weisnäherei beherrscht, deutscher Muttersprache ist und über etwelche Italienischkenntnisse verfügt.

Wir bieten gut bezahlte Dauerstelle bei neuzeitlichen Sozialleistungen. Helle Arbeitsräume, regelmässige Arbeitszeit.

Offerten (schriftlich oder telefonisch) erbeten an:

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich,  
Lenggstrasse 31, 8008 Zürich, Telefon (051) 53 10 10.

8763



ST. MORITZ

Hotel allerersten Ranges  
sucht für die kommende Wintersaison

**Cuisine:**

**Chef Gardemanger**

**Chef Patissier-Confiseur**

**Etage:**

**Femmes de chambre**

**Aide-femmes de chambre**

**Lingerie:**

**Glätterinnen**

**Lingeriemädchen**

**Wäscher(in)**

**Office:**

**Economat-Office-Küchen-**

**gouvernante**

**Kaffeeköchinnen**

**Office-Küchenburschen**

**Office-Küchenmädchen**

**Piscine:**

**Badmeister**

**Hilfsbadmeister**

**Diverse:**

**Krankenschwestern**

**Gärtner**

**Floristin**

**Kindergärtnerin**

**Personalzimmermädchen**

**Courriersaalkellner**

**Passeplatier**

**Chauffeur**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto sind an die Direktion erbeten.

8498

Gesucht freundliche

**Serviertöchter**

in altrenommierten Landgasthof im Emmental. Guter Verdienst garantiert. Kost und Logis im Hause.

Bitte sich melden unter Telefon (031) 91 53 55.

Montags geschlossen.

8624

**Hotel Bernerhof Kandersteg**

sucht für Winter- und Sommersaison 1968/69:

**Sekretärin-Praktikantin**

**Portier**

**Zimmermädchen**

**Commis de cuisine**

**Serviertöchter**

**Demi-chef de rang**

**Commis de rang**

Offerten mit Zeugnissabschriften, Foto und Angabe von Gehaltsansprüchen sind zu richten an G. Meier, Dir., Hotel Bernerhof, 3718 Kandersteg.

8083

**3860 Meiringen, Berner Oberland**

Gesucht per sofort in modernes, neu umgebautes Hotel-Restaurant

**2 Serviertöchter  
Alleinkoch**

Offerten erbeten an:

Arnold A. Anderegg, Hotel Victoria,  
3860 Meiringen, Telefon (036) 5 10 33.

8017

**Bahnhofbuffet der Ostschweiz**

sucht auf den 1. November 1968 einen initiativen, versierten

**Küchenchef**

Geboten wird:  
Dauerstelle, guter Lohn, Personalfürsorgekasse.

Interessenten sind gebeten, ihre Offerten mit Zeugniskopien und Foto zu richten unter Chiffre 8536 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir suchen für den Dienst in den schweizerischen Speisewagen

**Köche**

mit Berufspraxis als Alleinkoch, entremetskundig, 23 bis 45 Jahre alt. Stationierungsmöglichkeiten: Zürich, Basel oder Rorschach.

Wir bieten: Jahres- oder Saisonstelle, Leistungslohn, geregelte Arbeitszeit, Ueberzeit-Entschädigung sowie Beteiligung am Küchenumsatz, Personalfürsorgekasse und Gratifikation.

Interessenten sind gebeten, ihre Offerten mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion der Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft, 4600 Olten, zu richten.

8538



Roter Turm  
Solothurn

**Hotel Roter Turm, Solothurn**

Zur Ergänzung unseres Arbeitsteam suchen wir zu gelegentlichem Eintritt noch folgende Mitarbeiter:

**2 jüngere Köche**

**1 Hilfskoch**

**1 Buffetdame oder -tochter**

(deutschsprachig)

**1 Hotel-Praktikantin**

(für Büro, Lingerie, Etagedienst und Buffet)

**1 Hausbursche/Portier**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und bitten Sie, dieselbe an folgende Adresse zu senden:

Ludwig E. Ulrich, Hotel Roter Turm, Solothurn, Tel. (065) 2 96 21.

8736

**Literna Cotschna, Waldhaus-Valbella-Club,  
7077 Valbella-Lenzerheide**

sucht für lange Wintersaison für ihre Dancing-Bar-Attraktionen

**Barmaid**

mit sehr guten Servicekenntnissen, geboten wird abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit. Mit weitgehenden Kompetenzen und sehr hohem Einkommen. Weiter Auskünfte durch und schriftliche Offerten an: Marco Zilian, Hotel Waldhaus, 7077 Valbella-Lenzerheide.

8650

**Hotel Bad Muntelier-Murten**

Wir suchen auf den 1. Oktober oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

**flotte Serviertöchter**

(evtl. Anfängerin)

**Barmaid**

(evtl. Anfängerin)

Geregelte Freizeit und guter Verdienst. Sich melden bei Kurt Fasnacht, Tel. (037) 71 22 62.

8648

Stad-Casino Basel sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstellen

**Allgemein-Gouvernante**

25- bis 30jährig, evtl. auch Buffetablösungen, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Posten, Zimmer im Hause. Jüngere Kraft wird eingearbeitet.

**Buffetochter oder 2. Buffetdame**

zuverlässig und selbständig.

**Commis de cuisine**

Auskunft erteilt:

W. Obrist, Stad-Casino Basel, 4000 Basel, Telefon (061) 24 38 45.

8917

**Rhône Hôtels International S. A., Genève**

recherche pour un hôtel de sa chaîne:

**2 Chefs de partie**

possédant solide expérience et meilleures références. Conditions intéressantes.

Offres à Rhône Hôtels International S. A., case postale 317, 1211 Genève 1, ou tél. 31 98 31 (2118).

8916

Für die Leitung eines Kleinhotels ersten Ranges (Ostschweiz) mit Grill-room, Restaurant, Bar, Bankettsäle benötige ich eine

**Directrice**

die mir die Aufgaben einer Hoteliersfrau abnehmen kann.

Interessenten bitte ich um Zusendung einer Offerte mit Gehaltsansprüchen an

Paul Jeckelmann, 32, rue Grimoux, 1700 Fribourg.

8915

Erstklasshotel in der Ostschweiz sucht zu baldigem Eintritt folgendes, bestqualifiziertes Personal:

**Büro: Sekretärin (auch Praktikantin)**

**Küche: Saucier (Sous-chef)**

**Restaurant de ville: Serviertochter, Restaurationsköchler, Restaurationskellner**

**Grill-room: à-la-carte- und flambierkundigen Kellner (Chef de rang)**

**Buffet: Buffetdame**

**Bar - Dancing: Barmaid, 2. Barmaid**

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten unter Chiffre 8914 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

COUNTRY CLUB en ateras de Madrid busca

**Gerente**

capaz y energetico con buenos conocimientos y cocina restauranes y talento administrativo. Buen conocimiento del español es indispensable.

Club tiene alojamientos lujosos en bungalows ahora en expansion y contará con 400 camas en primavera 1969.

Ofertas indicando remuneracion deseada, experiencia previa y foto deben dirigirse a

PAN-EUROPEA DE CONSTRUCCIONES, General Yague 4, Madrid 29, España con duplicado a

TRANSMAR HOTELS CORPORATION, 60 East 42nd Street, New York, N. Y. 10017, USA.

8903



Gesucht mit baldmöglichem Eintritt sprachkundige, erfahrene

**Hotel-Empfangs-Sekretärin**

in Jahresstelle.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Grand Hotel Schweizerhof, 7078 Lenzerheide, Telefon (081) 34 11 81.

8895



Erstklasshotel 180 Betten sucht für lange Wintersaison

**Chef-Entremetier, Chef-Rôtisseur, Commis de cuisine**

**Gouvernante Office/Economat**

**Zimmermädchen**

**Nachtportier, Telefonist**

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

Grand Hotel Schweizerhof, 7078 Lenzerheide, Telefon (081) 34 11 81.

8896

Haben Sie Interesse, in einem kleinen Erstklasshotel im Zentrum von Zürich als

**Zimmermädchen**

mitzuhelfen?

Junges Mädchen wird angeleitet.

Bedingung: Schweizerin oder Niederländerin, nette Umgangsformen. Gutes Salär, geregelte Freizeit. Anfragen an Hotel Kindli, Rennweg, 8001 Zürich, Telefon (051) 27 59 17.

8893

**National-Hotel, Davos**

sucht für die Wintersaison ausgewiesenen

**Chef-Saucier**

Offerten erbeten an Bernard Branger, Sommersaison Hof Ragaz, 7310 Bad Ragaz, Telefon (085) 9 15 05.

8892

Gesucht Junge, freundliche

**Bar-Serviertochter**

in gut frequentierten Restaurationsbetrieb Nähe Basel, Jahresstelle. Guter Verdienst. Zimmer zur Verfügung.

Offerten an E. Reize, Kegel-Center, 4132 Muttenz-Basel, Telefon (061) 42 99 92.

8891

**Hotel Bernerhof, Kandersteg**

sucht für kommende Wintersaison:

**Commis de cuisine**

Offerten erbeten an: G. Meier, Dir., Hotel Bernerhof, 3718 Kandersteg.

8877

**City-Hotel, Wettingen**

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**Commis de cuisine**

**Serviertochter**

Telefon (056) 6 95 57.

8876

Gesucht

**Bardame**

Hoher Verdienst, kurze Arbeitszeit.

Hotel Stern, Bar-Dancing,

8200 Schaffhausen, Telefon (053) 5 45 83.

OFA 0985908

Gesucht auf 1. Oktober oder nach Uebereinkunft junger

**Commis de cuisine**

in kleine Brigade.

Offerten an

Hotel Linde, 9494 Schaan.

8888

Genève. Le propriétaire d'un Restaurant renommée engagerait un

**Collaborateur**

pour le seconder.

Nous souhaiterions: - un homme connaissant bien le service (restauration et travail y relatif); - responsable, sérieux et travailleur, - de préférence marié.

Nous offrons: - une situation stable et lucrative, - une ambiance de travail agréable, - des horaires convénables.

Faire offre à: Case postale 87, Ouchy, 1000 Lausanne.

W 8918

Wir sind ein junges, bedeutendes Unternehmen in der Gastronomie, dynamisch und aufbaufähig. Für ein Restaurant auf dem Platz in Zürich suchen wir einen

**Küchenchef**

Sie sollten im Alter zwischen 30 und 40 Jahren sein, erfahren im Menü- und à-la-carte-Geschäft und ein guter Kalkulator.

Für Ihre selbständige Tätigkeit bieten wir Ihnen überdurchschnittlichen Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Schriftliche Offerten sind erbeten unter Chiffre W 8919 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Wintersaison in Davos!**

Gesucht tüchtige

**Alleinserviertochter**

(evtl. Kellner) nicht unter 26 Jahren.

Eintritt 1. Dezember 1968.

Branchen- und sprachkundig.

Sehr hoher Verdienst.

Offerten unter Chiffre OFA 6551 D an Orell Füssli-Annoncen AG, 7270 Davos Platz.

**Europa Grand Hôtel au Lac, Lugano**

cherche pour de suite:

**Secrétaire**

parlant 4 langues, connaissant NCR

**Contrôleur**

experimenté

**Stagiaire de contrôle**

**Repasseuse**

Wir suchen für Jahresstelle mit Eintritt 1. Okt. 1968

**Chef de rang**

tranchier- und flambierkundig als Chef du Restaurant. Wir bieten guten Verdienst und interessante Arbeit.

Offerten an H. Kistler, Restaurant Sporting, Biel, Telefon (052) 3 92 44.

8921

Nous cherchons pour l'ouverture de notre nouveau restaurant «La Calèche» prévue pour début d'octobre

**Sommeliers**

**Demi-chef**

Veuillez adresser les offres à



Fassbind-Hotels, Alpha-Palmiers, Lausanne.

8885

**Ferienhaus-Pension Furi, Zermatt**

sucht für Wintersaison

**Alleinkoch**

**sowie**

**Küchenmädchen**

Fam. Biner-Hermann, Telefon (028) 7-70 12.

8884

**Restaurant Terminus, Interlaken**

Bahnhofplatz

sucht auf November

**Serviertochter**

in Jahresstelle, Sprachkenntnisse erwünscht.

Sich bitte melden an Telefon (036) 2 29 43 ab 1. Oktober.

Offerten an Familie S. und O. Kauffmann-Eggler.

8899

Gesucht auf 1. November tüchtige

**Serviertochter**

in neues Restaurant. Guter Verdienst, geregelte Freizeit, sowie ein

**Küchenmädchen**

Offerten erbeten an Familie Inauen, Hotel Krone, 9050 Appenzell, Telefon (071) 87 13 21.

8879

**Restaurant Bären, Worb**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft junge, tüchtige

**Serviertochter**

Kann auch Anfängerin sein.

Sehr guter Verdienst. Arbeits- und Freizeit geregelt.

Zimmer im Haus.

Offerten sind zu richten an Fam. Bettschen, Restaurant Bären, 3076 Worb Dorf, Telefon (051) 83 22 91.

8871

**Hotel Bündnerhof-Rössli, 7050 Arosa**

Wir suchen für Jahresstelle, evtl. nur Wintersaison

**Alleinköchin oder -koch**

**Hilfsköchin**

**Zimmermädchen**

**Officemädchen**

Offerten erbeten an Campagnari.

8870

**Hotel Alexander am See, 8800 Thalwil**

Erstklasshotel sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**Chef de partie**

**Commis de cuisine**

**Buffetdamen**

**Demi-chef de rang**

**Commis de rang**

Offerten sind erbeten an die Direktion, Telefon (051) 92 55 11.

887

**Hotel Silvahof, Bern**

sucht per sofort

**Hotel-Praktikantin**

für Réception und Etage. Interessante, vielseitige Arbeit, geeignet für einsatzfreudige junge Dame.

Offerten an die Direktion.

887

**Hotel Hohenfels, 7050 Arosa**

sucht für Wintersaison 1968/69

**Küche: Tournant, Pâtissier**

**Saal: Saalkellner**

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Gehaltsansprüchen erbeten an:

Direktion Hotel de la Paix, 6900 Lugano.

885

**Hotel Excelsior, 1820 Montreux**

sucht mit Eintritt auf 15. Oktober oder 1. November eine Initiative und zuverlässige

**Sekretärin**

für Gästeempfang, Korrespondenz, Maincourante sowie allgemeine Büroarbeiten.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an F. K. Liechti, Hotel Excelsior, 1820 Montreux.

8522

**Kurhotel Valmont, 1823 Glion sur Montreux**

(Genfersee) sucht folgende Mitarbeiter

- Cuisine: **Chef de partie**  
**Diätkoch oder Diätköchin**  
**Patissier**  
**Personalkoch oder Personal-köchin**  
**Kochlehrling**  
**Kaffeeköchin**  
 (französischsprachig)
- Salle à manger: **Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**
- Etage: **Zimmermädchen**  
 (Schweizerin, französischsprachig)  
**Hausbursche – garçon de maison**  
**Diplomierte Krankenschwester**  
**Diätassistentin**  
**Gärtner- oder Hilfgärtner**

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft – wenn möglich in Jahresstelle. Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und Entlohnung. Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion. Telefon (021) 61 38 02, intern 500 oder 502.

8343

Grossbetrieb der Stadt Zürich sucht per sofort oder nach Uebereinkunft tüchtige, an selbständiges Disponieren und Arbeiten gewohnte

**Lingerie-Gouvernante**

Eine verantwortungsbewusste, mit allen vorkommenden Arbeiten einer Hotel-Wäscherei und -Glättereivertraute Person findet interessante, abwechslungsreiche Arbeit bei zeitgemässer Entlohnung und der Möglichkeit zum Beitritt in die betriebseigene Pensionskasse.

Kost und eventuell auch Logis im Hause.

Schweizerin oder Ausländerin mit Niederlassung wird bevorzugt.

Detaillierte Offerte mit Photo, Zeugniskopien und Referenzen sind erbeten unter Chiffre 8523 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft jüngeren, tüchtigen

**Restaurations-Barkellner**

Wir führen ein erstklassiges Grill-room-Restaurant mit Dancing. Ausserordentlicher Verdienst.

Geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit Bild erbeten unter Chiffre 8870 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Welche Tochter hätte Lust, in erstklassigem Grill-room-Restaurant als

**Restaurationstochter**

zu arbeiten.

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten unter Chiffre 8871 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft jüngere, tüchtige

**Sekretärin**

in erstklassig geführten Restaurationsbetrieb mit Dancing.

Halber Samstag und Sonntag frei.

Offerten mit Zeugniskopien und Bild erbeten unter Chiffre 8872 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht auf 15. Oktober tüchtigen, Initiativen

**Koch**

In Spezialitätenrestaurant

Offerten an: H. Osterlag, Restaurant Plauen, 4001 Basel, St. Johannis-Vorstadt 13, Tel. (061) 23 32 67.

10089 Q

Lac Léman, à 20 km de Genève  
 Restaurant répute cherche

**1 bon saucier – sous-chef**

**1 commis de cuisine**

Places à l'année, bien rétribuées.

Hôtel des Alpes et Restaurant Le Pertems, Nyon, tél. (022) 61 49 31.

4-N-39 L

**Monza Restaurant/Bar**

Schöneggstrasse 5, 8004 Zürich

sucht per sofort einen Initiativen, zuverlässigen

**Koch**

der gewillt ist, sich in der italienischen Küche einzuarbeiten. Gute Anstellungsbedingungen.

Bitte telefonieren Sie an Hm. Porro, Telefon 23 15 00.

OFA 1115320

**Hotel Bären en Ville, Biel**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

**Buffetochter oder -bursche**

(werden angelernt). Deutsch oder Französisch sprechend. Angenehmes Arbeitsklima, zeitgemässer Lohn, geregelte Freizeit, Kost und Einzelzimmer im Hause. Offerten bitte an Hotel Bären en Ville, 2500 Biel, Telefon (032) 2 45 73.

1678 U

Gesucht in gepflegten Landgasthof

**Koch**

mit Führungsqualitäten.

Angebote mit Lohnangabe an:

Hostellerie «Alte Post», 3764 Weissenburg I. S., Telefon (033) 83 15 15.

8747

**Hôtel Cornavin, 1211 Genève 2**

cherche pour entrée début octobre

**Femmes de chambres**

**Femme de chambre tournant**

**Aides femmes de chambres**

**Chasseur**

**Commis d'étage**

**Chasseur**

**Commis d'étage**

de nationalité suisse, permis C, hors contrôle ou frontalrière.

Places stables, bons salaires, bonne nourriture et logement individuel, Conditions de travail agréables. Faire offre avec photo et copies certifiées à la direction de l'hôtel.

Téléphone (022) 32 21 00.

7743

**Caribbean – West Indies**

150 room de luxe Resort Hotel and Casino in St. Maarten, Netherlands Antilles now under construction has openings commencing spring 1969 for the following:

- Front Desk and Reservation Manager**
- Room Clerks (male or female)**
- Chef de cuisine**
- Saucier – sous chef**
- Pastry Cook**
- Gardemanger**
- Maitre d'hôtel**
- Housekeeper**
- Chef d'entretien (winter 1968-69)**
- Steward – Econome**
- Assistan Manager – Asst. to General Manager**

Only experienced applicants, capable of training local help, will be considered. – Please send resume indicating salary expectations and recent photo to: George Kern, Gen. Mgr., St. Maarten Isle Hotel, Philipsburg, St. Maarten, Netherlands Antilles.

8780

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft jüngere

**Restaurationstochter**

in sehr nettes Team. Wir führen ein erstklassiges Grill-room-Restaurant.

Ausserordentlicher Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten erbeten unter Chiffre 8873 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel Carmenna, Arosa**

sucht für Wintersaison

**Chef de service**

für à-la-carte-Restaurant

**Barmaid**

(Schweizerin)

**Economat- und Office-Gouvernante**

tüchtiger und selbständiger

**Konditor**

**Chef de partie**

**Commis de cuisine**

**Restaurantkellner**

(sprachenkundig)

**Buffetbursche**

**Chasseur**

für Patisserie und Garderobe.

Offerten an Hotel La Perla, 6982 Agno/Lugano.

8861

**Fafleralp-Hotels AG, Fafleralp**

(Lötschental, 110 Betten)

sucht auf Frühjahr 1969

**junges, gutausgewiesenes**

**Direktionsehepaar**

Interessenten sind gebeten, ihre Offerten mit Lebenslauf, Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu senden an

Herrn. Dr. W. Ebener, Av. St-François, 1950 Sion, Tel. (027) 2 16 73.

8854

**Grand Hotel Victoria und Hotel Ritter, 3718 Kandersteg**

sucht für Wintersaison 1968/69 und bei Zufriedenheit auch für die Sommersaison 1969 folgendes Personal:

- Büro: 2. Sekretär – Stagiaire**
- Loge: Concierge – Logensekretär**
- Cuisine: Tournant – Chasseur**
- Saucier – Sous-chef**
- Entremetier**
- Saal: Chef de rang**
- Demi-chef de rang**
- Commis de rang**
- Serviertochter**
- Barmaid**
- Etagenportier**
- Aide-Gouvernante**
- Hotel-Maler oder -Tapezierer**
- Bodenleger (Spannteppeiche)**
- Haushandwerker**
- Divers: (mit den nötigen Kenntnissen) in Jahresstelle**

Zuschriften mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

8429

Nach Grindelwald gesucht auf 15. November oder nach Uebereinkunft nette, ehrliche

**Büffettöchter**

Geboten wird schöner Lohn und geregelte Freizeit.

An flinkes, sauberes Arbeiten gewöhnte Töchter leiden sich bitte an Fam. Boss, Gasthof zum Steinbock, 3818 Grindelwald.

8774

Gesucht  
**Aushilfs-Disc-Jockey**  
 für Wochenende



2500 Biel, Telefon (032) 2 42 13. 2226 U

Hotel Stop, 6390 Engelberg  
 sucht für Wintersaison 1968/69

**1 Serviertochter**  
 (Schweizerin)  
 ab 1. Dezember

**1 Kellner**  
 (Schweizer)  
 ab 20. Dezember

Schriftliche Offerten an Geschw. Birrer. 8338

**landgasthof wallberg**

16 km vom Stadtzentrum Zürich

Wenn auch Sie noch dabei sein möchten, bei der Eröffnung, dann müssen Sie sich jetzt melden. Wir suchen zum Eintritt auf 15. Oktober in Jahresstellen.

**Köche**

**Serviertöchter**

**Buffetochter, Buffetdame**

**Office- und Hausmädchen**

**Mädchen für Lingerie und Zimmer**

Ferner suchen wir Aushilfspersonal auf Dauer für Bankette und Anlässe.

Melden Sie sich bitte bei Hans A. Fuchs, 8604 Volketswil, Tel. (051) 88 52 25 oder Verwaltung Hotel St. Gotthard, Postfach, 8023 Zürich, Tel. (051) 23 17 90.



8542

Hotel  
**Flüela**  
 Davos

Für lange Wintersaison suchen wir noch:

**Chef de garde**  
**Chef Rotisseur**  
**Chef Tournant**  
**Commis Patissier**  
**Bar-Commis**  
 (evtl. Anfänger)

**2. Serviertochter in à-la-carte-Stübl**

**Aide-Telefonist**  
**Chasseur**  
**Hilfsportier**

**Lingeriemädchen**  
**Hilfskräfte für Office und Küche**

Offerten sind zu richten an:  
 Andreas J. Gredig, Hotel Flüela, Davos-Dorf. 8691

Hotel Dischma, 7260 Davos Dorf  
 sucht für die Wintersaison

**Restaurationskellner**  
 (sprachenkundig, mit Saalservice)

**Bar-Kellner**  
 mit Spelsservice, sprachenkundig

**Buffetöchter oder -burschen**  
 (auch Anfänger)

**1 Zimmermädchen**

Offerten mit Zeugniskopien, Fotos und Lohnansprüchen sind erbeten an E. Meyer, Hotel Dischma, 7260 Davos-Dorf. 8581

Hotel Dischma, 7260 Davos Dorf  
 sucht für lange Wintersaison (bis nach Ostern)

**Küchenchef (Alleinkoch)**  
 mit Spezialitätenkenntnissen

**2 Commis de cuisine**

**Küchenbursche**

**Officemädchen oder -bursche**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto, Lohnansprüchen sind erbeten an E. Meyer, Hotel Dischma, 7260 Davos-Dorf. 8560

Ich übernehme per 1. Januar 1969 das Park-Hotel-Restaurant

**Solitude Basel**

und suche per Ende Dezember 1968 folgendes best-qualifiziertes Personal:

**Küchenchef**  
**2 Commis de cuisine**  
**2 Kochlehrlinge**  
**2-3 Restaurationstöchter oder -kellner**  
**3 Buffetöchter**

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an U. Hegmann, zurzeit Hotel Bodan, 8599 Romanshorn, Telefon (071) 63 15 02. 8376

Gesucht auf den 20. Oktober, evtl. 1. November

**junge Köchin**

in bestbekanntes Spelssrestaurant am Zürichsee.

Dasselbst

**junge Tochter**

zur Mithilfe in Haus und Küche.

Geboten werden zeitgemässer Lohn, geregelte Freizeit, Zimmer im Haus, familiäre Behandlung.

Offerten an Frau A. Pfeningger, Restaurant Schiffli, 8706 Obermellen ZH, Telefon (051) 73 03 04. 8913

Wir suchen für die Wintersaison

**Zimmermädchen**

**Saaltöchter**

**Officemädchen, evtl. -bursche**

**Wäscherin / Lingère**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an Hotel Sonnwendhof, 6390 Engelberg. 8910

Hotel Sonnwendhof, 6390 Engelberg

sucht für die Wintersaison

**Küchenchef (Alleinkoch)**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten an Geschw. Gassner. 8912

**Sie haben:** Wir suchen:  
 eine Bar oder ein kleines Dancing in einem Winter-sportort in Graubünden, dem Berner Oberland oder Wallis.

**Sie suchen:** Wir sind:  
 2 Junge Männer, zwischen 20 und 25 Jahren, mit engl., franz. und etwas spanischen Sprachkenntnissen und bester Ausbildung im Hotelfach, fähig, auch selbstständig einen solchen Betrieb zu führen. Schreiben Sie uns - wo, morgen rufen wir Sie an.

Angebote unter Chiffre 8909 an Hotel-Revue, 3011 Bern. 16572 Y



Wir suchen in Jahresstelle

**Hausbursche-Portier**  
**Aide patronne**  
 (evtl. auch Anfängerin)

Stellenantritt nach Uebereinkunft.

Offerten an Hotel Anker, 9400 Rorschach, Tel. (071) 41 42 43. 8904

Motel Nord-Süd, 4699 Hauenstein  
 sucht auf 1. 11. 1968

**2 bis 3 Serviertöchter**  
 sprachenkundig

**1 Serviertochter**  
 mit Barkenntnissen

**2 Buffetdamen**

Hotel Eden, 3823 Wengen B. O.  
 sucht auf 15. 12. 1968

**1 Koch**  
 ausgewiesen

**1 Serviertochter**  
 sprachenkundig

Ehepaar bevorzugt

Hotel Kreuz, 3822 Lauterbrunnen B. O.  
 sucht auf 1. 10. 1968

**1 Barmaid**  
 sprachenkundig

auf 15. 12. 1968

**1 Koch**  
 ausgewiesen

**1 Serviertochter**  
**1 Zimmermädchen**

Offerten erbeten an Fam. T. Löliger, Hotel Kreuz, Lauterbrunnen. 8908

Restaurant, Lunch-Bar, im Zentrum von Bern, sucht für sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle gutpräsenzierende

**Barmaid-Anfängerin**

**Serviertöchter oder -kellner**  
 (gute Verdienstmöglichkeiten)

Restaurant Caravelle, Bubenbergplatz 12, 3000 Bern, Telefon (031) 22 45 00. 1169 Y

Wir suchen in Jahresstelle, Eintritt nach Uebereinkunft

**Serviertochter**  
 für Spelsservice, Fünftageswoche

**Küchenbursche oder -mädchen**  
 1 1/2 Tage frei pro Woche, auch Ausländer(innen).

Anfragen sind zu richten an

Fam. R. Lüscher, Küchenchef, Restaurant Traube, 5300 Turgi, Tel. (056) 3 11 29. OFA 1389040

Gesucht

**Buffetbursche**  
 (Schweizer)  
 Jahresstelle.

Offerten an

Fam. Finger, Restaurant Hirschen, 3646 Einigen bei Thun, Tel. (033) 54 32 72. 16572 Y

Gesucht per sofort in Landgasthof

**Serviertochter**

Schichtbetrieb, Jahresstelle.

Offerten an

Fam. Finger, Restaurant Hirschen, 3646 Einigen bei Thun, Tel. (033) 54 32 72. 16572 Y



sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**Saucier**

in mittlere Brigade.

Richten Sie Ihre Offerten an:

P. Musa, Hotel Metropol, 9000 St. Gallen, Telefon (071) 23 35 35. 8848

Gesucht nach Turin!

**Patissier - Koch**

der sich in internationaler Küche ausbilden will. Patron spricht Schweizerdeutsch.

Offerten an G. Mussi, Birenia-Ristorante Al Dragone Via. G. Pomba 14 10123 Torino, Italia. 8847

Nous cherchons pour l'ouverture de notre nouveau restaurant «La Calèche» prévue pour début d'octobre

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

Veuillez adresser les offres à



Fasnad-Hotels, Alpha-Palmiers, Lausanne. 8886

Hotel Belvoir, Rüslikon-Zürich

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**Restaurationstochter oder Kellner**  
 guter Verdienst

**Hausbursche-Portier**

**Mädchen für Privat zu Kindern**  
 (keine Kochkenntnisse nötig, nur Schweizerin)

3 Wochen bezahlte Ferien, 1 1/2 Tage frei,  
 Telefon (051) 92 03 02. 884

Hotel-Restaurant Chesa Grischuna, 7250 Klosters

sucht, wenn möglich in Jahresstelle, Jüngeren, tüchtigen

**Chef de service**  
 (Schweizer angenehm)

mit guten Fachkenntnissen und Umgangsformen. Englisch und Französisch erforderlich. Vertrauensposten.

Offerten erbeten an Hans Güler, Proprietär, Klosters. 884

Wir suchen für kommende Wintersaison in ganzem Kleinhotel B. O. Nähe SkiWelt

1. Dezember

**Commis de cuisine**

15. Dezember

**Buffetochter oder -bursche**  
 (kann angelernt werden)

15. Dezember

**Küchenbursche**

Gute Entlohnung und familiäre Behandlung werden zugesichert.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Hotel Regina, Fam. Bischoff, 3801 Weideng / Bestenberg B. O., Telefon (036) 3 05 52. 884

Gasthof Metz, Stäfa

Wir suchen Junge

**Köchin**  
**Küchenbursche**  
**Serviertochter**

Eintritt nach Uebereinkunft.

M. Bachmann, Telefon (051) 74 93 19. OFA 116881

Gesucht nach Zug in Hotel-Restaurant

**Commis (Jungkoch)**

Gute Anstellungsbedingungen. Eintritt per 1. Oktober oder nach Uebereinkunft.

Offerten an

Familie Jos. von Rickbach-Grüter Hotel-Restaurant Güterbahnhof, 6300 Zug, Telefon (042) 4 15 28. P 57008 23

Wir suchen nach



per 17. Oktober 1968 gelerntem

**Koch**

bis oder über die Wintersaison.

Offerten erbeten an

H. Schibig, Eisenbahn-Restaurant, 7270 Davos Platz, Telefon (083) 3 57 41. OFA 040281

**GROSS-RESTAURATIONSBERIEB** in der Ostschweiz

sucht

**Küchenchef**

der folgende Voraussetzungen mitbringen sollte:

- nicht über 45 Jahre alt sein
- eine gründliche und vielseitige Ausbildung haben
- Organisationstalent
- Freude daran haben, in einem modernen Grossbetrieb eine verantwortungsvolle Position einzunehmen
- Autorität und Menschenführung, die ihn befähigt, eine Brigade zu leiten
- Freude an einem jungen und kameradschaftlichen Team

Wir bieten ihm:

- einen der Verantwortung des Betriebes entsprechenden Lohn
- eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung ausserhalb des Betriebes
- die Möglichkeit, sich ausserhalb der Hochsaison weiterzubilden.

Eintrittsdatum: Februar 1969 oder nach Uebereinkunft.

Die Bewerbungsunterlagen sind zu richten unter Chiffre 8862 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Grand Hotel Regina, 3818 Grindelwald**

sucht für Wintersaison 1968/69 und Sommersaison 1969 (Saison Dezember bis Oktober)

**Chef Tournant**

**Commis Pâtissier**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:  
Direktion Grand Hotel Regina, 3818 Grindelwald.

8829

**Hotel Bären, Bern**

sucht

**Nachtconciierge**

deutsch, französisch, englisch sprechend.  
Gute Jahresstelle. Eintritt nach Uebereinkunft.

Anmeldungen mit Foto und Referenzen an  
H. M., Hotel Bären, Bern, Telefon (031) 22 33 67.

8800

**Le Restaurant des Halles, 2000 Neuchâtel**

cherche une

**cuisinière**

congé le dimanche dès 16.00 h et le lundi.

Prière de faire offres avec prétention de salaire et certificats.

8809

La Direction du 1er arrondissement des CFF, à Lausanne, met en soumission, pour le 1er septembre 1969

**L'affermage du buffet de de la gare de Bienne**

Les prescriptions d'affermage peuvent être consultées auprès de la Division de l'exploitation à Lausanne (av. de la Gare 41), et obtenues contre versement de Fr. 5.- en timbres-poste, montant qui ne sera pas remboursé.

Les offres manuscrites, accompagnées de certificats (copies) et d'une photographie, doivent être adressées à la Direction du 1er arrondissement des CFF, case postale 1044, 1001 Lausanne.

Délai d'inscription: 31 octobre 1968.

P 444-61 L

**Klinik Hirslanden, Zürich**

Sucht per 15. Oktober 1968 oder nach Vereinbarung eine initiative, jüngere

**Küchen-Gouvernante**

(Hausbeamtin)

mit besten Referenzen.

Es handelt sich um eine sehr selbständige, gutbezahlte Dauerstelle. Arbeitsgebiet: Einkauf, Lagerhaltung, Personal, Service und Kontrolle.

Vollständige Offerten von Interessentinnen sind zu richten an die Klinikdirektion, Witellikerstrasse 40, 8008 Zürich.

P 765 Z



**Tea-room Zytglogge, Bern**

Wir suchen für unser Tea-room in zentraler Lage in Bern

**Buffetöchter oder -burschen**

(auch Ausländer)

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Ausgebaute Sozialleistungen.

Offerten sind erbeten an Tea-room MERKUR, Frau Kaufmann, Zeilglockenlaube 6, 3000 Bern, Telefon (031) 22 12 35.

SA 114 B

**Cuisinier**

Italien, connaissance cuisine italienne et française, cherche place pour 15 novembre ou pour saison hiver. Seul ou petite brigade.

**Chef de rang**

connaissance 4 langues (français, allemand, italien, anglais), bonne présentation, cherche place dans rôtisserie, night club ou comme barman, pour le 15 décembre.

S'adresser à Vito Battocchio, Hôtel della Posta, 6905 Locarno-Monti, tél. 7 13 12.

AS 16799 Lo

**Au Rendez-vous, Restaurant - Tea-room - Bar 3818 Grindelwald**

Wir suchen auf Dezember

**Serviertochter Buffettochter**

evtl. Anfängerin

Offerten gef. an F. Kaufmann-Jost.

8850

**Sporthotel Meierhof, Davos Dorf**

sucht für kommende Wintersaison 1968/69 in Saison- evtl. Jahresstelle mit Eintritt Anfang Dezember:

- Restaurant: **Buffetochter**  
**Restaurationsstochter**  
Küche: **Chef-Entremetier**  
**Chef de garde**  
**Patissier**  
**Commis de cuisine**  
**Küchenbursche**  
**Küchenmädchen**  
Lingerie: **Lingeriemädchen**

Offerten erbeten an:

J. Meier-Dönier  
Sporthotel Meierhof,  
7260 Davos Dorf.

8849

**Hotel Stadthof, Bern**

sucht tüchtigen, im gepflegten à-la-carte-Service versierten

**Chef de cuisine**

auf 1. 11. 1968.

5-Mann-Brigade, evtl. auch gutausgewiesener Chef de partie.

**Commis de cuisine**

Stellenantritt jederzeit.

Schriftliche Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an Rudolf Homberger, Hotel Stadthof, Bern.

8922

Hôtel/Restaurant à Lugano cherche

**Secrétaire - Aide de direction**

expérimentée, sachant les langues

**Cuisinier seul**

pour service à la carte.

Places à l'année, dates d'entrée à convenir. Offres détaillées avec copies de certificats et photo à chiffre 8920, Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Manager**

**FOR A AMERICAN CLUB IN HONGKONG**

Salary will be commensurate with experience and training. Applicant should be capable of dealing effectively with members as well as supervising a large staff. Background in catering, serving, food and beverage procurement and management essential. Successful applicant will be given renewable contract for two years. Round trip air passage provided.

Appli with full particulars to Mr. F. C. Westphal, Jr., Room 1, 6th Floor, Lane Crawford House, Hongkong, BCC.

P 32252 Z



**Hotel Astoria, Luzern**

sucht fürs Stadrestaurant per 15. Oktober oder nach Uebereinkunft in Saison- oder Jahresstelle:

**Restaurationsstochter**

Guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit zugesichert.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto sind erbeten an die Direktion.

OFA 0712301/-



Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft in gutbezahlte Jahresstelle

**Koch (Commis tournant)**

**Zimmermädchen**

**Officemädchen**

Anmeldungen an H. Zaugg, Hotel Volkshaus, Winterthur, Telefon (052) 22 82 51.

M + S 177

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

**Alleinkoch**

in neuzeitlichen, gepflegten Landgasthof.

Schöner Lohn, geregelte Arbeitszeit.

Offerten an Frau Widmer, Gasthof zur Arche, 3296 Arch bei Büren a. d. A., Telefon (065) 9 31 38.

OFA 1812040



**Hotel Astoria, Luzern**

sucht für die kommende Wintersaison, Eintritt etwa 15. Oktober:

- Restaurant: **Restaurationsstochter**  
Snack-Bar: **Commis de bar**  
Loge: **Chasseur**  
Argenterie: **Argentier**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

OFA 0712301/-



Wir suchen ab sofort oder auf Dezember und zusätzlich auf den Frühling (Jahresstelle)

weibliches

**Serviertöchter (sprachkundig)**

**Buffet-, Office-, Küchen-, Etagenpersonal**

**Portier - Hausbursche**

8321

Für das sich im Bau befindende Restaurant Bären in Thun-Dürrenast (200 Sitzplätze und Saal mit 450 Plätzen) suchen wir auf 1. Dezember 1968 folgendes Personal für:

Küche	Service	Buffet und Office
Koch Jungköche Küchenbursche	Serviertöchter oder -kellner Aushilfserviertöchter für Bankette und Anlässe (auch Anfängerinnen)	Buffetdamen Buffethilfe Hausbursche Haustochter

Geregelte Arbeitszeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Herrn Ruedi Pfister, Egelgasse 64, 3006 Bern. Der ausgefüllte Anmelde-Talon genügt.

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort: \_\_\_\_\_

Gewünschte Stelle: \_\_\_\_\_

8853

**Wir sind eine Tochtergesellschaft des größten deutschen Hotelkonzerns A. STEIGENBERGER Hotelgesellschaft K. G. a. A.**

und befassen uns mit allen Aufgaben der Förderung von Fremdenverkehr, Hotellerie und Gastronomie. Als international bekanntes Beratungsunternehmen führen wir auch Ausbildungsseminare für Hotelpersonal in Entwicklungsländern durch und unterstützen unsere Muttergesellschaft in Schulungs- und Ausbildungsfragen.

Wir suchen einen Hotelfachmann mit Interesse für eine Schulungs- und Beratungstätigkeit auf dem Gebiet

## Fremdenverkehr - Hotellerie

Gewünscht sind Erfahrungen in:

- Schulung von Hotelpersonal
- Betriebs- und Organisationsprüfungen
- Erstellen von Gutachten

Erforderlich sind gute Kenntnisse der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift, da mit dieser Tätigkeit auch Auslandsaufenthalte verbunden sind. Domizil ist Frankfurt am Main.

**Bewerbungen:** tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen, Lichtbild sowie handschriftliches Anschreiben mit Ihrem Gehaltsvorstellungen und dem frühesten Eintrittstermin unter Kennwort «Schulung» erbeten an

STEIGENBERGER CONSULTING GmbH, 6 Ffm, Postf. 16440

## Anspruchsvolle internationale Gäste

eines bekannten Restaurationsbetriebes am Lago Maggiore erwarten immer wieder von neuem einen individuellen, gepflegten Service und abwechslungsreiche, kulinarische Genüsse. Sie, als gut ausgewiesener

## Restaurant-Direktor

mit entsprechender Fachausbildung und vielseitiger Erfahrung in Einkauf, Menü-Gestaltung, Küche, Keller und Service sollen fähig sein, diese Kundenschaft zu verwöhnen und Ihr Personal kompetent zu führen.

Sie besitzen den Fähigkeitsausweis A, beherrschen Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch und legen Wert auf eine interessant dotierte Dauerstelle.

Offerten von qualifizierten Schweizer Bewerbern mit den üblichen Unterlagen und handgeschriebenem Begleitbrief erbeten unter Kennziffer 522 an

P 510-522 Z

**Dr. H. Schwing, Dipl. Ing. ETH**  
Konsulent für Organisation und Personalfragen  
Auf der Mauer 17, 8001 Zürich Tel. (051) 47 73 47

## POSTHOTEL\*Valbella



Wir suchen noch für sehr lange Wintersaison (Anfang Dezember bis nach Ostern) folgende Mitarbeiter:

Keller:	<b>Kellerbursche</b>
Saal:	<b>Restaurations-Saaltochter</b>
Taverna:	<b>Restaurationsstochter</b>
Buffet:	<b>Buffettöchter</b>
Office:	<b>Officemädchen und Kaffeeköchin</b>
Küche:	<b>Commis Patissier</b>
	<b>Casseroller</b>
	<b>Kassierin</b>

Schwimmbad:

Wir bieten Ihnen in einem Erstklasshotel modernsten Stils beste Verdienstmöglichkeiten und ein gutes Arbeitsklima.

Offerten sind bitte zu richten an: Dir. P. Schmidt, Posthotel Valbella, 7077 Valbella, Tel. (081) 34 12 12.

8906

### HOTEL MONOPOL ST. MORITZ

Erstklasshaus mit 80 Betten sucht für lange Wintersaison (Ende Nov. bis etwa 15. April 1969)

#### Fremdsprachenkorrespondentin

(Deutsch, Englisch, Französisch und evtl. Italienisch, Eintritt 1. Dezember)

#### Buffetdame oder Tournante

(Office, Economat-Kaffeküche)

#### Etagengouvernante oder Aide directrice

#### Zimmermädchen

(Schweizerin)

#### Portier

(etwas sprachenkundig)

#### Chasseur

(etwas sprachenkundig)

#### Garderobiere

(etwas sprachenkundig)

#### Barmaid

für Hotelbar

#### Demi-chef de rang

(Schweizer)

#### Commis de rang

(Schweizer)

#### Patissier

Guter Verdienst und angenehmes Arbeitsklima zugesichert. Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind erbeten an: M. Peter, Dir. Hotel Monopol, 7500 St. Moritz.

8857

## Kursaal Casino Baden



Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

### 2. Sekretärin oder Büropraktikantin Barcommis oder Volontär Näherin und Lingeriehilfe

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten erbeten an die Direktion, H. Finster oder Tel. (056) 2 71 88.

8611

Hotel Burgener, 3208 Saas Fee, sucht für Wintersaison Mitte Dezember bis Ende April:

1 sprachenkundige

#### Serviertochter

#### 1 Saaltochter

(auch Anfängerin)

#### 1 Zimmermädchen

#### 1 Officemädchen

#### 1 Portier-Hausbursche

Telefon (028) 4 82 22.

Hotel Restaurant Bären, 3715 Adelboden

Gesucht in Jahresstellen

#### Serviertöchter

#### Buffettochter

#### Commis de cuisine

#### Küchenmädchen oder -burschen

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten an P. Trachsel, Telefon (033) 73 21 51.

8719

Ihre  
beste Werbung:  
ein gepflegter  
Bier-  
ausschank



!!!  
täglich knusprig  
frische Chips  
soviel Sie wollen



**NEU**  
**Pittjes**<sup>®</sup>  
**Quick-Chips**  
auf Kartoffelbasis

...eins, zwei, drei – servierbereit

**1** 30–40 Rohchips in die heisse Fritüre geben... **2** Chips an die Oberfläche steigen lassen... **3** herausnehmen, gut abtropfen lassen – servieren.

Pittjes Quick-Chips brauchen im Rohzustand  
» 10 x weniger Platz «  
als Fertichips – und sind erst noch günstiger im Preis!



Alleinvertrieb für die Schweiz:  
**Knorr**  
Nährmittel AG, 8240 Thayngen

® = eingetragene Marke

Gesucht tüchtige, nette  
**Serviertochter**  
Fünftagewoche, abends frei.  
Offerten mit Zeugnissen und Bild an:  
Café-Condiforel Merz,  
Bahnhofstrasse 20, 7000 Chur, Telefon (081) 22 34 26.  
P 145-10 Ch

Gesucht auf 1. November 1968 oder nach Uebereinkunft sprachenkundige  
**Serviertochter**  
Guter Verdienst, geregelte Freizeit, Zimmer im Hause.  
Offerten an:  
Hotel Casanna, E. und C. Meisser,  
7250 Klosters, Telefon (083) 4 12 23.  
P 14530 Ch

Zur Eröffnung eines Snack-Restaurants im Bieler Zentrum gesucht auf etwa 1. November oder nach Uebereinkunft tüchtige  
**Geschäftsführerin(er)**  
sowie  
**Küchenchef – Alleinkoch**  
**2 bis 3 Hilfsköche**  
**2 bis 3 Serviertöchter**  
**Buffettochter (-bursche)**  
**Küchenbursche**  
Offerten an:  
**Restaurant seefelds**  
P 2226 U

Gesucht per sofort  
**2 Serviertöchter für Spiseservice**  
guter Verdienst, Zimmer im Hause, 2 Tage frei sowie  
**1 Koch**  
**1 Küchenbursche**  
gute Entlohnung, Logis im Hause.  
Familie J. Brun-Matthey, Hotel Winkelried,  
5430 Wettingen, Telefon (059) 6 76 14.  
OFA 1395741

  
Albergo Losone bei Ascona  
100 Betten – Spezialitätenrestaurant  
Bar – Dancing – Casa Rustica –  
Wir suchen in Jahresstellen mit Eintritt am 1. 11.  
**Officegouvernante, evtl. Buffeldame**  
**1. Commis de cuisine**  
**Commis de rang**  
**Zimmermädchen**  
**Buffetöchter**  
Offerten mit Bild und üblichen Unterlagen erbeten an Familie Glaus-Somaini, Hotel Losone,  
6616 Losone, Tessin.  
8830

Hotel Alpina, 7250 Klosters  
sucht für kommende Wintersaison  
**Buffettochter**  
(auch Anfängerin)  
**2 Restaurationstöchter**  
(sprachenkundig)  
**Zimmermädchen**  
Ausführliche Offerten sind zu richten an H. Bolliger.  
OFA 0410903

Posthotel, 7050 Arosa  
sucht für lange Wintersaison  
**1. Buffeldame**  
**Barmaid für Tagesbar**  
Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an:  
Hermann J. Hobi.  
8863

Hotel- und Bädergesellschaft,  
3954 Leukerbad / Wallis  
sucht nach Uebereinkunft bestausgewiesenen  
**Chef de réception**  
Bei Zufriedenheit Jahresstelle. Foto und Gehaltsansprüche an die Direktion der Hotel- und Bädergesellschaft, 3954 Leukerbad.  
8866

Hotel- und Bädergesellschaft,  
3954 Leukerbad / Wallis  
**Personalchef**  
in Jahresstelle gesucht.  
Gut organisierte Hotelgruppe mit Häusern der verschiedenen Klassen.  
Schweizer Bürger mit Erfahrung im Personalwesen und mit Sprachkenntnissen erhalten den Vorzug.  
Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind zu richten an die Direktion.  
8867

DERBY  
Restaurant, Tea-room, Hotel garni,  
Zermatt  
im Zentrum an der Bahnhofstrasse sucht für die Wintersaison 1968/69 (evtl. auch Jahresstelle) zum Eintritt auf Ende November für  
**Restaurant:**  
**Patissier**  
**Restaurationskellner**  
(sprachenkundig)  
**Buffetier**  
**Buffettochter**  
**Officemädchen**  
(ragazza per office)  
**Officeburschen**  
(ragazzo per office)  
Hotel garni:  
**Zimmermädchen**  
**Lingere-Wäscherin**  
(ragazza per lingerie e lavanderia)  
**Hausmädchen**  
(donna per la casa, lingerie e lavanderia)  
Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugniskopien erbeten an die Direktion, Hotel Derby, 3920 Zermatt.  
8839

**Stellenangebote Offres d'emploi**

Für lange Wintersaison nach Davos gesucht tüchtiger, erfahrener

**Aleinkoch**  
und  
**Aleinköchin**

Gut bezahlte Stellen.

Offerten mit allen Unterlagen an K. Bill, Hotel Bernina und Helios, 7270 Davos Platz.

8468

Hotel Belvédère, 3700 Spiez, Thunersee

Wir suchen für kommenden Herbst in sehr gepflegten Betrieb, in Jahresstelle

**Restaurationstochter**  
für Restaurant français  
(Deutsch und Französisch sprechend)

**2-3 Service-Praktikantinnen oder Lehrtöchter**  
(können einen erstklassigen Service erlernen)

Offerten sind zu richten an die Direktion.  
Telefon (033) 54 33 33.

8130

**Stellensuche Demandes d'emploi**

**Steckbrief:**

Schweizer, jung, Banklehre, Fourier; Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, wünscht sich zu verändern. Suche Stelle in Reception oder Sekretariat. Wintersaison. Offerten unter Chiffre 9058 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizer Hotelsekretär mit Diplom der Hotelfachschule Lausanne, NCR-Kenntnisse, sucht Jahresstelle als

**1. Kassier – 2. Chef de réception**  
Stadthotel bevorzugt.

Offerten erbeten unter Chiffre 8662 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger Schweizer sucht Stelle als

**Koch oder Traiteur**  
bevorzugt Luzern oder Umgebung, (wenn möglich kein Sonntagsdienst).  
Eintritt Ende November.

Offerten bitte an Marco Trutmann, Hotel Seehof, 6403 Kusnacht a. R.

8553

**Maitre d'hôtel**  
Suisse  
sucht Posten ab 1. 11. 1968. Aeusserst erfahren und gewandt.  
Offerten unter Chiffre E 13496-23 an Publicitas AG, 6002 Luzern.

**Barmaid (Schweizerin)**  
4sprachig, fachkundig, sucht Wintersaisonstelle in

**Dancing-Bar**  
Bündnerland bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 8402 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Concierge**  
oder Receptionist-Concierge Bin seit 8 Jahren in der Schweiz tätig, spreche Deutsch, Englisch, Französisch und Schweizerdeutsch, habe langjährige Erfahrung im Hotelfach.  
Eintritt möglich ab Mitte Oktober oder nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 8294 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel-Manager**  
Italian, aged 37  
fluent english, german, french  
5 years directorial experience in first class hotels owned by big Hotel Company  
wants to improve economical conditions and looks for similar job in Italy or abroad

Offers to ciphre 8351 to Hotel Revue, 3011 Bern.

Koch, 29 Jahre, Oesterreicher, verheiratet, Frau arbeitet als Saaltochter, sucht Stelle als

**1. Koch**  
zu mittlerer Brigade oder Posten als

**Saucier – Sous-chef**  
in Jahresstelle auf 1. Januar 1969.  
Offerten unter Chiffre 8466 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotelfachmann und Restaurateur**  
Erfahrener

übernimmt gerne Ferienablösung oder Vertretung bei Krankheit oder Todesfall.

Anfragen erbeten unter Chiffre 8781 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Empfangs-Sekretärin**  
Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, sucht für kommende Wintersaison entsprechende Stellung.  
F. Springer, 516 Düren, Zülpicherstrasse 56c, Westdeutschland.

8777

**Barmaid (Schweizerin)**  
30jährig, ist frei ab 1. November, ist seriöse, fachkundig. Sprachen: Deutsch, Französisch, mit Kenntnissen in Englisch und Italienisch.  
Offerten unter Chiffre 8742 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger Schweizer Hoteliersohn mit Handelsdiplom, Hotelfachschule sucht Stelle als

**Aide du patron**  
Westschweiz bevorzugt!

Offerten unter Chiffre 8755 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotelpraktikantin (Sekretärin)**  
20 Jahre, Italienerin, sucht für Wintersaison in der Schweiz eine Stelle. Englisch, Französisch und Deutschschulkennnisse, Hotelpraxis.  
Maria Theresa Caprini, Hotel Savonia, 17021 Alessio, Italien.

8832

**leitende, verantwortungsvolle Stellung**  
in Erstklasshotel.

Solide berufliche Kenntnisse und Erfahrung in Organisation, Administration, Personalführung und allgemeine Hotelarbeiten.

Offerten erbeten an Georg Schraner, Schaffhauserstrasse 39, 8500 Frauenfeld.

8802

Junge Sekretärin sucht Stelle als

**Sekretärin-Receptionistin**  
in der französischen Schweiz. Sprachen: Deutsch und Englisch in Wort und Schrift.  
Möchte nebenbei die Gelegenheit haben, ihre Französischkennnisse zu verbessern.  
Auslanderfahrung als Hotelsekretärin.  
Offerten erbeten unter Chiffre 8881 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hôtesse d'accueil**  
29 ans, parlant français, anglais, allemand, cherche situation dans hôtel ou restaurant.

Ecrire sous chiffre PR 14510 à Publicitas, 1002 Lausanne.

14510 L

**Welschschweizerin**  
gutpräsentierend, sprachenkundig, Alter 30 Jahre, beste Referenzen, sucht Stelle für Wintersaison in gute Bar (Bar-Hotel-Dancing).

Offerten unter Chiffre 8925 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Jeune Suisseesse cherche pour saison d'hiver une place de

**secrétaire-réceptionniste**  
langue maternelle française, parle couramment l'anglais et bonnes connaissances de l'allemand.  
Libre mi-novembre.  
Région préférée: Alpes vaudoises ou valaisannes.

Faire offres sous chiffre P 28481 F à Publicitas S. A., 1701 Fribourg.

**Gerantin mit Fähigkeitsausweis A**  
jahrelanger Tätigkeit im Hotel- und Wirtfach, sucht neuen Wirkungskreis.  
In Frage kommen Tea-room, Restaurant oder Hotel garni, evtl. auch Pacht.  
Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten unter Chiffre D 73199 an Publicitas AG, 3001 Bern.

**Hotelier / Restaurateur**  
Alter 49 Jahre (Ehepaar), Schweizer, mit langjähriger Erfahrung, sucht auf Winter/Frühjahr sich zu verändern (evtl. rechte Hand des Patrons).  
Offerten unter Chiffre 8875 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Tüchtiger, 49 jähriger

**Küchenchef – Alleinkoch**  
sucht Stelle auf 1. November.

Offerten unter Chiffre K 73247 an Publicitas AG, 3001 Bern.

23jährige Tochter mit absolvierter Hotelfachschule, In- und Auslandspraxis, guten Kenntnissen der deutschen, englischen, französischen und italienischen Sprache, sucht interessante Stelle als

**Hotelsekretärin**  
Offerten erbeten unter Chiffre H 14448 Ch an Publicitas AG, 7002 Chur.

Junge Schweizerin sucht Aktivität im Hotelbetrieb als

**Réceptionniste**  
fl. Französisch, gute englische und italienische Kenntnisse.  
Eintritt nach Uebereinkunft.  
Offerten unter Chiffre P 11069-40 an Publicitas AG, 8401 Winterthur.

**Chef de cuisine**  
Suisse  
de première force, cherche place à l'année en Suisse romande de préférence.  
Faire offres sous chiffre PS 40237 L à Publicitas S. A., 1002 Lausanne.

Junger, gutpräsentierender

**Konditor (Schweizer)**  
mit vielseitiger Erfahrung im Gastgewerbe (Fähigkeitsausweis), Lebensmittelverkauf, Personalführung und Organisationstalent, mehrsprachig, Auslanderfahrung, sucht

**leitende Stelle**  
im Gastgewerbe oder Lebensmittelhandel.  
Offerten sind erbeten unter Chiffre M 21331 Ch an Publicitas AG, 7002 Chur.

2 junge, freundliche

**Serviertöchter**  
(20 und 22, Schweizerinnen)  
suchen Saison- oder Jahresstelle auf den 1. November.  
Offerten sind erbeten unter Chiffre 32271-42 an Publicitas AG, 8021 Zürich.

**Commis de cuisine**  
in Erstklasshotel oder Spezialitätenrestaurant.

Offerten sind erbeten an Peter Wüthrich, Hotel Bahnhof, 4652 Rothrist.

8819

Junge Schweizerin sucht Stelle als

**Réceptionniste**  
Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Vorzugsgebiete: Zürich und Genf. Eintritt per sofort oder nach Uebereinkunft.  
Offerten sind zu richten unter Chiffre 8852 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Jungkoch**  
17 Jahre, sucht Stelle als Commis de cuisine für Wintersaison.  
Nur in gutem Hause!  
Offerten erbeten an Siegfried Albrecht, Bergstr. 20, 6921 Mottenheim / Deutschland.

8845

Seriöser, 40jähriger Italiener (mit Schweizerin verheiratet) sucht für die kommende Wintersaison eine Stelle als

**2. Maitre d'hôtel**  
Eventuell auch für das ganze Jahr, dann aber Kanton Tessin bevorzugt.  
Sprachen: Italienisch, Französisch und Englisch, Kenntnisse der deutschen Sprache.  
Sehr gute Referenzen vorhanden.  
Offerten unter Chiffre 8844 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger, tüchtiger

**Koch**  
21jährig, Oesterreicher, und sauberes

**Zimmermädchen**  
22jährig, Südtirolerin, suchen wegen Saisonschluss auf 1. November 1968 neue Saison- oder Jahresstelle in freundlichem Betrieb.  
Angebote mit Gehaltsangaben sind erbeten an J. Mitterbacher, Hotel Bergsonne, 6356 Rigi-Kaltbad.

8799

**1 Serviererin**  
**1 Buffetfräulein**  
suchen zusammen für die Wintersaison neuen Wirkungskreis.  
Zurzeit noch in ungekündigter Stellung.  
Freundliche Zuschriften mit Gehaltsangaben und Stellenantritt erbeten an  
Fr. Vera Baumann, Frankfurterstrasse 1, D-359 Bad-Wildungen.

8727

**Jeune cuisinier**  
Autführen, ayant 3 ans de pratique, cherche place à l'année dans un grand hôtel de la Suisse française pour date à convenir.  
Les demandes seront adressées à:  
M. Georges Fiedo, Rodimattstrasse 64, 3014 Berno, tél. (031) 41 86 54 privé, 61 41 50 bureau.

8728

**Küchenchef (Schweizer)**  
versiert in allen Sparten der Küche, guter Kalkulator, à-la-carte- und bankettsicher, sucht interessante Wirkungskreis in Saison- oder Jahresbetrieb. Eintrag nach Uebereinkunft.  
Lohnofferten reichte man unter Chiffre 8794 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger, einatzfreudiger Schweizer (verh.), Fähigkeitsausweis für das Gastgewerbe des Kantons Bern, zurzeit Küchenchef in einem Spezialitätenrestaurant, sucht auf Frühling oder Uebereinkunft Stelle als

**Gerant oder Aide du patron**  
Biel, Bern oder Umgebung bevorzugt.  
Offerten unter Chiffre 8791 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizer, im Service tätig, mit Berner Fähigkeitsausweis, sucht nach Uebereinkunft Stelle als

**Gerant**  
in Tea-room, Snack-Restaurant, Selbstbedienung, Hotel garni oder Hotel.  
Offerten erbeten unter Chiffre 8788 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**2 Köche**  
Deutscher, 22 Jahre, Schweizer, 21 Jahre und

**1 Zimmermädchen**  
(Deutsche)  
suchen Stellen für Wintersaison (Eintritt 1. Dezember). Jahresstellen nicht ausgeschlossen.  
Offerten mit Gehaltsangaben an Josef Jedam, Hotel Wilerbad, 6062 Wilen.

8795

Oesterreicherin, 29 Jahre, mit Englisch- und Französischkennnissen, seit 10 Jahren in der Schweiz Service tätig, sucht Stelle als

**Serviertochter**  
ab November. Stadrestaurant bevorzugt.  
Offerten mit Verdienstmöglichkeiten sind zu richten an Fräulein Grete Brandner, zurzeit Hotel Seehof, 6072 Sachteln / OW.

8798

**Bestausgewiesenes Hotelierehepaar**  
vierzigjährig, Schweizer, gegenwärtig mit der Leitung eines Erstklasshotels betraut, sucht:  
– Direktion eines grösseren Hotelbetriebes oder  
– Pacht eines Hotel-Restaurantunternehmens (Banksicherheiten vorhanden)

Die berufliche Aufgabe darf mit Schwierigkeiten verbunden sein, welche es dank seiner Erfahrung mit Initiative überwinden wird.  
Ausland nicht ausgeschlossen.  
Geboten werden:  
– Komplette Hoteliereausbildung mit Abschlussdiplom der Hotelfachschule SHV, Lausanne  
– Gute Einführung und Zusammenarbeit mit Reisedirektionen in Europa und in den USA  
– Erfahrung in Personalführung  
– Sprachkenntnisse  
– Objektive Referenzen  
In Anbetracht der jetzigen vertraglichen Verpflichtungen kann ab anfangs Januar 1969 (evtl. nach Rücksprache schon für die Wintersaison 1968/69) ein neu verantwortungsvoller Posten übernommen werden.

Zuschriften sind erbeten unter Chiffre 8836 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger Küchenchef sucht Stelle als

**Küchenchef oder Chef de partie**  
in Zürich auf 1. November, evtl. früher.  
Offerten erbeten unter Chiffre 8833 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Kaufmann, 28, sucht für die Wintersaison 1968/69 eine Anstellung als

**Hotel-Sekretär**  
Deutsch, französisch, englisch und spanisch sprechend (in den entsprechenden Ländern erlernt).  
Offerten unter Chiffre T 73218 an Publicitas AG, 3001 Bern.

**Liegenschaftsmarkt. Vente et achat d'immeubles**

**Kleineres Hotel garni**

mit Restaurant, im Oberengadin, auf Wintersaison zu verpachten.

Offerten unter Chiffre Q 14031 Ch an Publicitas AG, 7002 Chur.

A remettre ou à vendre

**Hôtel-Restaurant**

50 lits, 2 salles à manger, salon, bar, jardin, piscine, garage, très bien situé à la frontière France/Espagne. 2 saisons, excellent état. Prix à remettre:

Fr. 150 000.-. Loyer mensuel Fr. 1650.- au mois.

La vente: Fr. 690 000.-.

Offres sous chiffre 8546 à Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Zu mieten gesucht (evtl. mit Vorkaufrecht)

**Pension garni**

bis etwa 12 Betten, vorzugsweise Kanton Tessin oder sonst günstiger Ferien-, Kür- oder Badeort.

Offerten an A. Schless, Grenzstrasse 2, 9000 St. Gallen, Telefon (071) 27 16 21.

8810

Zu verkaufen, evtl. zu verpachten

**Tea-room / Hotel garni**

Winter- und Sommersaison, an sehr guter Lage, Aufstrebender Fremdenort.

Notwendiges Kapital Fr. 200 000.-.

Offerten unter Chiffre 8804 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel-Restaurant Wasserfallenhof**

bekanntes Ausflugsziel der Nordwestschweiz (Sommer- und Winterbetrieb).

Die

**Pächterstelle**

wird auf Frühjahr ausgeschrieben.

Junger, tüchtiger Koch, der sich mit seiner Gattin eine sichere Zukunft aufbauen will, erbittet nähere Unterlagen durch Autobus AG, 4410 Liestal. - Sehr gute Existenz, vorteilhafte Uebernahmebedingungen. Einarbeitung durch Vorgänger möglich. Nötiges Kapital Fr. 30 000.-.

OFA 1612401

Gesucht in der Zentralschweiz

**Bauland oder bestehendes Hotel**

mit Umschwung, gute Zufahrtsmöglichkeit, ruhige und sonnige Lage, Skigebiet.

Schriftliche Angaben sind zu richten an Zentralstelle SPM, Neufeldstrasse 42 C, 3604 Thun.

8869

Von Privat auf Frühjahr 1969 zu verkaufen in

**Lugano**

an ausgezeichnet guter Lage, schönes, altbekanntes

**Hotel-Restaurant**

mit 36 Betten. Langjähriger Vertrag. Günstiger Pachtzins. Grosser Umsatz. Sehr gute Rendite. Für Uebernahme des Inventars Fr. 130 000.-. Nur an solventes Ehepaar, wenn möglich vom Hotel- oder Wirtfach.

Offerten erbeten unter Chiffre 8852 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Des clients satisfaits – Votre meilleure référence!**



**Les spécialités de desserts WANDER**

répondent aux plus hautes exigences et vous épargnent temps et travail.

**BLANC-MANGER DAWA**

Le dessert du gourmet: léger, rafraîchissant, à l'arôme raffiné d'amandes.

Pour chemiser les moules à Blanc-Manger et pour parfumer d'autres desserts:

**LA SAUCE AUX FRAMBOISES DAWA** (prête à l'emploi).

**COUPE HOTEL DAWA**

Le dessert rapide de «midi moins cinq»: moderne, avantageux et prêt en un clin d'œil. Ne se prépare qu'avec du lait frais – sans cuisson. Arômes: vanille et chocolat.

**CRÈME CARMEL DAWA**

permet de confectionner les fameux flans au caramel à la fois fondants et digestes, toujours si appréciés. Contient déjà du sucre.

Pour caraméliser les moules et aromatiser les crèmes, glaces, etc.:

**LE SUCRE CARAMÉLISÉ DAWA** (prêt à l'emploi), composé uniquement de sucre brûlé naturel.

**CRÈME DAWA**

La nouvelle crème en boîte prête à être servie, vous tire d'embarras en cas d'imprévu et vous offre des possibilités variées. Arômes: chocolat, vanille, ananas, orange, rhum.

Pour tous renseignements complémentaires, prospectus et échantillons, veuillez vous adresser directement à la maison

**DR A. WANDER S.A. BERNE**

Tous ces articles sont disponibles auprès de votre grossiste ou de votre société d'achats.

67. 11

Orchester **Artisten Programme** **Artisten-Ring** Postfach 26 **Bern 17** Tel. (031) 45 81 94

Konzessionierte internationale Vermittlungsstelle mit grosser Erfahrung

Kleine und grosse Stars für jeden Anlass

Beratung und Vermittlung sind für Sie kostenlos

P 16617 Y

**Anmeldeformular für Stellensuchende**

Bewerber, welche sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitglieder-Betriebe interessieren, wollen bitte nachstehenden Coupon ausfüllen und an unsere Adresse einsenden:

Name: Vorname: Geburtsjahr:

Nationalität und Art der Bewilligung für Ausländer:

Tätigkeit im vergangenen Jahr:

Letzter Arbeitgeber:

Gewünschte Stelle als:

Eintrittsdatum: Art der Stelle: Jahres/Saison:

Adresse: Telephonnummer:

Einsenden an: HR 39

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern  
Stellenvermittlung

**Formule d'inscription pour employés cherchant une place**

Les candidats désirant trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre Société voudront bien remplir le coupon ci-dessous et le retourner à notre adresse.

Nom: Prénom: Année de naissance:

Nationalité et genre de permis pour les étrangers:

Activité pendant l'année écoulée:

Dernier employeur:

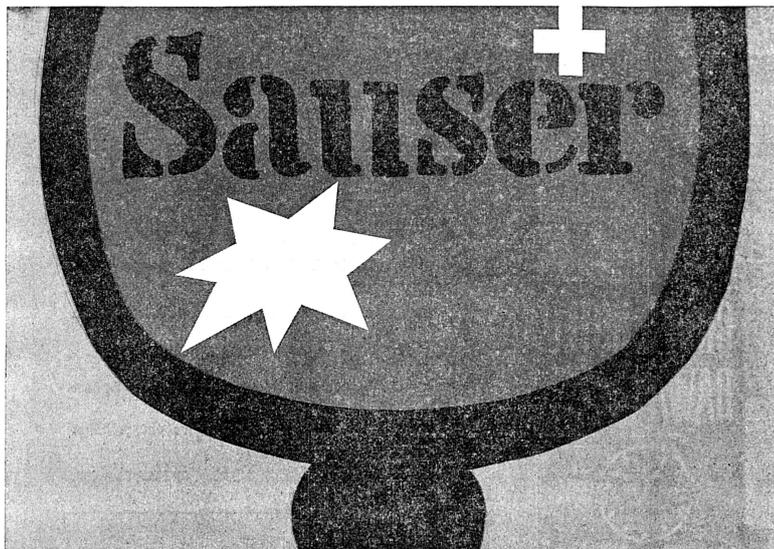
Employé désirée:

Date d'entrée possible: Place à l'année: Place de saison:

Adresse: No. de téléphone:

A retourner à: HR 39

SOCIÉTÉ SUISSE DES HOTELIERS, Monbijoustr. 31, 3011 Berne.  
(Service de placement)



## HERBSTZEIT-SAUSERZEIT

Für Ihren Bedarf im Restaurant haben wir neues Material bereit gestellt.

### SAUSER-Werbematerial:

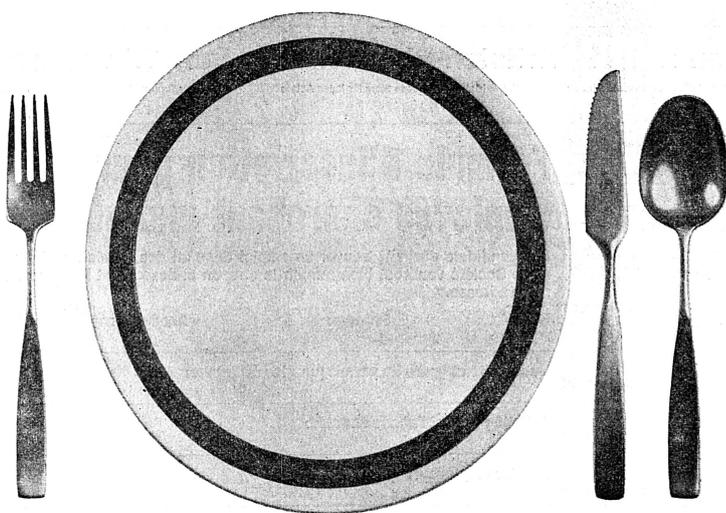
Tischsteller	gratis	(solange Vorrat)
Plakättli	gratis	(solange Vorrat)
Ranken (1 m, 12 Blätter)	Fr. 10.50	pro Dutzend

Dieses Material wird Ihnen Ende September auf den Beginn der Saison des Schweizer Sausers geliefert.

#### Bestellung bitte richten an:

Propagandazentrale für Erzeugnisse  
der schweizerischen Landwirtschaft,

Hohlstrasse 35, Postfach, 8026 Zürich Telefon (051) 254350



# fäh

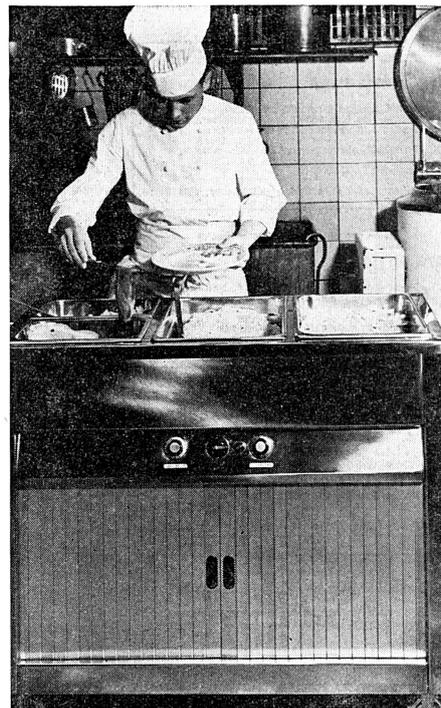
Hans Fäh, Glashalle, 8640 Rapperswil  
Telefon (055) 2 18 55 - 56

Komplette Einrichtungen für Hotels,  
Restaurants, Tea-rooms

Kochgeschirre, Küchenartikel,  
Apparate, Glas, Kristall, Porzellan,  
englisches Hartsteingutgeschirr,  
Silberwaren, Serviergeschirre,  
Bestecke in Chromnickelstahl und  
versilbert, Tablett Boltabest,  
Evernice, Durolite und Ornamin



bain-marie  
hält Heisses heiss



Wie können Sie Ihr Personal entlasten?

Indem Ihr Service-Personal unabhängig von der Küche ist. Also direkt aus der beweglichen MLB-bain-marie servieren kann. Heisse Menus und rascher Service auf der Terrasse, im Saal, vor dem Grillrost, an jedem Tisch Ihres Hauses. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

### Gratis

Wir wünschen unverbindliche Prospekte

- über Heisswasser-bain-marie
- über Ihr ganzes Fabrikations-Programm

Adresse: \_\_\_\_\_



Max Bertschinger + Co. AG

Fabrik elektrotherm. Apparate  
5600 Lenzburg, Telefon (064) 51 37 12

SA 107 A



#### Hummer, Langusten, Austern etc.

hält der gewiegte Gastronom für seine Gäste das ganze Jahr lebend im betriebseigenen Krustentier-vivier.

Wir fabrizieren

#### Meerwasserbassins

in allen Grössen. Der Unterhalt ist gering, die Wartung einfach. Service in der ganzen Schweiz. Ebenso bei uns erhältlich

#### Forellenbassin Blausee

Verlangen Sie Dokumentation und Referenzen von Spezialisten für Meeresaquaristik.

Tropical-Fish-Center  
Fabrikationsabteilung  
Rösslimattstrasse, 6000 Luzern  
Telefon (041) 44 12 85.

OFA 076501

### Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles

A remettre dans importante localité de la Suisse romande

### hôtel avec restaurant

12 chambres, eau courante chaude et froide, café, carnotzet, salle à manger 78 places.

Restaurant à spécialités. Clientèle soignée. Excellent rendement. Capital nécessaire pour traiter Fr. 350 000.-.

Faire offres à: Société Fiduciaire Wigilis S. A., L.-Robert 46,  
2300 La Chaux-de-Fonds.  
Intermédiaires s'abstenir.

P 12041133

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Bestrenommiertes

Hotel-Restaurant-Bar

am Zürichsee, langjähriger Familienbesitz, umständehalber zu verkaufen. Einmalige Lage, 30 Betten, bedeutender Jahresumsatz. Möglichkeit zu baulicher Erweiterung.

Solvente Interessenten erhalten detaillierte Auskunft unter Chiffre 8527 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verpachten

Bahnhofbuffet Zürich-Engel

Pachtantritt: 1. September 1969 Anmeldetermin: 31. Oktober 1968

Die Verpachtungsbedingungen können bei der Betriebsabteilung der SBB, Sihlpostgebäude, Büro 414, in Zürich eingesehen werden. Die Vorschriften werden auf Wunsch gegen Einsendung von 5 Franken per Post zugestellt. Dieser Betrag wird nicht zurückerstattet.

Bewerbungen sind unter Verwendung des anzufordernden Bewerberformulars bis am 31. Oktober 1968 an die Kreisdirektion III der SBB, Postfach, 8021 Zürich, einzusenden.

Die Interessenten werden gebeten, sich nur auf Einladung hin vorzustellen.

Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen

Junges, tüchtiges Wirt-Ehepaar sucht auf Frühjahr

RESTAURANT

zu kaufen. Nur Familienexistenz.

Offerten unter Chiffre OFA 13598 Rb an Orell Füssli-Annoncen AG, 5401 Baden.

La Voile d'Or (ancien Centre de l'Hôtellerie de l'EXPO 64).

Après plusieurs années d'exploitation en direction, le Restaurant «La Voile d'Or», au bord du lac, à Lausanne-Vidy est offert en

location

à personne morale ou physique, dès le 1er mars 1969.

Il s'agit d'un établissement important avec un chiffre d'affaires dépassant le million de francs.

Les intéressés peuvent soumettre leurs candidatures au Centre Hôtellerie Lausanne-Vidy S. A., 60, avenue d'Ouchy-Lausanne, où les conditions de location, durée de bail et reprise de l'inventaire peuvent être obtenues.

8905

Hotel in Lugano

neu zu verpachten. Seit vielen Jahren bestgeföhrt, modernes Haus mit überdurchschnittlicher Besetzung.

Nötiges Barkapital zirka Fr. 600 000.-

Vermittler verboten. Offerten unter Chiffre 8738 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg!

Zu verkaufen, evtl. zu vermieten in Lugano

Hotel mit 90 Betten

Modern ausgebaut, mit grossem Garten und geheiztem Schwimmbad.

Grosse Anzahlung Bedingung. Diskretion.

Angebote unter Chiffre AS 7156 LU an Schweizer Annoncen AG «ASSA», 6901 Lugano.

Gesundheitshalber zu verpachten

Bar-Restaurant

Nähe Montreux.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 8882 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Aus Familiengründen wird 5 km weit von Locarno ein

Garni

im fortgeschrittenen Bau verkauft. Vorgesehen sind 12/13 Zimmer mit Bad oder Polybad für 23/25 Betten, grosse Saal, Loggia, grosse Terrasse, geheiztes Schwimmbad, Garten und grosser Parkplatz.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 9065 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu vermieten in schöner Lage in Lux

Hotel-Restaurant

mit 30 Betten, fliessendem Kalt- und Warmwasser, Gasheizung (zentral), elektrischer Küche, grosser Parkplatz.

Anfragen und Auskünfte unter Chiffre 8776 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Krankheitshalber zu verpachten an der Riviera Ligure

Hotel-Restaurant

mit 27 Zimmer, 40 Betten. Gut geeignet für Familie mit 6 Personen. Monatsmiete zirka Fr. 2500.-, Jahresmiete zirka Fr. 20'000.-, 20'000.000. Zahlung nach Vereinbarung. Es wollen sich nur zahlungskräftige Interessenten melden, die geeignet wären, so ein gewinnbringendes Geschäft zu führen.

Nähere Auskunft erteilt Tel. (051) 51 39 91, nur sonntags. 14345 Ch

Cause double emploi. Très beau

Café-Restaurant

avec jardin, 50 places, immeuble neuf, cadre magnifique, centre

Carouge/Genève

Fr. 200 000.- complet et facilités bail, 45 ans enregistré, installations neuves et complètes, petit logement disponible.

Offres sous chiffre 8655 à Hotel-Revue, 3011 Bern.

Ältestes Treuhandbüro für Kauf, Verkauf, Miete, Pacht von Hotels, Restaurants, Tea Rooms, Cafés HOTEL-IMMOBILIEN-ZÜRICH AG Seidengasse 20 Zürich Tel. 23 63 64

Zu verkaufen neuwertige

Küchen-Universalmaschine «Sama»

Mod. B 20, m. 1 Rührwerk, 3 Rührleim., 20 lt. Inh., 1 Gemüsechin., 4 Reibschalen und 1 Holzsockel, geeignet für Hotelküche oder Konditorei. Neupreis Fr. 3465.-, Verkaufspreis Fr. 1950.-.

Besichtigung bei: Jacquemat, Luzern, Tel. (041) 2 57 19. SA 7872/1 LZ

Hotelschule Lötscher, 6353 Weggis

Wir führen im Winter 1968/69 folgende Fachkurse durch:

Kochkurs

5 Wochen: 12. November bis 14. Dezember 1968.

Servierkurs

5 Wochen: 12. November bis 14. Dezember 1968.

Hotelbüro und Réception

10 Wochen: 7. Januar bis 15. März 1969.

Verlangen Sie unsern ausführlichen Schulprospekt. Direktor: Urs Lötscher, Telefon (041) 93 13 03.

Sind Ihre Badewannen in Ordnung?

Rauhe Wannen, fleckige Wannen, Wannen mit Emalischäden und Rissen werden von uns wieder instandgesetzt. Emailreparaturen, Beschichtung, Schleifen und Polieren von Guss- und Stahlbadewannen.

Verlangen Sie unsere Offerte nach Besichtigung.

Respo-Technik, 7001 Chur,

Telefon (081) 22 63 66.

30-3 Ch

Zu kaufen gesucht

grosse Menge mit Dampfabzug sowie grossen Waschautomaten

Offerten unter Chiffre 8746 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Stellenangebote - Offres d'emploi

Gesucht per 1. Oktober, evtl. später

Zimmermädchen

Auch Ausländerin. Guter Verdienst.

Hotel Excelsior, Dufourstrasse 24, 8008 Zürich, Telefon (051) 34 25 00. 8754

Gutes Touristenhaus, Berghotel, sucht per sofort

Koch oder Köchin

für Wintersaison, evtl. Jahresstelle. Offerten sind erbeten unter Chiffre 8759 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gutes Berghotel sucht per sofort tüchtigen

Küchenchef

zu mittlerer Brigade für Wintersaison, evtl. Jahresstelle

Offerten sind erbeten unter Chiffre 8759 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht auf 1. Oktober

Säuglingspflegerin

Offerten an: Hotel Besurivage, 7050 Arosa, Telefon (081) 31 13 69. P 14137 Ch

Gesucht in Spezialitäten-Restaurant-Grill-room tüchtiger, selbständiger

Alleinkoch

Anfragen an Tel. (052) 22 69 12. PZ 250

Stellengesuche - Demandes d'emploi

Telefonistin

Hotelfachkenntnisse, deutsch, französisch, englisch und italienisch sprechend, sucht interessante Saisonstelle in Winterkurort.

Offerten erbeten an Therese Buri, Hotel Beau-Rivage-Palace, 1000 Lansanne. 8792

Suche Stelle als

Assistentin der Hausdame

(französische Schweiz)

Offerten an Margrit Petersen, Twedter Lücke 5, D-239 Flensburg. 8793

Hotelempfangssekretärin

27jährig, Deutsche höhere Handelsschule, abgeschlossene Lehre als Industriekaufmann, Englisch und Französisch (2 Jahre Lausanne), 4 1/2 Jahre Hotelpraxis, sucht Stelle in gutem Hotel (Wintersaison).

Offerten an Jutta Hugger, Chiffre 8825 an Hotel-Revue, D-775 Konstanz. 8796

A R O S A

In mittleren Betrieb gesucht fachkundige

Pâtissier und Commis Chef de partie Kochcommis

Offerten mit Zeugnisprotokoll und Gehaltsansprüchen unter Chiffre 32259-42 an Publicitas, 8021 Zürich.

Portier Zimmermädchen Serviertochter Officemädchen

Offerten sind zu richten an Hotel Alpbühl, 3905 Saas-Fee, Telefon 4 81 33. OFA 0610916

Gesucht für Wintersaison

Ersies Hotel am Platz sucht

per sofort oder nach Übereinkunft

Restaurations-tochter oder -kellner

6590 Romanshorn, E. A. Züllig, Tel. (071) 63 15 02. 8377

Alleinkoch

Schweizer, 38 Jahre, 4 Sprachen, gute Referenzen, sucht Stelle in Winterkurort als

Chef de rang

in Hotel-Restaurant oder Bar. Zuschriften an: Heinz G. Stahl, Zähringerstrasse 11, 8009 Zürich. 8450

Barman

bei guten Verdienstmöglichkeiten. Offerten unter Chiffre D 8277 an Publicitas AG, 6301 Lugano.

Chef de rang

in Eretikasshotel. Offerten unter Chiffre C 9278 an Publicitas AG, 6301 Lugano.

Jeune maître d'hôtel

Suisse ou permis C, de bonne présentation, possédant langues étrangères et connaissant le service de salle d'un restaurant de Genève. Place fixe et d'avenir.

Faire offres avec photo et curriculum vitae ainsi que références de salaire sous chiffre H-802787-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Etagenportier oder Portier Tourmant

bevorzugt Genf und Umgebung. Sprachen: Deutsch, Italienisch, Englisch und etwas Französisch. Eintritt Mitte November oder nach Übereinkunft.

Offerten unter Chiffre 8722 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

18jähriger Oesterreicher, ledig, sucht Stelle als

Commis de cuisine

in der Schweiz. Bevorzugt wird Genf. Offerten sind zu richten an Martin Pratscher, Gasthof Hermannsdler, Feld am See/Kärnten (Österreich). 8806

Junge

Saaltochter

sucht für Wintersaison im Kanton Graubünden passende Stelle. Abgeschlossene Lehrzeit und 1 Saisonstelle. Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten erbeten unter Chiffre 8807 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Bestens ausgewiesener Kellner, seit 5 Saisons in der Schweiz tätig, sucht für kommende Wintersaison Stelle als

Chef de service oder Chef de rang

evtl. auch Jahresstelle, 4 Sprachen, Eintritt ab 15. Oktober.

Offerten erbeten an Nazzereno Mason, VCC 22, Villastellone, I-10029 Torino. 8808

Jüngere, initiativer

Küchenchef

(Schweizer) mit guten Referenzen sucht Stelle in kleinerer bis mittlerer Brigade. Offerten sind bitte zu richten unter Chiffre 8811 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chef-Pâtissier (Konditor)

10jährige Tätigkeit in der Schweiz, sucht leitende Stellung in Warenhaus, Supermarkt oder in Lebensmittelbranche auf Frühjahr 1969. Offerten erbeten unter Chiffre 8812 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Koch, 23 Jahre alt, sucht auf 15. Dezember in gutem Hause eine Stelle als

Chef-Gardemanger

Bewerbungen sind erbeten bei freier Kost und Wohnung mit Netto-Gehaltsansätzen an Urs Stämpfli, Koch, 3254 Schupfen, Friedhofstrasse. 8669

Gewandter Kellner sucht in Zürich auf 1. Oktober Stellung als

Chef de rang

in Hotel-Restaurant oder Bar. Zuschriften an: Heinz G. Stahl, Zähringerstrasse 11, 8009 Zürich. 8450

Barman

bei guten Verdienstmöglichkeiten. Offerten unter Chiffre D 8277 an Publicitas AG, 6301 Lugano.

Chef de rang

in Eretikasshotel. Offerten unter Chiffre C 9278 an Publicitas AG, 6301 Lugano.

Jeune maître d'hôtel

Suisse ou permis C, de bonne présentation, possédant langues étrangères et connaissant le service de salle d'un restaurant de Genève. Place fixe et d'avenir.

Faire offres avec photo et curriculum vitae ainsi que références de salaire sous chiffre H-802787-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Etagenportier oder Portier Tourmant

bevorzugt Genf und Umgebung. Sprachen: Deutsch, Italienisch, Englisch und etwas Französisch. Eintritt Mitte November oder nach Übereinkunft.

Offerten unter Chiffre 8722 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

# HOTEL-MOBILIAR-LIQUIDATION des bestbekanntesten HOTEL VICTORIA ZERMATT

Infolge Abbruch des Hotels gelangen die gesamten, gepflegten Hotelzimmer-Einrichtungen, die moderne Bar- und Halleneinrichtung, das Office, die Kücheneinrichtung, die Küchenbatterie und andere Sachwerte im Detail gegen Barzahlung und bei sofortiger Wegnahme zu äusserst günstigen Preisen freihändig zum Verkauf.

Zirka 160 gepflegte Eiser- und Doppelzimmer-Einrichtungen in Nussbaum und Arvenholz. Zirka 200 Betten mit prima Rosshaarmatratzen. Nachtlische, Lissouse, Silkkommoden, Wäschekommoden, Herrenkommoden. Zirka 120 Wäschekleiderschränke, 1- und 2türig in Nussbaum oder Arve, mit und ohne Kristallspiegel. Div. Kombischränke mit angebotenen Kommoden und Spiegeln; rechteckige Wandspiegel in Arvenholzrahmen; dazupassende Wandkonsolen mit Schublade. Zirka 80 Louis-Philippe- und Biedermeierstühle, vier-eckig und rund; div. Schreibstühle. Zirka 80 div. Stühle, zum Teil Stil- und Polsterstühle; div. Polsterhocker. Zirka 100 moderne, gepflegte Einzel-Fauteuils, z. Teil neuwertig in neutralen Uni-Farben. Moderne Deckenleuchten, Deckenlampen, Wandlampen, Nachtlischlampen und Wandappliquen.

Vorhänge: in jedem Zimmer durchwegs neuwertige, zum Teil sehr breite und lange Terylene-Tüll- und Gittertüll-Vorhänge; dazupassende, gefüllte Stil- und Dekorationsvorhänge mit Draperien. Gepflegte Wolltounair-Teppiche mit Persemuster: Milieus und Brücken in den Massen 140 x 210, 170 x 235, 200 x 300 cm und grösser; viele dazupassende Bettvorlagen; div. Spannteppiche, Heriz-, Uschak- und Serabentteppiche; Uschakläuter, Perserbrücken. 3 grosse handgeschmiedete Kron-Deckenleuchten, hell patiniert, 24- und 26- und 2mal 10flammig; 8 dazupassende Wandappliquen je 6flammig; 2 dito je 3flammig, 5 Paar prachtvolle rote Veloursvorhänge mit Draperien für Bogenfenster; 6 Paar dito schmal. 50 runde Louis-Philippe-Tische Ø 80-100 cm, 9 Servicetischli je 62 x 100 cm.

Bar: 1 Barbuffet, U-förmig, mit div. Kühlflächen und eingebautem Kühlschrank (Frigidaire): 293 x 213 x 340 cm, 1 Kaffeemaschine «Gaggia» mit 2 Kolben; 11 Barhocker mit Holz-sitzen und Fuss-Stützen, 3 massive Doppelsäulentische, je 110 x 58 cm, 1 dito Säulen-tische mit Kreuzfuss, 60 x 60 cm, 4 runde Tische, Ø 70 cm, 33 massiv, zierliche Arm-lehntische, Sitz- und Rückenpolsterbezug senfelig, Einbaubänke mit losen, roten Sitzkissen: 280, 365 und 148 cm, 1 dito Bank 100 cm und grösser; 2 Bänke gelb, 160 und 70 cm, 1 originelle Lampe, Holz in U-Form, 7flammig; 12 Wandappliquen je 1flammig; 2 Schmiedeeisen-Deckenleuchten je 6flammig, 1 Wandgestell mit div. Tablaren; 1 Spiegelwand 183 x 200 cm, 1 Sofa rot, 4 Paar bedruckte Vorhänge mit Schmiedeeisenstangen; 1 Paar senfelige Trennvorhänge mit Stange; 2 Durchgangsvorhänge. Zirka 85 m<sup>2</sup> Tannenholzdecke; zirka 30 m<sup>2</sup> Spannteppich grau, 20 m<sup>2</sup> Spannteppich rot.

Office: 1 Wärmeschrank, Eisen: 284 x 100 x 87 cm, 1 elektr. Wärmeschrank; 1 Gewerbe-Kühlschrank, «Frigidaire», mit 6 Kühlflächen, neuwertig: 233 x 215 x 75 cm, 1 Kleinbuffet: 216 x 95 x 44 cm, 1 Gläserabwaschmaschine «Hobart» mit 6 Körben: 64 x 62 x 80 cm, 1 Kaffeemaschine «Egrot» mit 2 Behältern, Chromstahlisch und Boiler; 1 moderne automat. Geschirrwashmaschine «Hobart» mit Chromstahlgeschleuse, 1 Chromstahlspülstich mit 2 Waschtischen 280 x 74 cm, 1 dito 100 x 50 cm, 1 Leichtmetallgestell mit 7 Tablaren: 110 x 80 x 67 cm, 1 Korpus mit Schieberegeln und Kunstharzplatte: 285 x 75 x 80 cm, 1 Rüst-tisch mit Kunstharzbelag 283 cm lang; 1 dito 123 x 76 x 80 cm, 2 Rüstische 221 x 83 x 84 und 210 x 70 x 75 cm, 1 Tischpult, Nussbaum, 2 Küchenbuffets; 1 moderner Kühlschrank 4türig, mit 2 Ventilatoren, (Metallkasten): 170 breit, 163 hoch, 77 cm tief, 1 Halbschrank 2türig, 1 dito 1türig, 1 Chromstahlspülrog mit 2 Waschtischen 185 x 50 cm, 1 moderner Garderobenschrank 4türig, 208 x 176 x 45 cm, 1 Küchenlilt «Schindler» (2spurig).

Küche: 1 Küchenkombinationsmaschine «Schwabenland» mit viel Zubehör; 1 elektr. Patis-serieförmig mit 3 Backherden und 1 Wärmeschrank: 180 hoch, 77 breit, 83 cm tief, 380 V, 1 Eis-würfelmaschine «Frigidaire»; 1 Kühlschrank «Frigidaire»; 1 Freezer, zirka 6 l, 1 Rühr-maschine; 1 Metall-Patisserieisch mit 10 Schubladen; 1 elektr. Rechaud, Ø 40 cm, 1 Patisserieisch mit Marmorplatte: 220 x 90 x 87 cm, 1 dito 250 x 97 x 86 cm, 1 Chromstahlspülrog 110 x 47 cm, 1 Korpus mit 18 Schubladen: 250 x 88 x 50 cm, 1 Tisch mit Zwischenablar: 625 x 80 x 89, 1 dito 285 x 80, 1 dito 215 x 80, 1 dito 463 x 80 cm, 1 Chromstahlwärmestich, neuwertig «Bertschinger Lenzburg», 200 x 80 x 90 cm, 1 moderner Chromstahlkippessel, mit Wasserzufuhr, 200 l, 3 x 380 V, 1 Blitz-Metzgermaschine «Helvetia» mit Fleischwoll; 1 Fleischhack 100 x 50 x 50 cm, 1 Doppelritzele «Fri-Fri» 3 x 380 V, 1 Bratsalamander «Schwabenland» Chromstahl, 83 x 44 x 55 cm, 1 Hotel-Rechaud, 2 Kochplatten Ø 40 cm, 1 elektr. Rechaud (Tischmodell), 2 Kochstellen, 1 Kartoffelschälmaschine «Schwaben-land» (Standmodell), 220-380 V; 3 Rüstische: 274 x 100 x 77, 259 x 84 x 83 und 200 x 99 x 75 cm, 1 Chromstahlspülrog mit Auslegetisch und 2 grossen Spülbecken: 277 x 70 x 90 cm, 1 dito 280 x 60 cm, 1 elektr. Restaurationsherd «Salvis» mit 11 Platten, Bain-marie, durchgehendem Wärmeschrank und 3 Backöfen: 360 x 140 x 85 cm, 2 Schränke, Tanne, je 2türig, 1 Milchbehälter; 1 Butangasrechaud «Geko»; 1 elektr. Fruchtpresse; 1 Toaster; 2 elektr. Rechauds, 2 Rechaudsbatterien «Lükon»; 1 Butterscheidemaschine; 1 Messerschleiffapparat; 1 Waage mit Gewichten; 1 Büchsenöffner; 1 Tisch-Korkenzieher; 1 Vermicelapresse, Chromstahl-Schüssel div. Grössen; Chromstahl-Casserolen mit Stahlkompensböden; Chromstahlpfannen, Bräter und Bainmarie. Rechteckige Chromstahlbröten 60-81 cm lang; dito in Kupfer, Kupfercasserolen, Kupfer-Fischpfannen, Spitzsiebe, Clochen, Chromstahl-Krüge und Roste; 1 Chromstahl-Gemeschneider; 1 Pommes-frites-Schneider, 2 Silberputzbehälter, Schwingbesen, Schaumkellen, Chromstahl-Schöpfer und -Milchkrüge. Div. Sorbetieren, Tortenringe, Förmli, Gelformen, Bomben, Keksförmchen, Bleche und Gitter.

Diverse: 70 originelle, runde, rohe Hocker (massiv), 25 Wienerstühle, Korbsessel, Liege-stühle, 2 Sonnenschirme, 2 Heuschlitten, Badezimmerhocker, Anstellstischli, Kolferbankli und vieles andere mehr!

Eine Transportfirma mit Personal steht Ihnen zur Verfügung.

Freie Besichtigung und Verkauf: Freitag, den 4. und Samstag, den 5. Oktober 1988, jeweils von 9-12 und 14-17 Uhr.

## HOTEL VICTORIA ZERMATT VS

Vis-à-vis Bahnhof

Der Beauftragte:

Alfred Hotz, Liquidator  
Büros und Privatadresse: Wehntalerstr. 73,  
8057 Zürich 6, Tel. (051) 26 60 12.

M 9948402

# Revue- Inserate haben Erfolg!



### Stellengesuche Demandes d'emploi

**Suche Stelle als  
Serviertochter**  
Zürich oder Luzern bevorz.  
Telefon (041) 74 19 37

**Koch**  
21 Jahre, sucht Stelle als Koch/Commis.  
Hotel Restaurant Europa, Meran.

**Hotel-Empfangs-  
sekretärin**  
Oesterreicherin, 25 Jahre, Englisch, Französisch und Italienisch in Wort und Schrift, Praktikum im in- und Ausland.  
Angebot erbat an: c/o Hotel Espalan, 5904 Marina di Pietrasanta, Tonfano, Italien.

**Hotelsekretärin  
(Réception)**  
Bevorzugt Wallis oder Graubünden. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch (Auslandaufenthalte).

**Serviertochter**  
in Pension oder Hotel. Deutsch, Französisch- und Englischkenntnisse. Evtl. Samstag und Sonntag frei. Bevorzugt Genf und Umgebung.

**Dancing-Barmaid**  
Schweizerin, fach- und sprachkundig, mit guten Referenzen, sucht Stelle in Dancing oder gute Abendbar für die kommende Wintersaison.

**2 Holländer**  
(24- und 36-jährig) suchen Stelle in Hotel oder Hotel-Restaurant.  
Sprachen: Deutsch, Französisch und Englisch.

**Junge  
Serviertochter**  
sucht Stelle auf Mitte November in gutgehendes Spieserrestaurant oder Hotel. Evtl. Wintersaison. Französische Schweiz bevorzugt. Gute Französischkenntnisse.

**Betreuung der  
Kinder**  
ab Oktober oder November 1988 bis Frühjahr 1989? Offerten an Regula Stocker, 8811 Hirzel.

**Empfangs-  
sekretärin -  
Aide du patron**  
Sprachen: Deutsch, Französisch, etwas Englischkenntnisse. Absolventin der Hotel-Angestellten-schule Davos, Hotelhochschule Lausanne (Sekretär-Kurs), Eintritt per 20. Okt.

**Deutschschweizerin sucht  
Stelle als  
Empfangs-  
Sekretärin**  
für Wintersaison. KV-Diplom, Englisch und Französisch, Hotelpraxis.

**Suche Stelle als  
2. Empfangs-  
sekretärin**  
in Jahrestelle, Eintritt per 1. Oktober.  
Offerten unter Chiffre 8789 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**2 Köche**  
Schweizer, Französisch, Deutsch, Italienisch sprechend, suchen Stelle in kleinere oder mittlere Brigade als

**Chef de partie  
im Ausland**  
Offerten erbeten unter Chiffre 8898 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Verantwortungs-  
volle, interessante  
Stellung**  
gesucht, Bildungsgang, Kochlehre, Fähigkeitsausweis, Ausländaufenthalt, sprachkundig.

**Er: Chef de partie  
oder Alleinkoch**  
Bin ich Ihr Mann, erwarte ich Ihre Offerte unter Chiffre OFA 4485 Zz an Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich.

**Sie: Saaltochter  
oder Restaurator**  
Kollegenehepaar, 24-jährig, schon mehrmals in der Schweiz tätig, sucht Stelle, da Saisonende im eigenen Betrieb, ab 1. Dezember bis 31. März.

**Hotel-Sekretärin**  
für Empfang, Telefon, Korrespondenz, ab 1. 12. 1988.  
Zuschritten unter «erst-klassiges Hotel», Gallabergweg, 1200 Wien, Klosterneuburgstr. 19, W 8660

**Junge Köchin**  
sucht per 1. November 1988 Stelle in kleinerem Hotelbetrieb (neben Chef), Vorzugsweise Winterkurort in Graubünden.  
Offerten unter Chiffre OFA 3478 B an Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern.

**Oesterreiche-  
rinnen**  
(Schwestern), 20/26, suchen gute Stelle im Service, am liebsten in Café, eine mit Inkasso, eine als Commis. Familie Schulz, A-3170 Heinfeld/NOe., Feldgasse 20, Oesterreich.

**Barmaid  
Chef de service  
Hotesse-  
Animatrice**  
33-39 Jährig, Qualifizierte, repräsentatives, français, allemand, anglais, espagnol, cherchant place tier ordre, fixe ou saison d'hiver.  
Ecrire sous chiffre E 2425/18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

**Serviertochter**  
sucht Stelle für die Wintersaison, evtl. in Dancing. Langjährige Berufserfahrung vorhanden. Wallis bevorzugt.  
Offerten unter Chiffre 8846 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Jeune hôtelier**  
parlant français, italien, notions allemand et anglais désirant se perfectionner en français cherche place active du 15 octobre au 1er avril en Suisse romande.  
Ecrire Pardini Gigo, «Hermitage», 58013 Giglio Porto, Italie.

**Serveuses**  
connaissant les deux services cherchent place pour la saison d'hiver 1988/89, de préférence Montana, Crans, St-Moritz.  
Tel. (021) 22 76 19.

**Koch-Commis**  
sucht Saisonstelle (evtl. auch Jahrestelle) in Winterkurort.  
Tel. (051) 28 46 55 oder unter Chiffre 3221-42 an Publicitas, 8021 Zürich.

**Alleinkoch**  
25-jährig, Deutscher, seit 3 1/2 Jahren in der Schweiz, gute Referenzen, sucht Stelle für Wintersaison 1988/89.  
Offerten mit Gehaltsangaben unter Chiffre 8899 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Chef de réception**  
oder Aide-Patron oder Administrateur.  
Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch.  
Offerten an U. Durig, POB 15, Exotenstr. 5, Davon, England.

**Serviertochter**  
in gepflegten Spaiservice (auch französisch Schweizer), Freundliche  
Angebot bitte nur mit Angabe von Verdienst und Arbeitszeit erbeten unter Chiffre 8897 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Sekretärin**  
für die Wintersaison.  
Offerten unter Chiffre 9058 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Alleinkoch**  
Beste Referenzen vorhanden, Möglichkeit in der Nähe eine günstige Wohnung zu finden erwünscht.  
Offerten mit Lohnangaben unter Chiffre 9060 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**als Stütze der  
Hausdame**  
zum 1. Januar 1989 zur kommenden Sommer- und Wintersaison zwecks Spracherlernung in der französischen Schweiz.  
Zuschritten erbeten unter Chiffre 9061 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**receptioniste**  
pour saison d'hiver 1988/89, dans hotel de classe en Suisse française.  
Offres sous chiffre 9062 à Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Kinderfräulein**  
zur liebevollen Betreuung eines Kleinkindes. Schönes Zimmer, geordnete Freizeit und Familienanschluss erwünscht. Eintritt nach Vereinbarung.  
Offerten unter Chiffre 8895 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Saaltochter**  
mit Hotelkassachule und Sprachkenntnissen. Stellenantritt 15. November 1988.  
Angebot mit Gehaltsangabe unter Chiffre 9049 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Köchinnen-  
lehrstelle**  
in kleineren Betrieb. Baden und Umgebung bevorzugt. Sich melden bei Franz Suter, Forster, Freienwilstrasse 58, 5426 Lengnau AG.

**Restaurations-  
tochter**  
in der französischen Schweiz für kommende Wintersaison. Mehrere Jahre in der Schweiz tätig. Spricht Englisch, Französisch, Italienischkenntnisse vorhanden. Sehr gute Referenzen.  
Offerten erbeten unter Chiffre 9051 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Oberkellner**  
für die kommende Wintersaison, als sprachkundig, als Oberkellner tätig, sucht Stelle als

**Telefonistin/  
Sekretärin**  
24-jährig, PTT-Lehre, Büropraxis, sprachlich, sucht Teilzeitarbeit am Abend in Wintersportort.  
E. Romer Buchberg, 2171 Benken SG, Telefon (055) 8 45 43.

**B MIX  
ar  
KURS**

**Internationalen  
Barfachschule  
KALTENBACH**  
Kursbeginn 7. Oktober  
Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch. Tag- und Abendkurse, auch für Ausländer. Neueste technische Ausbildung, Auskunft und Anmeldung:  
Büro Kaltenbach, Leobhardstrasse 5, 8000 Zürich (3 Minuten vom Hauptbahnhof), Tel. (051) 47 47 97

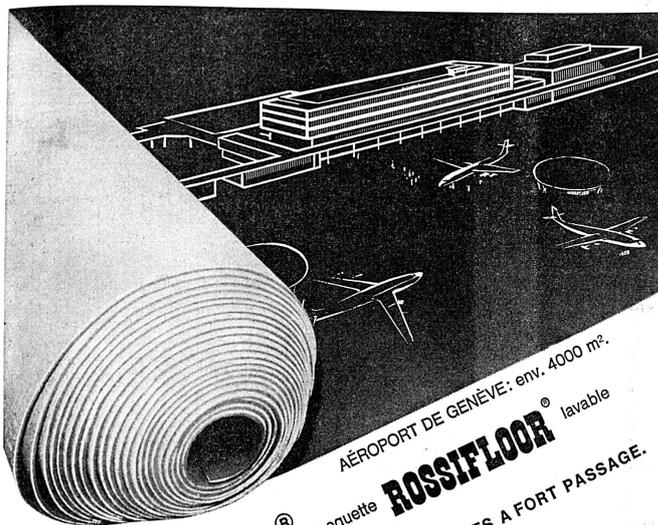
**Altteste Fachschule der  
Schweiz.**

**Prima Emmentaler voll-  
fett per kg Fr. 5.-  
Sprinz vollfett per kg 5.-  
Grupere vollfett per kg Fr. 5.80.**

**Käse Egger, Lins-  
bäckerstr. 30, St. Gallen,  
Tel. 22 42 68.**

**Verzinkte Kessel**  
Occasion, 50 l, mit Deckel und Henkel, für Küchen- oder usw., Fr. 13.80, saubere Fr. 16.80.

**H. Lüthi, Fisser,  
3534 Signau BE  
Telefon (035) 7 13 27.**



AÉROPORT DE GENÈVE: env. 4000 m<sup>2</sup>.  
lavable

**LUZ**® moquette **ROSSIFLOOR**®

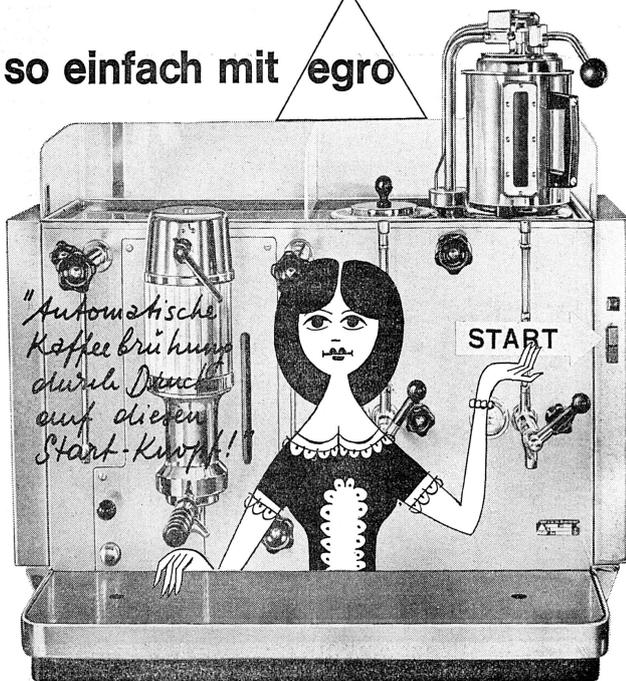
**100% Meraklon**  
POUR UN EMPLOI GÉNÉRAL, MEME DANS LES ENDOITS A FORT PASSAGE.

23 couleurs.  
Largeurs: 500, 400, 300, 200 et 100 centimètres.  
Hauteur du poil: 6,5 millimètres.  
Résilience: très élevée, semblable à celle des laines les plus nerveuses.  
Résistance à l'usure: excellente.  
Inéteurabilité: aucun feutrage, soit à l'usage ou au lavage.  
Solidité des couleurs: excellente à la lumière du jour, en masse.  
Lavage: la fibre dont cette moquette se compose permet un lavage très facile, avec les détergents habituellement employés pour le nettoyage des tapis.  
L'eau n'étant pas absorbée, on aura un séchage rapide.  
L'agrément C.S.T.B. France N° 2757 - U 2 P 2.  
En vente chez tous les spécialistes de la branche

GIBECO S.A. Genève. Agent grossiste général exclusif pour la Suisse de la Rossifloor SpA pour la qualité LUZ-MERAKLON.

# Bester Kaffee

so einfach mit egro



Die weitgehend automatisierten und meistgekauften «egro»-Kaffeemaschinen für alle Betriebsarten und Bedürfnisse, Produkte der Metallwarenfabrik Egloff + Co. AG, 5443 Niederrohrdorf, sind erhältlich bei

Sanitas AG	4000 Basel, Kannenfeldstrasse 22	(061) 43 55 50
Christen + Co. AG	3001 Bern, Marktgasse 28	(031) 22 56 11
Grüter-Suter AG	6002 Luzern, Hirschwattstrasse 9	(041) 3 11 25
Autometro AG	8001 Zürich, Rämistrasse 14	(051) 47 42 13
	1200 Genf, 23 rue de Berne	(022) 32 85 44

## Bekanntmachung

betreffend

# Pilsner Urquell

aus der TSCHECOSLOWAKEI

Als Generalvertretung für die Schweiz teilen wir folgendes mit:

- PILSNER URQUELL**, das einzig echte **PILSNER BIER** aus der Tschechoslowakei, ist in der altbekannten, unübertroffenen Qualität nach wie vor in jeder Menge erhältlich. Lieferung in der ganzen Schweiz, franko. Lokaldeponitäre in fast allen grösseren Ortschaften.
- PILSNER URQUELL** wird für den Schweizer Markt ausnahmslos in der Brauerei in Pilsen abgefüllt und in **Alufässern** zu 30 und 50 Liter Inhalt und in **Flaschen** zu 3,3 und 6,5 dl Inhalt importiert und verkauft. Das Flaschenbier ist garantiert 6 Monate haltbar. Alles Wegwerf-Flaschen!
- PILSNER URQUELL** vom **FASS** ausgeschenkt, ist ganz besonders beliebt und verleiht Ihrem Hotel und Restaurant eine spezielle Note. Geeigneten Betrieben gewähren wir gerne das Ausschankrecht (evtl. Exklusivität) und eine spezielle Unterstützung.

Weitere Auskünfte und Bezugsquellennachweis durch:

**Bier-Import AG 8045 Zürich 3**

Manessestrasse 75 Tel. (051) 33 84 15 Telex 53306

### Liegenschaftsmarkt: Vente et achat d'immeubles

Zu verkaufen am Zugerssee

#### Hotel-Restaurant mit Patent

20 Betten (mit Erweiterungsmöglichkeiten) und Ladengeschäft.  
Grosse Liegenschaft mit Seeanstoss, Badeplatz, Bootshaus, grosser Restaurationsgarten, an bester Aussichtslage. Anzahlung zirka Fr. 150 000.-  
Offerten unter Chiffre SA 7949 Lz an Schweizer Annoncen AG, «ASSA», Postfach, 6002 Luzern.

Zu verkaufen ein

#### Seehotel

mit grossem Seerestaurant am Zürichsee, sehr grosser Umsatz. Es wollen sich nur kapitalkräftige Käufer melden.

Offerten unter Chiffre D 886-39 an Publicitas, 8021 Zürich.

Zu verkaufen

#### Hotel-Restaurant

an bekanntem Ferienort des Kantons Waadt. Neben Luftseilbahn. Günstige Lage. Anzahlung Fr. 150 000.-.

Anfragen beantwortet Chiffre W 9042 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

#### Hotel-Restaurant-Bar

zu verkaufen  
8000 m<sup>2</sup> Umschwung, 60 Betten.  
Verkaufspreis Fr. 1 400 000.-, betriebsbereit, inkl. Warenlager. Interessante Anzahlung.

Interessenten melden sich unter Chiffre W 9043 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen in Zürich, Kreis 8

#### Gasthof mit Restaurant

Kaufpreis zirka Fr. 900 000.-, notwendiges Kapital zirka Fr. 200 000.-.

Anfragen an Postfach 28, 5401 Baden.

#### Bar mit Liegenschaft

zu verkaufen.  
Grill-room und Bar. Interessanter Umsatz. Anzahlung Fr. 300 000.-.

Nähere Angaben unter Chiffre W 9044 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Am Vierwaldstättersee zu verkaufen

#### Hotel-Liegenschaft

zirka 100 Betten, ausgezeichnete Umsatz. Mit einer Anzahlung von Fr. 250 000.- kann das Geschäft übernommen werden.

Auskunft gibt Chiffre W 9045 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

In Genfersee-Gegend zu übergeben bedeutendes, angesehenes

#### Restaurant

In einzigartiger Lage an wichtiger Verbindungsstrasse, in der Nähe bedeutender Zentren.

Moderne Einrichtungen, grosse Terrasse, schöne Säle für Bankette, grosser Parkplatz.

Nachweisbarer Jahresumsatz Fr. 500 000.-, langfristiger Pachtvertrag. Kandidaten, die fähig sind, einen erblischen Betrieb zu führen, sind gebeten, ihre Offerte unter Chiffre OFA 5986 L an Orell Füßli-Annoncen, 1002 Lausanne, einzureichen.

In der Stadt Bern ist (auf jeden Termin) ein guter, erfolgreicher und vielseitiger

#### Zentrum - Tea-room

an wirklich fähige, zuverlässige Fachperson (evtl. Ehepaar oder 2 Freundinnen) neu zu guten Konditionen zu vermieten. Diskretion zugesichert.

Schriftliche Anfragen gefl. unter Chiffre M 121165 an Publicitas AG, 3001 Bern, mit allen nötigen Angaben.



Das ist's!

Twistende Absätze, mit kulinarischen Genüssen gestolperte Kellner, schlechterzogene Haustiere und überschäumende Jugend ertragen sie über Jahre hinweg.

Nicht klein zu kriegen sind diese unvergleichbaren Teppichböden! Dynamische Arbeitsatmosphäre? Chice Repräsentation? Behagliches Wohngefühl?

Mit **Syntolan**, **Fabrolan** (bei W. Geelhaar AG **Syntolan-Cadet**), oder **Fabronyl** liegen Sie richtig!

Wo immer Ambiance und Ausdauer verlangt wird, übertreffen die vollsynthetischen Teppichböden der **Fabromont AG** Ihre Erwartungen.

Preise — günstig  
Bewährungsprobe — bestanden

Referenzliste — lang  
Orientieren Sie sich jetzt!

**fabromont**  
Fabrik textiler Bodenbeläge  
3185 Schmitten/Freiburg  
Telefon 037/36 15 55  
Telex 36 162



Thunstrasse 7 3000 Bern 6 Telefon 031/43 11 44 Telex 32 267

Ein internationaler Erfolg!



Ihre  
Gäste  
lieben  
den

fussfreundlichen

# Nylpuff Komfort

Im Badezimmer, im Schlafzimmer, überall, wo der blosse Fuss den Boden berührt, schafft dieser Velours Teppich einen ganz neuartigen Komfort; herrlich weich, hell und farbenfroh.

Nylpuff ist aus 100% Nylon, schnittfest, mit gegen Feuchtigkeit geschütztem Hafrücken ausgestattet, modert nicht, rollt sich nicht und liegt absolut rutschsicher. Pflegeleicht: sogar in der Waschmaschine waschbar.

Nylpuff ist erhältlich: zugeschnitten, pro m<sup>2</sup> Fr. 49.50  
in Originalbreite, pro m<sup>2</sup> Fr. 45.—  
in abgepassten Grössen 61 x 90 cm Fr. 25.—  
61 x 120 cm Fr. 33.—  
91 x 150 cm Fr. 62.—

**Schuster**

St. Gallen Multergasse 14  
Zürich Bahnhofstrasse 18  
Landenbergstrasse 10  
(Stoffzentrale)  
Basel In der Aeschen 57  
Winterthur Am Obergasstunnel  
Bern Eigerstrasse 80  
Lausanne Chemin de Mornex 34

Hotel-Abteilung  
Telefon (071) 22 15 01



Internationale Flamblier- und Tranchier-Schule.  
8037 Zürich, Inhaber R. Lingenhag  
Hönggerstrasse 80, Telefon (051) 44 18 12.

Einzigartigste Flamblier- und Tranchier-Schule der Schweiz.

Kursbeginn: 2. Sept., 13. Sept., 16. Sept., 27. Sept., 30. Sept. 1968

### Der Rasen ist Ihre Visitenkarte!

Ist er aber verunkrautet und vermosst oder sogar umbruchreif?  
Dann behandeln Sie ihn mit dem

### Rasenerneuerer Grasgrün

Ihr Rasen wird wieder unkraut- und moosfrei, sattgrün und dicht wie ein Teppich.  
Anwendung bis Ende Oktober.  
Preise:  
Sack zu 100 Liter Fr. 35.—  
Sack zu 50 Liter Fr. 20.—

Fränko Empfangsstation  
durch den Alleinhersteller:  
ENGOR-WERK, 2813 Villaret,  
Telefon (039) 4 13 02.

### Filets de perches avec et sans peau - féra - féra portions - filets de féra - truites

expéditions par CFF.

S'adresser à Pêcheries Staviacoises, Ernst Schmid,  
1470 Estavayer-le-Lac, tél. (037) 63 10 71, 63 11 63.

### Discothek

Planung, Einbau, Umbau auf schallgesteuerte Akustik (Lärmbekämpfung)

Vermittlung guter

### Disc-Jockies

durch:

### International Disc-Jockey Club

L. Volpi, -voVox,  
I. D. J. C. - Tontechnik,  
Carmenstr. 31,  
8032 Zürich,  
Tel. (051) 47 62 38.

### Lampenschirme

neu überziehen, anfertigen, sehr günstig

### Deli-Lampen

Weinbergstr. 105, Zürich  
Telefon (051) 28 22 20.

### Internationale Bar-Schule

Einzigartige und älteste Bar-Schule in der Schweiz, Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Tages- und Abendkurse. Auch ohne Einschränkung der Berufstätigkeit.

### Internationale Bar-Schule SPINELLI 8037 Zürich

Inhaber: R. Lingenhag,  
Hönggerstrasse 80,  
Telefon (051) 44 18 12.

## Immer wenn es um guten Kaffee geht...

und wenn Ihr Fall nach so kompliziert ist, unsere Mitarbeiter stehen Ihnen kostenlos als erfahrene (und objektive) Berater zur Verfügung. Sie nehmen Ihre Kaffee-Probleme genau unter die Lupe. Und sie bringen Ihnen einen Vorschlag, der in allen Teilen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

- |                          |                        |                            |
|--------------------------|------------------------|----------------------------|
| (051) 48 64 65<br>Zürich | (031) 22 65 45<br>Bern | (022) 36 17 20<br>Genève   |
| (041) 6 44 37<br>Luzern  | (061) 22 82 76<br>Chur | (021) 26 62 11<br>Lausanne |
| (091) 2 58 63<br>Lugano  |                        |                            |

Das sind die Telefonnummern für guten Kaffee (für den berühmten Cimballi-Kaffee)!

## LA CIMBALLI

Die meistgekauft vollautomatische Kaffeemaschine der Welt!

Inserate in der Hotel-Revue  
haben Erfolg

### Champagne TAITTINGER Blanc de Blancs



Agents généraux pour la Suisse  
Deutsche Schweiz und Tessin:

**A. FISCHER**  
ERSTE ACTIENBRENNEREI, BASEL  
Suisse romande:  
**PLANTEURS REUNIS SA.,**  
LAUSANNE